



Paris, 21. März. Dem gestrigen Galabier, welches zur Feier des Geburtsfestes des Kaisers auf der deutschen Botschaft stattfand, wohnten der bayerische Gesandtsrat, die Mitglieder der Botschaft, Fürst Donau, sonstige hervorragende Personen der deutschen Colonie und die Vertreter der deutschen Presse, im Ganzen etwa 40 Personen bei. Fürst Hohenlohe brachte die Gesundheit des Kaisers aus. Derselbe knüpfte daran, daß dies Jahr ein glückliches für den Kaiser gewesen, daß besonders das freundliche Ereignis der goldenen Hochzeit hervor, welches die ganze Nation in treuer Verehrung und Liebe zum Kaiser mitgefiebert habe, und schloß damit, daß der wanderlustige Deutsche diese Verehrung in die Welt hinaustrage und in seinem Derszen, mit der Liebe zum Vaterlande, die Liebe zu seinem Kaiser bewahre. Die Versammlung stimmte enthusiastisch in das dreimalige Hoch ein.

Zur auswärtigen Lage wird uns aus Berlin vom Sonntag wie folgt geschrieben: „Es hat in hiesigen maßgebenden Kreisen angenehm bedauert, daß Wiener officiöse Stimmen die friedlichen Erklärungen des italienischen Ministerpräsidenten Cairoli bezüglich der „Italia irrodenta“ so schnell und so freundlich aufgenommen haben. Angesichts der durch die September-Besprechungen des vorigen Jahres geschaffenen, allerdings mehr moralischen als vertragmäßigen Verpflichtung Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, unter gewissen Bedingungen für den beiderseitigen Bestand einzutreten, kann es in der That nur mit Genugthuung erfüllt, wenn auch jene west-tirolische Welle vom politischen Horizont verschwindet. Inwiefern begegnet man hier vielfach der Ansicht, daß die österreichischen Staatsmänner in ihrer auswärtigen Politik mehr, als in Berlin gewünscht werden kann, durch Hemmungen und Reibungen im Innern beeinflusst werden. So wahr es leider ist, daß Deutschland gegenwärtig der Hort des conservativen Gedankens in Europa genannt werden muß, so unstreitbar ist es andererseits, daß die Conservativen mit derselben Sympathie der Thatsache des deutsch-österreichischen Bündnisses gegenübersehen wie die liberalen Parteien. Dagegen glaubt man hier Anlaß zu haben, die Verhältnisse in Wien und im dortigen Reichsrath zum Theil entgegenge setzt beurtheilen zu müssen. Nicht etwa als ob die nebelhafte Nebelhaftigkeit eines Hauener besonders ernst genommen würde, aber es wird darauf hingewiesen, daß dieselben Parteien, aus deren Reihen der antideutsche Redner mit lärmendem Verfall begriffen wurde, auch im Ministerium vertreten sind, und daß Baron Haymerle, mag er auch ein aufrichtiger Freund Deutschlands und der deutschen Allianz sein, auf die Dauer den Folgen dieser Zweifels-Theorie in der Staatsleitung sich nicht wird entziehen können. Man scheint denn auch in Wien das Bedürfnis zu fühlen, sich von einem Mißtrauen zu reinigen, welches in sehr freundschaftlicher und zarter, darum aber nicht minder verständlicher Weise hier kundgegeben worden ist. Eine officiöse Stimme von der Donau weiß in sehr beneidlichen Ausdrücken den wüthigen deutschen Zug des Grafen Taaffe und die willige Harmonie seiner inneren Politik mit dem deutsch-österreichischen Bündnis zu rühmen. Ob die liberal-feudale Nationalitätenpartei im österreichischen Parlament, auf welche das Ministerium Taaffe sich stützt, mit diesen Versicherungen besonders einverstanden ist, mag billig bezweifelt werden; ein liberaler Abgeordneter, der mit der biesigen Diplomatie fühlung hat, sprach die Ansicht aus, alle die Rieger, Dausner, Braxer und Genossen würden sich bei dieser officiösen Ablehnung ihrer Bundesgenossenschaft vermuthlich wie die Auguren anlächeln, und man thäte bei uns gut, unser Verhältnis zu Oesterreich weniger auf die Zu- oder Abneigung wechselnder Persönlichkeiten, als auf die innere Nothwendigkeit der Verhältnisse zu gründen, in jedem Fall aber unsere Verbindungen als einen Factor anzusehen, der unter Umständen auch aus der Rechnung bleiben kann. Die Stammverwandtschaft zwischen Deutschland und Oesterreich, welche Graf Taaffe als Norm seiner Politik darstellte, sei so lange eine leere Redensart, als Polen, Czechen und Slowenen mit ihren liberalen, reactionären und deutschfeindlichen Tendenzen dieser Politik die Wege verwehreten.“

Wie man von Seiten der preussischen Regierung allmählig auch im Einzelnen die Wünsche der ultramontanen Partei zu befriedigen sucht, dafür wird wieder ein neuer Beweis aus dem Rheinlande gemeldet. Wie bekannt war schon früher den Jahre lang mit Nachdruck fortgesetzten Angriffen der kirchlichen Partei und Presse gegen den Schulrath Dr. Vauer, der als früherer katholischer Priester (Divisionsprediger) sich durch seine Verheirathung besonders verhasst gemacht hatte, so weit nachgegeben worden, daß Derselbe beurlaubt und angeblich mit wissenschaftlichen Arbeiten für die Regierung beauftragt wurde. Jetzt soll das preussische Kultusministerium einen Schritt weiter gegangen sein und bestimmt haben, daß die in Folge des Kulturkampfes vor einigen Jahren angeordnete Einrichtung, wonach der evangelische Schulrath Alerfchick, der frühere Abgeordnete, alle Volksschulen auf dem rechten, und sein katholischer Colleague, also jetzt der Nachfolger des beurlaubten Dr. Vauer, alle Volksschulen auf dem linken Rheinufer zu beaufsichtigen hatte, wieder zurückgenommen und nunmehr der Wirkungskreis beider Herren wieder confessionell getheilt werden. Bekümmert sich diese Mittelmaßung, so wird man bald auch aus anderen Provinzen des preussischen Staates von weiteren Folgen dieses Vorganges hören.

Die Wahl Herrs Birchows im H. Berliner Wahlbezirk darf als eine unweifelhafte Angelegenheit werden, weil, wie uns gemeldet wird, auch die Nationalliberalen entschlossen sind, denselben ihre Stimmen zu geben. Dies Verfahren ist dadurch geboten, daß gegenüber den Socialdemokraten keine Zerstückelung stattfindet. „Nur darf man nicht darauf rechnen,“ so heißt es in unserm Berichte, daß die „Betheiligung

der Wähler eine so starke sein wird wie bei den letzten allgemeinen Wahlen. Das wäre nur geschehen, wenn vielleicht zwei fortschrittliche Candidaturen einander gegenüberständen, oder wenn von den Socialdemokraten jetzt Ernstliches zu fürchten wäre. Letzteres ist diesmal nicht der Fall! Mit der Ausweitung der einheimischen Wähler ist in Berlin wirklich die socialdemokratische Organisation so schwer getroffen, daß sie es für die nächsten Jahre nicht wieder auf die vielen Tausende von Stimmen bringen wird, mit denen sie in den Jahren 1877 und 1878 großthat. Im Uebrigen ist aber bei einer Nachwahl, besonders wenn es gegen das Ende der Legislatur-Periode geht, das politische Interesse bedeutend erlahmt, und so darf es nicht Wunder nehmen, daß Birchow bedeutend weniger Stimmen als Holz und vielleicht auch als Hoffmann erhalten wird. Was die anderen, nicht ernstlich in Betracht kommenden Candidaturen betrifft, so ist von den eigentlichen Conservativen der Kammergerichtsrath v. Seydewitz, der früher schon einmal conservativer Abgeordneter war, von der sogenannten „vereinigen gemäßigten liberalen und gemäßigten conservativen“ (Gruppe Treitschke) der früher allliberale Abgeordnete Max Dunder aufgestellt worden. Die Socialdemokraten wollen angeblich für den „Referendar“ Bieder an Stelle ihres früheren Candidaten, des Genossen Baumann, stimmen, doch verlautet darüber nichts Zuverlässiges.“

Der Abg. Dr. Hammacher hat seinen Wählern in Gießen einen in der „Essener Zeitung“ ausführlich mitgetheilten Rechenschaftsbericht abgelegt, in welchem er u. A. mit Bezugnahme auf seinen persönlichen Verkehr mit dem früheren preussischen Cultusminister Dr. Fall sagte, Fall habe den Kampf nicht des Kampfes wegen geführt. Er sei von ernst religiösem Sinne durchdrungen, die parlamentarischen Verhandlungen werden Das auch bei den Friedensgesetzen beweisen.

Die in London weilenden deutschen Socialdemokraten, vor Allem der „Genosse“ Most, scheinen in letzter Zeit ihre Thätigkeit namentlich auf österreichische Arbeiterkreise richten zu wollen, nachdem ihnen ihre Verbindungen mit den noch in Deutschland weilenden Genossen durch das Socialistengesetz wesentlich erschwert worden. Die Umtriebe Most's und Genossen erstreckten sich in der jüngstzeit sogar auf kleinere österreichische Provinzstädte, wo sie es namentlich versuchten, für die in London erscheinende Zeitschrift „Freiheit“ Abonnenten zu werben. In dieser Beziehung hat sich vor einigen Tagen vor dem Klagenfurter Bezirksgerichte ein bedeutender Proceß abgepielt, dessen Verhandlungen wir, nach der in Klagenfurt erscheinenden officiellen Tageszeitung, folgendes entnehmen: An den in Klagenfurt in Arbeit stehenden Tischlergehülfen Seebacher ging von London ein Postpaket ein, das der jollantischen Revision unterzogen wurde. Letzteres enthielt eine Anzahl Nummern der von Most in London herausgegebenen socialdemokratischen Zeitschrift: „Freiheit“. Da für diese Sendung keine Zollgebühren zu bezahlen war, so unterrichtete der Zollbeamte den Adressaten, er möge das eingelaufene Paket abholen lassen. Als am folgenden Tage ein Mann jene Sendung holen wollte, wurde ihm bedeutet, sie sei seitens der Staatsanwaltschaft mit Beschlage belegt worden. Hierüber erging sich der Mann, der die Sendung in Empfang nehmen wollte, nicht allein in bestigen Aussetzungen gegen die Zollbehörde, sondern in geradezu gröblichen Beleidigungen gegen den deutschen Reichsanzler und die österreichische Regierung. Die Verbreitung der mit Beschlage belegten Nummern der „Freiheit“ wurde von der Behörde verboten, bei dem Tischlergehülfen Seebacher eine Hausdurchsuchung vorgenommen und Derselbe wegen seiner Aussetzungen und Beleidigungen im Zollamt in Anklagestand versetzt. Es ergab sich indes, daß jene Beleidigungen nicht von Seebacher ausgegangen, der gar nicht im Zollamt gewesen, sondern zur Abholung des Pakets einen „Tagelöhner“ zugetretenen fremden Arbeiter“ gefunden haben wollte, dessen Name selbst „unbekannt geblieben“, weil er schon einige Stunden nach seiner Anwesenheit im Zollamt wieder „in unbekannter Richtung“ abgereist sein sollte. Diese Angaben scheinen wohl auf einen socialdemokratischen Agenten hinauszuführen, der, bei einiger Umsicht seitens des Klagenfurter Bezirksgerichts unschwer hätte ermittelt werden können.

Der Tagelöhner liebt es, seiner Staatskunst eine europäische Bedeutung zu geben, d. h. von Pest aus zur Welt zu sprechen. In Beantwortung einer Interpellation des Abg. Apponyi verwies der ungarische Herr Ministerpräsident betreffs der bei der Auslieferung politischer Verbrecher befolgten Grundsätze auf die bestehenden Verträge mit Montenegro und Rußland, nach welchen Mord und Mordelord, begangen an einem ausländischen Herrscher oder einem Mitgliede eines ausländischen Herrscherhauses, nicht als politische Verbrechen betrachtet werden. Im Uebrigen werde die Regierung anderen Regierungen gegenüber stets den Grundsatz festhalten, daß Verbrecher, welche in den Verträgen über die Auslieferung gemeiner Verbrecher als gemeine Verbrecher aufgeführt werden, nicht als politische betrachtet werden können. Die Verfügung der österreichischen Regierung vom Jahre 1855, wonach die Gültigkeit des auf die wechselseitige Auslieferung politischer Verbrecher bezüglichen Beschlusses des deutschen Bundes vom 18. August 1836 auch auf die außerdeutschen Theile der österreichisch-ungarischen Monarchie ausgedehnt wird, besitze seit dem Prager Frieden vom Jahre 1866 in keiner Hinsicht der Monarchie mehr bindende Kraft.

Der russische Nihilismus sucht nach Möglichkeit Fühlung mit den revolutionären Elementen aller Völker. Durch die Pariser Polizei ist

festgestellt worden, daß die zahlreichen in Paris lebenden Nihilisten organisierte Verbindungen mit den Anhängern Blanqui's und den Ultraradicalen unterhalten, auch Hartmann trat mit den letzteren Gruppen in Beziehung. Uebrigens bezeichnet der in London weilende Hartmann in einem an das Justizdepartement gerichteten Schreiben seine von englischen Blättern gebrachte angebliche „Erklärung“ bezüglich des Moskauer Attentates als vollkommen unbegründet mit dem Hinzufügen, daß er weder in Paris noch in London mit irgend Jemand über die Angelegenheit gesprochen habe. Hartmann stellte dieses Schreiben einem Freunde zu, der einem Director im Justizdepartement persönlich bekannt ist, und unterzeichnete es „L. Hartmann“, um die Richtigkeit desselben außer Frage zu stellen. Wir haben von dieser „Erklärung“ keine Notiz genommen, da sie das Gebräuge der Erfindung sehr deutlich an sich trug.

Ueber die Lage in St. Petersburg entnehmen wir einem telegraphischen Berichte der „R. Z.“ die folgenden interessanten Angaben: Der „Golos“ gesteht jetzt frank und frei zu, warum er die Handlungsweise der französischen Regierung in der Hartmannfrage so energisch in Schutz nimmt. Was den „Golos“ treibt, ist das gegen Deutschland und das instinctive Gefühl, daß jener das in Frankreich getheilt wird. Vor dem das gegen die Deutschen, der in gewöhnlichen Zeiten nur mühsam und kaum verbeht von der russischen Presse in den Grenzen des Erlaubten gehalten wird, treten für den „Golos“ andere Rücksichten, selbst die eigenen, in den Hintergrund. Der „Golos“ hat keine politische entwickelte Meinung, für sein Pandeln und Unbegreif es nur einen Beweggrund und ein Ziel, und das ist Feindseligkeit gegen Deutschland, dessen Furchen so lange nur unter dem Schutz der Garten der Dajsin fristeten, welches ohne Rußland 1866 und 70 nicht schlagen konnte und das zum Dank Rußland auf dem Berliner Congreß verrieth. Für die Verbreitung dieser Bedenklichkeit würden einige russische Blätter selbst ihre nationale Ehre opfern. Der „Golos“ sagt deswegen am Schluß seines Artikels: „Eine andere Sache bildet wieder die Frage, welche Folgen das Verhalten der französischen Regierung in Bezug auf das politische Verhältnis Frankreichs zu Rußland nach sich ziehen wird. Unserer offenen Ueberzeugung nach wäre sehr zu bedauern, wenn die Hartmann-Affaire eine Entfaltung zwischen beiden Mächten zur Folge haben würde. Ein solcher Ausgang wäre für die Feinde Rußlands ein wahrer Triumph und würde laute Jubelrufe im Lager der fanatischen Anhänger einer „allgemeinen europäischen Revolution“ hervorrufen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß im Falle, daß Rußland Frankreich gegenüber durch Ergründung irgend welcher Maßregeln ein gerechtes Mißvergnügen fühlbar machen sollte, unsere gegenwärtigen Beziehungen wesentlich Veränderungen erfahren würden. Durch einen solchen Umschlag in den Beziehungen zwischen beiden Staaten würden andere Mächte, sicherlich aber nicht Rußland, Vortheil haben. Bewegungen sollen wir daher unseren Feinden in die Hände arbeiten, weswegen denselben die Möglichkeit bieten, zu triumphiren.“ Zum Glück hat das Benehmen der Republik hier in ausgleichenden Kreisen so tief verankert, daß selbst die Schreier der panslawistischen Blätter, die von Frankreich alles Heil erwarten, die sehr nachdrücklichen Folgen desselben nicht abzuwenden vermögen. Wir werden Ruhe haben, was dem „Golos“ freilich nicht erwünscht ist...“

In der italienischen Kammer wurde am Sonnabend ein Schreiben des Präsidenten Farini verlesen, in welchem er der Kammer für ihren Beschluß dankt, er beharre indes auf seiner Entlassung. Der Tag für die neue Präsidentenwahl wird nach den Oesterreichern bestimmt werden. Die Kammer nahm darauf mit 220 gegen 93 Stimmen die von dem Ministerium genehmigte Tagesordnung des Deputirten Mancini an; dieselbe besagt, daß, nachdem die Kammer von den Erklärungen des Ministeriums Act genommen habe und daraus vertraue, daß Italien in seinen auswärtigen Beziehungen eine Politik des Friedens, der Achtung der Verträge und des Fortschritts internationaler Civilisation befolgen werde, sie zur Tagesordnung übergehe. — Der österreichische Botschafter beim päpstlichen Stuhle, Graf Paar, hat dem Papste den Dank des Kaisers von Oesterreich und der kaiserlichen Familie für die anlässlich der Verlobung des Kronprinzen Rudolf seitens des Papstes gesandten Glückwünsche überbracht.

Englische Blätter berichten über die russische Expedition gegen die Tschuktschen und die Ernennung des Generals Stobeleff zum Befehlshaber derselben. Der General wird den Titel „Befehlshaber der activen Armee von Centralasien“ führen. Die Expedition wird für zwei Jahre auf einen verminderten Maßstab beschränkt sein und ihr Operationsgebiet wird sich am östlichen Gestade des Kaspiischen Meeres befinden. Die Zahl der Truppen wird 10,000 Mann nicht übersteigen. Die diesjährigen Operationen werden sich auf die Herstellung von Vorposten, Communicationen u. s. w. beschränken. Die Kosten der Expedition sind auf 10 Millionen Rubel, nicht 12, wie anfänglich gemeldet, veranschlagt. Die Betheiligung von Truppen aus dem Norden an den Operationen ist nicht beabsichtigt, obwohl an verschiedenen Punkten umfassende Vorbereitungen dafür getroffen wurden.

Ein Telegramm aus San Francisco meldet uns, daß außer dem Agitator Kearney noch ein anderes Mitglied der antichinesischen Arbeiterpartei, Namens Cannon, der Aufregung überführt und zu sechsmonatlichem Gefängnis wie 1000 Dollars Geldbuße verurtheilt worden. Derselbe wurde einstweilen gegen Caution auf freien Fuß gesetzt.

**Caves de France, Reichstr. 5.**  
Weinhandlung zur Einführung gemischt untersuchter, reiner, ungepuzter französischer Weine. Neu: feines Frühstück und Abendbrot, kalt oder warm, in Butter und Käse und, Liter Wein à 90 A. Renommirte Table d'hôte von 1/1-3 Uhr à Couvert A 1.50, im Abdoment A 1.80 incl. 1/2 Liter Wein. Heute Menu: Suppe à la Malta, gekochte Leber an madero, Windfleisch mit Kartoffeln à la maitre, Risopbraten, Compot, Salat, Butter und Käse.

**Den Freiwilligen-Cursus**  
habe ich für die jungen Leute aus Leipzig auf 160, herabgesetzt. Täglich 6-8 Unterrichtsstunden. 36 Jahre schon über 2300 Freiwillige vorbereitend. Sietz vorzügliche Erfolge. Keiner Curfus am 8. April Prof. Dr. Killisch, Brandenburgerstraße 86.

**Credit Foncier Paris.**  
Die neuen Communal-Obligations, welche jüngst emittirt wurden, verschaffen sich immer mehr Eingang bei dem Publicum und man kann denselben ebenso günstiges Prognostikon stellen, als den früheren Anleihen. Die ausgelagerten Obligations lauten auf 500 Franken. Bei dem jetzigen flüssigen Geldstand werden diese Obligations gern zu vorübergehenden Gelbanlagen benutzt, wie sie auch für feste Capitalanlagen gesucht sind. Das kleine Capitalisten-Publicum kauft das Papier mit Vorliebe und der Erfolg der Anleihe ist denn auch als ein zweifelhafter auguscher Emissionencours 486.

Seeben erschienen bei C. A. Klotz (Neumarkt 1) und ist für den Preis von 60 A zu beziehen:

**Die Gitarre und ihre Geschichte**  
von **Egmont Schroen.**

**Schulbücher,**  
neu u. ant., in einfachen u. extra soliden Einbänden empfohlen  
**Gustav Fock,**  
Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung,  
Leipzig, Neumarkt 41, Gr. Feuerkugel.

**G. H. Schrödter**  
Neumarkt 23, Ecke der Waggingasse.  
**Fabriklager in Möbelstoffen**  
Damast, Ripps, Blüsch,  
Gobelin u. Manillastoffe, Gardinen  
Teppiche, Tischdecken, Läuferstoffe,  
in großer Auswahl.

**Möbelstoff-Rester**  
3 bis 8 Meter,  
sowie eine Partie  
**Teppiche und Tischdecken**  
bedeutend unter Preis.

**Als besondere Festgeschenke etc.**  
empfiehlt eine schöne Auswahl  
**neuer Majoliken und**  
**Phantasie-Blumenhalter**  
in Porzellan mit Rosen etc. belag.  
**Karl Grubbe,** Petersstr. 20.

**Zum Wohnungswechsel**  
empfehle mein großartig assortirtes Lager von  
**Bürsten, Pinseln und Besen**  
in jeder nur denkbaren Art.

**Qualität vorzüglichst garantiert!**  
**Preise enorm billig!**  
**Bürstenmanufactur**  
**Ernst Fischer.**  
1. Nicolaitraße 1. 3. Gewölbe.

Ganz alten  
**Nordhäuser Korn**  
à Liter 1 A  
bei Franz Voigt,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 2.

**Tageskalender.**  
**Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.**  
1. R. Telegraphenamtl. 1. Kleine Fleischergasse 5.  
2. R. Postamt 1 (Augustusplatz).  
3. R. Postamt 2 (Weipzig-Dresdener Bahnhof).  
4. R. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof).  
5. R. Postamt 4 (Mühlgasse).  
6. R. Postamt 5 (Weststraße).  
7. R. Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).  
8. R. Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).  
Das R. Telegraphenamtl. 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Büro-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.  
**Handwerks-Bureau** im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Bureaustunden: Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 1/4 4 Uhr Nachmittags, Sonn- und Feiertags von 9 bis 12 Uhr Vormittags, Briefe x. nur Leipzig, Postamt 1.  
**Oeffentliche Bibliotheken:**  
Volkshochschule III. (alt. Nicolaitraße) 7-9 U. N.  
Volkshochschule IV. (Klosterg. 6, II.) 7-9 U. N.  
**Völkische Centralbibliothek** (Gemeinshaus).  
Erdmannstraße 51, geöffnet Mittwochs u. Sonnabend von 3-4 Uhr.  
**Österr. Museum**, geöffnet von 10-3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt Nr. 16  
Kaufhalle, 10-4 Uhr.  
**Patentschriften** liegen aus Neumarkt 19, I. (Handelskammer) 9-12, 3-5 Uhr.  
**Bauwerkzeuge-Museum**, Thomaskirchhof 20, Sonntag 10-1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr Mittags unentgeltl. geöffnet. — Unentgeltl. Auskunft und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen Mittags 12-1 Uhr.  
**Verdienterwerbungs-Bureau** für Kunstgewerbe, Grimm-Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr unentgeltl. geöffnet. Unterricht in kunstgewerblichen Zeichen für Erwachsene weibl. Geschlecht am Dienstag und Donnerstag 12-2 Uhr leitend des Inspectors, Prof. A. Schefers, für 16 A auf Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Obergenannten für Erwachsene männl. Geschlecht Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7-9 Uhr im Wintersemester.  
**Das Völkische Museum** im Kaufhaus ist jeden Mittwoch von 1/10-1/12 Uhr und Sonntag von 1/11-1 Uhr geöffnet.

Bibliothek des Vereins f. Erdkunde, Brüderstr. 16, III. geöffnet Dienstag und Freitag.

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei F. F. Jost, Grimms'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Chinesische Theehandlung von Krotzschmann & Groschel, Katharinenstr. 18.

Gummi- und Gatta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18 Schützenstrasse. Gustav Krieg.

Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Münzen etc. bei Zochlosch & Köber, 25 Königsstr. 25. Italienischer Anstalt für Dampflichtungen, Gummi- und Gatta-Percha-Waaren, Treibriemen bei Hecht & Koeppe, Rossplatz 6, Fabrik technischer Bedarfsartikel.

Neues Theater.

82. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth: Macbeth. Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Nach den Uebersetzungen von Schiller, Lied und Kaufmann für die Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Personen: Duncan, König von Schottland; Malcolm, sein Sohn; Donalbain, seine Söhne; Macbeth, Banquo, Macduff, Ross, Senoy, Angus, Fleance, Banquo's Sohn, Simard, Feldherr der Engländer, Dessen Sohn, Ein verwundeter Krieger, Seiten, Hauptmann in Macbeth's Diensten, Ein Arzt, Ein Wörtner, Erster u. Aelter, Diener Macbeth's, Lady Macbeth, Kammerfrau der Lady Macbeth, Decate, Erste, Zweite, Dritte, Ein bewaffneter Haupf, Ein blutiges Kind, Ein geköntes, Geister, Erscheinungen, Edelherren, Kammerfrauen, Vagen, Gefolge des Königs, Männliche und weibliche Dienerschaft, Schottische und englische Soldaten. Nach dem 2. u. 3. Act findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze: Parterre 1 A 50 A; Sperrtes Parterre 2 A; Barquet 3 A; Gallerie-Vogen: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Proscenium-Vogen im Parterre und Balcon: ein einzelner Platz 5 A; Mittelbalcon: Vorder-Reihen 5 A, Mittel-Reihen 4 A, Hinter-Reihen 3 A; Seitenbalcon 4 A; Balcon-Vogen: ein einzelner Platz 3 A; Proscenium-Vogen im ersten Rang: ein

einzelner Platz 3 A; Amphitheater: Sperrtes 3 A, Stehplatz 1 A 50 A; Vogen des ersten Ranges: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Zweiter Rang: Mittelplatz Sperrtes 1 A 75 A, Seitenplatz 1 A 25 A, Stehplatz 1 A; Dritter Rang: Mittelplatz 75 A, Seiten- und Stehplatz 50 A; Proscenium-Vogen im III. Range 1 A, Einlay 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Altes Theater.

Heute Dienstag geschlossen. Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig. Neues Theater.

Mittwoch, 24. März. Ein Vater auf Hindung. Lustspiel in 4 Acten von Carl Hübner.

Der Biletverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Biletverkauf für den nachfolgenden Tag (mit Aufgeld von 50 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tageskasse erst um 10 1/2 Uhr Vormittags geöffnet.

Garberode-Abonnementbücher, 25 Bülletts enthaltend, werden an der Theaterkasse, 4 A, verkauft. Die Direction des Stadttheaters.

Neues Leipziger Stadttheater: Mittwoch, den 24. März 1880, Abends 7 1/2 Uhr mit aufgehobenem Abonnement.

Grosses Concert.

Erste Abtheilung. I. Ouverture: Römischer Carneval Berlioz. Das Orchester des Leipziger Stadttheaters. Dirigent: Arthur Nikisch.

II. Nachtigallen-Arie. Frau Clementine Schuch-Prokfa. Dirigent: B. C. Mühlendorfer.

III. Clavier-Concert, F-moll. Clavier: Robert Fischhof. Dirigent: B. C. Mühlendorfer.

IV. Lieder: a. Die Luella. Goldmark. b. Birgerlied. Taubert. c. Der Schelm. Reinecke. Frau Schuch-Prokfa. Clavierbegl.: Arthur Nikisch.

V. Serenade Nr. 3, E-moll für Streich-Orchester. Das Orchester des Leipziger Stadttheaters. Dirigent: Arthur Nikisch.

Zweite Abtheilung. VI. Vorspiel und Asold's Liedes. Volde (an Tristram's Weide) Antonie Schreiber. Dirigent: Anton Seidl.

VII. Adagio und Wanda a. d. Oper 'Die Nibelungen'. Frau Bianca Bianchi. Dirigent: B. C. Mühlendorfer.

VIII. Solistad: a. Rigodon. Raff. b. Nocturne. Chopin. c. Tarantelle. Rubinsteln. Robert Fischhof.

IX. Lieder: a. Biel Träumel. Kalliwoda. b. Die Verben. Kalliwoda. Frau Bianca Bianchi. Clavierbegl.: Arthur Nikisch.

X. Tzett aus 'Figaros Hochzeit'. Mozart. Frau Bianca Bianchi und Frau Schuch-Prokfa.

Dirigent: B. C. Mühlendorfer. XI. Mazepka, jumbonische Dichtung für großes Orchester. Liszt. Das Orchester des Leipziger Stadttheaters.

Dirigent: Anton Seidl. Preise der Plätze: Proscenium-Vogen im Parterre und Balcon 6.- Mittelbalcon, vordere Reihe 5.- Mittelbalcon, Mittel-Reihe 4.50 Seitenbalcon 4.50 Mittelbalcon, hintere Reihe 3.50 Barquet 4.50 Balcon-Vogen 4.- Proscenium-Vogen im ersten Rang Amphitheater, Stehplatz 4.- Erste Rang-Vogen 3.- Parterre-Vogen 3.- Amphitheater, Stehplatz 1.50 Zweiter Rang, Mittelplatz 2.50 Zweiter Rang, Seitenplatz 2.- Zweiter Rang, Stehplatz 2.- Proscenium-Vogen im III. Rang 1.50 Parterre, nummerirt 2.- Parterre, unnummerirt 1.50 Dritter Rang, Mittelplatz 1.- Dritter Rang, Seitenplatz 0.75

Den geehrten Abonnenten wird das Vorlaufrecht nach Maßgabe der vorhandenen Plätze in der Weise gewahrt, daß dieselben Sonntag, den 21., und Montag, den 22., von 1-3 Uhr gegen Vorzeigung der Abonnementbücher die Biletts ohne Vormerkgebühr in Empfang nehmen können. Dienstag, den 23., um 1 Uhr Nachmittags beginnt der allgemeine Biletverkauf.

Carola-Theater.

186. Abonnements-Vorstellung, Serie 2. Zum ersten Male: Der Vermittler.

Mittwoch, den 23. März 1880, Abends 7 1/2 Uhr mit aufgehobenem Abonnement.

Personen: Baron von Hofen, Rittergutbesitzer, Anna, seine Frau, Agnes, seine Tochter, erster Ehe, von Feuersthal, Rittergutbesitzer, Adelgunde, seine Schwester, Fritz, sein Sohn, Winter, Schuier, Gretchen, seine Tochter, Prentel, Erbbauer, Robert, sein Sohn, Feldmann, Maler, Joseph, Barthelm's Beamter, Nicolaus, Bedienter bei Feuersthal, Käthe, Hofe bei Barthelm, Käthe, Bauern, Bäuerinnen u. c. Erster Act auf dem Gute Barthelm's; zweiter auf dem Gute Feuersthal's; dritter vor der Dorfchenke; vierter im Hotel der Kreisstadt. Nach dem zweiten Aufzuge findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Schöne Preise der Plätze. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 24. März 1880: 3. Gastspiel des Herrn Director Emil Schirmer. Zum 3. Male: Ein ehrlicher Kaffler.

Vollständ. mit Gesang in 4 Acten von Leon Treptow. Musik von Hübner-Tamb.

In Vorbereitung: Wir Abgeordneten.

Der Biletverkauf für den Tag der Vorstellung und für den folgenden Tag findet in der Tageskasse Markt Nr. 8 (Barthel's Hof) im Hofe von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt. Sonn- und Festtags wird die Tageskasse um halb 11 Uhr geöffnet. An der Abendkasse werden nur Biletts für die Abendvorstellung verkauft. Abonnementbestellungen werden nur an der Tageskasse zu obiger Zeit angenommen.

Für die Bewohner der Suburbstadt können Biletbestellungen für den folgenden Tag im Theater-Bureau Sophienstr. 6, I., von 10 bis 11 Uhr entgegen genommen werden. Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halbsteinschen Bahn.

A. Nach Berlin \*4. 15. fr. - 8. B. - \*9. 10. B. - 2. R. - \*6. 32. R. - 6. N. - \*9. N. 8. Nach Magdeburg via Berlin \*4. 15. fr. - 8. B. - \*9. 10. B. - 2. R. - 6. N. - \*8. 40. N. Magdeburg-Galberstädter Bahn: 4. 15. fr. - \*7. 5. B. - \*11. B. - 12. 40. R. - 8. 10. R. (nur bis Halle) - 4. 50. R. - 8. 25. R. (nur bis Halle) - \*8. 45. R. - 10. R. C. Säch. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dorf: \*12. 10. fr. - 4. 45. fr. - \*8. 25. fr. - 9. 5. B. - 12. 40. R. - 8. 30. R. - \*6. 15. R. - 6. 25. R. - 10. 40. R. (bis Weidau). B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 25. fr. - 9. 5. B. (nach Borna) - 11. 20. B. - 8. 5. R. - 8. N. C. Linie Leipzig-Galchwitz-Reuschwitz: 9. 5. B. (Altenburg, Reip.) - 12. 40. R. (Altenburg, Reip.) - 8. 5. R. - 6. 25. R. (Reip.). D. Linie Leipzig-Görsch-Chemnitz: 4. 45. fr. - \*6. 25. fr. - 9. 5. B. - 12. 40. R. - 8. 30. R. 6. 25. R.

2) Leipzig-Dresdener Bahnhof. A. Linie Leipzig-Riesa: 5. 10. fr. - 7. 50. R. - \*9. 10. B. - 11. 30. B. - 3. 5. R. - \*8. 3. R. - 9. 10. B. \*9. 50. R. B. Linie Leipzig-Töbels: 7. 20. B. - 11. 45. B. - 2. 15. R. - 4. 45. R. - 8. 15. R. (nur bis Rostock). Thüringische Bahn: A. Linie Leipzig-Corbitz-Gerlingen: 5. 30. fr. - \*7. 40. B. - 9. 55. B. - 1. 30. R. - 5. 50. R. (nur bis Eisenach) - 8. 45. R. (nur bis Weisenfels) - \*10. 50. R. - 11. N. (nur bis Rartrankhüt). B. Linie Leipzig-Reis-Gera-Güchicht: 6. 46. fr. - 10. 10. B. - 4. 15. R. - 9. 25. R. (nur bis Gera). Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg, Hainland, Koblitz, Borsdorf, Ditzschberg i. Schl. 8. 20. B. - \*1. 56. R. B. Linie Falkenberg, Gottbus, Guben, Sorau 8. 20. B. - \*1. 56. R. - 7. 34. R. (nur bis Finsterwalde) - \*1. 56. R. via Sagan nach Dresden.

Diebstahl-Bekanntmachung.

Gestohlen wurden alhier ersatteter Anzeige zufolge: 1) Ein Hüthen sign. No. 8861, Vereins-Brauerei Leipzig, enthaltend 20 Liter Vager-Beer, aus der Hausflur des Grundstücks Nr. 80 der Südstraße am 14. d. M. Abds. 2) eine Geldsumme von ca. 500 A in zwei Hundertmarkstücken, einigen Fünftelmarschkeinen, sowie Kronen und Doppelkronen, mittelst Nachschlüssel aus einem Garberodelocal der Reibbahn im Grundstück Nr. 2 x an der Pleiße, in der Nacht vom 14. zum 15. d. M.; 3) ein Portemonnaie, enthaltend ca. 34 A, in div. Münzen, sowie einen zerbrochenen Klemmer und ein Taschen-Witzroskop zum Aufklappen, auf dem Berton im Dresdener Bahnhofe, am 15. d. M. Vormittags; 4) eine Partie Kartoffeln von mehreren Centnern, aus einer Kellerabtheilung in Nr. 21 der Ritterstraße, vom 13. bis 16. d. M.; 5) ein französischer Schraubenschlüssel mit Holzgriff, aus einer Werkstätte im Grundstück Nr. 2 an der Pleiße, am 17. d. M. früh; 6) ein rothledernes Geldtäschchen mit Klappe enthaltend 19 A 52 A in Thalern, Zweimark, Markstücken und kleine Münze, mittelst Taschendiebstahl an einem Schalter im Hauptpostgebäude, an demselben Tage Abends; 7) eine Bettdecke mit gedrehten Füßen, die Kopfenenden mahagonifarbig und die Seitenende wassbaumartig gefrischt, aus dem Hofraume des Grundstücks Nr. 181 der Sternwartenstraße, zu derselben Zeit; 8) ein dunkelblauer Watins-Heberzieher mit schwarzem Sammetfutter, zwei Reihen Knöpfen und Wolltaschfutter, im Innern des linken Brusttheils die Firma 'F. A. Starke, Leipzig' eingeätzt, ferner ein dunkelgrüner Sammet-Heberzieher mit zwei Reihen Knöpfen, Watintaschen und Wolltaschfutter, gleichfalls mit der gedachten Firma an der bezeichneten Stelle versehen, aus einem Restaurationslocale in Nr. 1 der Nicolaistraße zu gleicher Zeit; 9) ein schwarzer Watins-Heberzieher, mit Sammetfutter, Watintaschen u. Wolltaschfutter - in einer Tasche befand sich ein Schlüssel - von einem Bauwagen, welcher vor Nr. 9 der Sidonienstraße gehalten hat, am 18. d. M. Abends; 10) ein neuer Bettüberzug von weißem gemultertem Damast, vom Trodenplatz an der Pfaffenborfer Straße, am 17. d. M.; 11) eine große gebälte weiße Tischdecke, von einem Trodenplatz am Döbener Wege, am 18. d. M.;

Die Annahme von Abonnements-Anmeldungen

Gesamt-Opern-Gastspiel

erfolgt heute und die folgenden Tage in der Tages-Casse des Carola-Theaters, Markt Nr. 8 (Barthel's Hof), Vormittags von 10-11 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr.

Nutzholz-Auction.

Seiten der unterzeichneten Gräf. von Hohenthal und Bergenschen Forstverwaltung sollen auf dem Gehau im Jöbiger Forste des Lauerischen Forstes, in der Nähe der Jöbiger Mühle, Mittwoch, den 31. März 1880, von Vormittags präcis 9 Uhr ab

eine große Anzahl Hölzer, und zwar: Buchen von 23 bis 43 em. Mittendstärke und 3 bis 6 Mtr. Länge Fichten - 22 - 114 - - - - - 4 - 11 1/2 - - - - - Kiefer - 38 - 66 - - - - - 6 - 10 - - - - - Ahorn - 16 - 29 - - - - - 4 - 5 - - - - - Eiche - 20 - 46 - - - - - 5 - 8 - - - - - Erle - 24 - 37 - - - - - 5 - 9 - - - - - Linde - 24 - 57 - - - - - 8 - - - - - unter Vorbehalt des Angebots und gegen eine baare Anzahlung von 1/2 der Ertragssumme auf dem Wege des Preisgebots verkauft werden. Die außerdem noch zu stellenden Bedingungen werden vor der Auction bekannt gegeben. Gräf. v. Hohenthal und Bergenschen Forstverwaltung Knauthaus zu Lauer, den 21. März 1880. Löwe.

Auction im Lagerhof, Neuselnerhausen.

(5 Minuten von der Pferdebahn Wendlich.) Mittwoch, den 24. März, Nachm. 2 Uhr werden gegen Baarzahlung veräußert: 5 Restaurations-, 6 verschiedene polirte und lackirte Tische, 6 Kinderbettstellen, 1 eis. Kinderbettstelle, 1 Küchenstuhl, 1 weiß. Kleiderstuhl, 2 Tafelwagen, 1 H. Bräukemwanne, Gewichte, 4 Milchkannen, 1 Nähmaschine (N. M.), Hoch- und Bogelbauer, Kleidungsstücke und Schuhwerk aller Art, Wäsche, Betten, Uhren, 1 Reichtwagen, 63, 1 kleiner Kutschwagen und Fahrtritten. Kanstor, Auctionator.

Versteigerung.

Die zur W. Barber'schen Concursmasse gehörigen Restbestände an Materialwaaren, Delicatessen und Spirituosen, darunter ein Faß Rothwein, sowie Utensilien und sonstigen Mobiliengegenstände, sollen Dienstag den 23. März, Vorm. von 9 u. Nachm. von 2 Uhr an, sowie eventuell weiter am folgenden Tage im Geschäftslocal, Plauen'scher Platz 3, öffentlich veräußert werden. Der Concursverwalter Rechtsanwalt Zinkelson.

Auction.

Heute, den 23. März, Mittags 12 Uhr sollen auf dem Waageplatz, an der eisernen Bude, 1 vierstufiger Aufschwanz, 2 halberbedeckte dergl. meistbietend veräußert werden. J. F. Pohle, Auctionator.

Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers M. Faerber zu Weitzig wird heute am 19. März 1880, Mittags 12 Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Nutzholz-Auction.

Seiten der unterzeichneten Gräf. von Hohenthal und Bergenschen Forstverwaltung sollen auf dem Gehau im Jöbiger Forste des Lauerischen Forstes, in der Nähe der Jöbiger Mühle, Mittwoch, den 31. März 1880, von Vormittags präcis 9 Uhr ab

eine große Anzahl Hölzer, und zwar: Buchen von 23 bis 43 em. Mittendstärke und 3 bis 6 Mtr. Länge Fichten - 22 - 114 - - - - - 4 - 11 1/2 - - - - - Kiefer - 38 - 66 - - - - - 6 - 10 - - - - - Ahorn - 16 - 29 - - - - - 4 - 5 - - - - - Eiche - 20 - 46 - - - - - 5 - 8 - - - - - Erle - 24 - 37 - - - - - 5 - 9 - - - - - Linde - 24 - 57 - - - - - 8 - - - - - unter Vorbehalt des Angebots und gegen eine baare Anzahlung von 1/2 der Ertragssumme auf dem Wege des Preisgebots verkauft werden. Die außerdem noch zu stellenden Bedingungen werden vor der Auction bekannt gegeben. Gräf. v. Hohenthal und Bergenschen Forstverwaltung Knauthaus zu Lauer, den 21. März 1880. Löwe.

Auction im Lagerhof, Neuselnerhausen.

(5 Minuten von der Pferdebahn Wendlich.) Mittwoch, den 24. März, Nachm. 2 Uhr werden gegen Baarzahlung veräußert: 5 Restaurations-, 6 verschiedene polirte und lackirte Tische, 6 Kinderbettstellen, 1 eis. Kinderbettstelle, 1 Küchenstuhl, 1 weiß. Kleiderstuhl, 2 Tafelwagen, 1 H. Bräukemwanne, Gewichte, 4 Milchkannen, 1 Nähmaschine (N. M.), Hoch- und Bogelbauer, Kleidungsstücke und Schuhwerk aller Art, Wäsche, Betten, Uhren, 1 Reichtwagen, 63, 1 kleiner Kutschwagen und Fahrtritten. Kanstor, Auctionator.

Versteigerung.

Die zur W. Barber'schen Concursmasse gehörigen Restbestände an Materialwaaren, Delicatessen und Spirituosen, darunter ein Faß Rothwein, sowie Utensilien und sonstigen Mobiliengegenstände, sollen Dienstag den 23. März, Vorm. von 9 u. Nachm. von 2 Uhr an, sowie eventuell weiter am folgenden Tage im Geschäftslocal, Plauen'scher Platz 3, öffentlich veräußert werden. Der Concursverwalter Rechtsanwalt Zinkelson.

Auction.

Heute, den 23. März, Mittags 12 Uhr sollen auf dem Waageplatz, an der eisernen Bude, 1 vierstufiger Aufschwanz, 2 halberbedeckte dergl. meistbietend veräußert werden. J. F. Pohle, Auctionator.

Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers M. Faerber zu Weitzig wird heute am 19. März 1880, Mittags 12 Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Nutzholz-Auction.

Seiten der unterzeichneten Gräf. von Hohenthal und Bergenschen Forstverwaltung sollen auf dem Gehau im Jöbiger Forste des Lauerischen Forstes, in der Nähe der Jöbiger Mühle, Mittwoch, den 31. März 1880, von Vormittags präcis 9 Uhr ab

eine große Anzahl Hölzer, und zwar: Buchen von 23 bis 43 em. Mittendstärke und 3 bis 6 Mtr. Länge Fichten - 22 - 114 - - - - - 4 - 11 1/2 - - - - - Kiefer - 38 - 66 - - - - - 6 - 10 - - - - - Ahorn - 16 - 29 - - - - - 4 - 5 - - - - - Eiche - 20 - 46 - - - - - 5 - 8 - - - - - Erle - 24 - 37 - - - - - 5 - 9 - - - - - Linde - 24 - 57 - - - - - 8 - - - - - unter Vorbehalt des Angebots und gegen eine baare Anzahlung von 1/2 der Ertragssumme auf dem Wege des Preisgebots verkauft werden. Die außerdem noch zu stellenden Bedingungen werden vor der Auction bekannt gegeben. Gräf. v. Hohenthal und Bergenschen Forstverwaltung Knauthaus zu Lauer, den 21. März 1880. Löwe.

Auction im Lagerhof, Neuselnerhausen.

(5 Minuten von der Pferdebahn Wendlich.) Mittwoch, den 24. März, Nachm. 2 Uhr werden gegen Baarzahlung veräußert: 5 Restaurations-, 6 verschiedene polirte und lackirte Tische, 6 Kinderbettstellen, 1 eis. Kinderbettstelle, 1 Küchenstuhl, 1 weiß. Kleiderstuhl, 2 Tafelwagen, 1 H. Bräukemwanne, Gewichte, 4 Milchkannen, 1 Nähmaschine (N. M.), Hoch- und Bogelbauer, Kleidungsstücke und Schuhwerk aller Art, Wäsche, Betten, Uhren, 1 Reichtwagen, 63, 1 kleiner Kutschwagen und Fahrtritten. Kanstor, Auctionator.

Versteigerung.

Die zur W. Barber'schen Concursmasse gehörigen Restbestände an Materialwaaren, Delicatessen und Spirituosen, darunter ein Faß Rothwein, sowie Utensilien und sonstigen Mobiliengegenstände, sollen Dienstag den 23. März, Vorm. von 9 u. Nachm. von 2 Uhr an, sowie eventuell weiter am folgenden Tage im Geschäftslocal, Plauen'scher Platz 3, öffentlich veräußert werden. Der Concursverwalter Rechtsanwalt Zinkelson.

Auction.

Heute, den 23. März, Mittags 12 Uhr sollen auf dem Waageplatz, an der eisernen Bude, 1 vierstufiger Aufschwanz, 2 halberbedeckte dergl. meistbietend veräußert werden. J. F. Pohle, Auctionator.

Vertical text on the far right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement.

# Möbelstoffe Teppiche

Tischdecken in Manila, Crêpe, Rips, Tuch, Gobelin, Granit und Cairo in grosser Auswahl und zu billigen Preisen.  
Manilla- und Jute-Gardinen empfehlen als äusserordentlich praktisch, ebenso halten die beliebten Kinderwagen-Decken, Sopha-Schoner, Schlafdecken etc. empfohlen  
Markt No. 16, Café National.  
NB. Rester von Möbelstoffen zu Sophabezügen ausreichend, desgl. von Teppich- u. Läuferstoffen zu Bettvorlagen passend, unter Kostenpreisen.

Damaste Meter von 2 Mark 50 Pfg. an.  
Ripse : : 3 : : :  
Plätsche : : 7 : : 50 : :  
Nur ausgewählte solide Fabrikate.

Sopha-Teppiche in Prima Tapestry und Plüsch von 20 und 26 Mark an.  
Bettvorlagen, Pultvorlagen etc. in reicher Auswahl von 2 Mark 50 Pfg. an.  
Teppichstoffe und Läuferzeuge in allen Qualitäten und Breiten.

# Möbelstoffe Teppiche

Markt No. 16, Café National.

Haarmann & Reimer's  
**Vanillin,**  
der reine Riechstoff der Vanille,  
an Reinheit des Aromas und bequemer Anwendung der Vanille in Stangen weit vorzuziehen und 50%, billiger als diese, mit Zucker in Dosen entsprechend 500 Gr., 250 Gr. und 100 Gr. der feinsten Vanille für größere Consumenten und  
**für den Haushalt:**  
in Päckchen gleich einer Stange allerfeinster Vanille zum Preise von 35 Pfg. zu haben bei den Herren:

**Brückner, Lampe & Co.,** Klosterstraße.  
**Dietz & Richter,** Theatergasse.  
**Aumann & Co.,** Neumarkt 6.  
**C. A. Kässmodel,** Markt 2.  
**Gust. Markendorf,** Universitätsstraße.  
**C. Berndt & Co.,** Grimma'sche Straße.  
**Otto Meissner & Co.,** Nicolaisstraße.  
**Wih. Felsche,** Café français.  
**H. F. Rivinus,** Grimma'scher Steinweg.  
**C. C. Petzold & Aulhorn,** Peterstr. 37.  
**Gebr. Hübner in Halle a. S.**  
**M. Waltsott in Halle a. S.**  
**Oscar Bauer,** Peterssteinweg 51.  
**Carl Stück N.L.,** Peterssteinweg 60.  
En gros-Niederlage für Leipzig: **Rud. Gordan,** Albersstraße 1.  
General-Dépôt: **Max Elb** in Dresden.

**Gebrüder Gerth**  
Fabrik  
**künstlicher Blumen**  
Raschmarkt  
neben dem Rathhausdurchgange  
empfehlen zur bevorstehenden Saison die reichhaltigste Auswahl von Bouquets, Zweigen, Bouquets etc. sowie einzelne Blumen in den neuesten Mustern  
zu wirklichen Fabrikpreisen im Detail.  
Echte Straußfedern, Fantasiefedern und Gutzgrafen in großer Auswahl.

Winter-Cur.  
**Wilhelm's**  
antiarthritischer antirheumatischer  
**Blutreinigungsthee**  
von  
**Franz Wilhelm,**  
Apotheker in Neunfirchen (S.-C.).  
wurde gegen Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen, veralteten bartmächtigen Lebeln, stets eiternden Wunden, Wimmerln am Körper oder im Gesichte, Flechten, Anschoppungen der Leber u. Niere, Hämorrhoidalzustände, Gelbsucht, heftigen Nervenleiden, Muskel- u. Gelenkschmerzen, Magenbräuen, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Stropfkrankheiten, Drüsenanschwellung und andere Leiden vielseitig mit den besten Erfolgen angewendet, was durch Tausende von Anerkennungs-schreiben bestätigt wird. Zeugnisse auf Verlangen gratis.  
Packete sind in 8 Gaben getheilt zu 2.25 zu beziehen.  
Man sichere sich vor Ankauf von Fälschungen und sehe auf die bekannten in vielen Staaten gefebl. geschützten Marken.  
Zu haben im Großhandel in Leipzig.  
**Markt 10,**  
bei Herrn Ernst Hauptmann.

**Wäsche und Weißwaaren.**  
Neu eingetroffen ein größerer Posten  
**Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche**  
den ich zu äußerst billigen Preisen verkaufe. - Muster mit Preisen im Schaufenster.  
Saubere Anfertigung aller Wäsche nach Maß oder Probe, auch bei Ausgabe der Stoffe.  
**Franz Echte,**  
Reichstr. 25, Nähe des Brühls.

Zu den bevorstehenden Feiertagen  
empfeht  
**45**  **45**  
à Paar v. 4. A an.  
**Das größte Erfurter Schuh-Lager**  
**45 N. Herz 45**  
**45 Reichsstrasse 45**  
die reichhaltigste Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Schallstiefel von den einfachsten bis zu den elegantesten für Herren, Damen und Kinder jeden Alters.  
Außer den so beliebten billigen Stiefeln,  
Damen-Lederstiefel mit Elastique . . . . . Mk. 6,  
do. Zengstiefel mit Elastique . . . . . Mk. 5,  
Mädchen-Zengstiefel mit Elastique . . . . . Mk. 4,  
Herren-Schaftstiefel und -Stiefeletten . . . . . Mk. 8,  
Knaben-Schaftstiefel und -Stiefeletten . . . . . Mk. 6.  
etc. etc. etc., ist jetzt auch das Lager besonders reich assortirt in den neuesten und feinsten  
**Promenaden-Schuhen und Stiefeln**  
für Herren und Damen,  
und werden auch bei den elegantesten Sachen, sowie bei der solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt.

**Tapeten**  
in reichster Auswahl zu allerbilligsten Preisen, vorjährige Muster zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt  
**H. Mitter,** Königsplatz 14, Standesamt.

**Schulranzen, Schultaschen, Schulmappen**  
auch Knaben-Mappen von Rindleder, Portemonnaies und Hosenträger, Hand-Weisefächer und Taschen etc.  
Geschirre, Zütel, sowie sämtliche Fahr-, Reis- und Stall-Utensilien kauft man aus erster Hand billig unter Garantie beim Sattler  
**J. M. Döring,** Schützenstraße 21.

**Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager.**  
Wiener Herren-Stiefeletten von Bucklin mit Lackbesah,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, von 9 A an,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Glace, Chagrin und Ziegenleder,  
Wiener Herren-Schuhe, Pariser Promenaden zum Schnüren oder Gummil,  
Wiener Herren-Schaftstiefel, von bestem Kalb- und Rindleder,  
Wiener Herren-Weistiefel, von bestem Rind- und Kalbleder,  
Wiener Knaben-Stiefeln von bestem Rind- und Kalbleder,  
Wiener Damen-Stiefel in größter Auswahl, von 6 A an,  
Wiener Kinder-Stiefel in allen Sorten,  
Wiener Halb-, Haus- und Commode-Schuhe,  
vom einfachsten bis elegantesten Facens in nur gediegenstem Wiener Fabrikat, hält zum billigsten Preis empfohlen.  
NB. Lager von franz. Lederlad, Broncebad, Lederbüchse, Kid-Leder-Creme.  
**Heinr. Peters,**  
Grimma'sche Straße 19, Café français gegenüber.

**Corsets de Paris**  
hält bestens empfohlen  
**H. Zander,** Wäsche-Fabrik,  
Petersstrasse 6.  
\* Gestern irrthümlich H. Zander gedruckt.

**Schuhwaaren-Ausverkauf.**  
Wegen Aufgabe des einen Geschäfts  
**13 Reichsstrasse 13**  
verkaufte sämtliche Waaren bedeutend unterm Selbstkostenpreis.  
**Gerh. Harders.**

**Promenaden-Schuhen und Stiefeln**  
für Herren und Damen,  
und werden auch bei den elegantesten Sachen, sowie bei der solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt.

Die Restbestände unser s Modewaarenlagers, bestehend aus:  
**Belge, Barège, Cachemirs, Sommer- u. Winterkleiderstoffe** aller Art, Lama-Chales, schwarze Cachemirtücher mit seid. Franzen, Schlafröcke, Unterröcke, Regenmäntel, Jacken, seidene Schürzen etc.  
werten heute und folgende Tage von früh 9 bis 12 Uhr  
**Nachmittags von 1/3 Uhr an**  
in unserem Local durch Herrn Auctionator **J. F. Pohlo** versteigert.  
**Martens & Simon,**  
Grimma'sche Str. 39, 2. St. Wölbe vom Raschmarkt.

**Taschentücher** mit handgestickten Buchstaben schon für 40 A,  
**Garnituren** glatte von 35 A an, mit Stickerel 55 A bis 4 A,  
**Schleifen** bunte von 20 A an, weiss von 15 A bis 3 A,  
**Unterröcke** glatte 1 A 25 A, mit Stickerel 250 A bis 7 A,  
**Manschetten** baumwollene das Paar 15 A, leinene von 50 A bis 1 A,  
**Rüschen** erhalten wieder eine grosse Sendung  
**E. H. Haunhorst & Söhne,**  
Hainstrasse No. 30.

**Opern- und Reisegläser,**  
Brillen, Stimmer, Thermometer, Barometer, Mikroskop u. Meßzeuge empfiehlt  
**F. A. Dietze,**  
früher C. Neumann,  
Optisches Institut, Neumarkt 29.

**Goldbrillen**  
ohne Rand-Einfassung zu 8 u. 10 A  
empfeht  
**O. H. Mader's** optisches Institut  
Markt No. 10, Kaufhalle, Durchgang.

**Elektr. Klingeln,**  
sowie deren Anlagen fertigt und reparirt billigt **R. S. Meyer,** Pfaffenw. Str. 4.  
Reichzeug, Zählkäse, Band- u. Saumwaage in div. Auswahl empfiehlt billigt  
**Joh. Friedr. Osterland,**  
Markt 4, Alte Waage.

**Th. Kühn,**  
Reisszeugfabrik  
Petersstrasse 46,  
nahe am Markt.  
Preiscourante gratis.

Um mein großes Lager etwas zu räumen verkaufe sämtliche  
**Porzellan-Waaren**  
zu Fabrik-Preisen.  
**Emil Fuchs,**  
5 Katharinenstraße 5.

Einen Posten beschädigte  
**Theebreter**  
verkauft billigt **C. Böttcher** Nachf.  
Markt Nr. 15.

**Bürstenwaaren**  
jeder Art und Qualität liefert zu den billigsten Fabrikpreisen  
**Wilhelm Schulze,**  
Bürstenfabrik, Bernburg.  
Reiche Auswahl v. Damen- u. Kinderbürsten, garnirt u. ungarnt, empfiehlt zu bekannten billigen Preisen, getrag. Güte werden nach Modellen schnell und bill. vorgefertigt. S. Finger, Hainstr. 15.  
**Gleiza Dietz** Seilager.

Leipzig bringt in...  
classische...  
die Würde...  
verlangen...  
stellende...  
und auf...  
ist um so...  
und zur...  
selbst immer...  
Gestern...  
beib...  
Friedco...  
Scha...  
Bearbeit...  
welche...  
nommen...  
von Tisch...  
spruch...  
fernan...  
Einrichtu...  
Trauerpl...  
Hühner...  
Theater...  
besondere...  
des Wört...  
unveränd...  
Einlage...  
nerd...  
dem Sch...  
meinen...  
den Ein...  
macht...  
steht mit...  
so ist...  
herrschend...  
ganzen...  
humorist...  
her, daß...  
der Tragi...  
Fact bew...  
lassung...  
ihrem...  
und wie...  
hierin...  
für unfer...  
stigen...  
berend...  
Eindruc...  
vollkom...  
das Gen...  
dramatis...  
Im Ue...  
studirt...  
des Direc...  
längeren...  
das Sch...  
und sich...  
führung...  
sich in...  
Farben...  
erwiesen...  
die Auff...  
Die T...  
stellung...  
Actes...  
arrangir...  
auf, mit...  
Zapfer...  
lohen...  
Herren...  
der Hoff...  
auf dem...  
Eindruc...  
während...  
die Tafe...  
rangeme...  
führung...  
sende...  
mungen...  
Die...  
Johann...  
Fleisch...  
kampf...  
schanung...  
Abter...  
Zapfer...  
wohl...  
einen...  
fagen...  
malerei...  
Schaup...  
schottis...  
nicht...  
spielen...  
eine...  
getung...  
und Geb...  
weglich...  
festen...  
Die...  
den...  
entschl...  
der Dicht...  
legern...  
gefaßt...  
ne ganz...  
geständ...  
schaft...  
Frau...  
tung...  
mögl...  
Heller...

Neues Theater.

Leipzig, den 21. März. Unsere Direction bringt in neuester Zeit mit Recht wieder häufiger klassische Dramen zur Aufführung; der Rang und die Würde eines Stadttheaters wie das Leipziger verlangen Dies, aber auch die Pflicht, die darstellende Kunst selbst vor Verschlingung zu schützen und auf einem höheren Niveau zu halten. Dies ist um so unerlässlicher, je mehr die jetzt beliebte und zur Mode gewordene dramatische Dichtung selbst immer mehr ins Flache und Triviale verfällt. Gestern Abend folgte eine Aufführung des „Macbeth“ den vorausgehenden Vorstellungen des „Riesco“ und der „Jungfrau von Orléans“. Das Shakespeare'sche Trauerspiel wurde in der Bearbeitung von Franz Dingeldey gegeben, welche den Schiller'schen Text zur Grundlage genommen, aber auch vielfach die Uebersetzungen von Tiedt und Kaufmann benutzt hat. Im Widerspruch mit dem Shakespeareanischen der strikten Oberleitung hatten wir die Schiller'sche Bearbeitung und Einrichtung, nach welcher das Shakespeare'sche Trauerspiel meistens gegeben wird, für durchaus billiger und den Anforderungen des modernen Theaters entsprechend. Die Shakespeareaniker haben besonders Gewicht darauf gelegt, daß die Rede des Wirtners mit ihrem etwas barocken Humor unverändert bleibe, während die Schiller'sche Einlage, den frommen Wirtner des Wirtners, verurtheilt. So ist auch Dingeldey zu dem Shakespeare'schen Text zurückgekehrt; wir meinen aber, daß gerade diese Rede des Wirtners den Eindruck einer schauspielerischen Improvisation macht, und wenn sie auch nicht im Widerspruch steht mit dem Stil des Shakespeare'schen Dramas, so ist doch der Contrast mit dem im Macbeth herrschenden Grandton unwerthvoll; denn in dem ganzen Trauerspiel kommt keine einzige ähnliche humoristische Stelle mehr vor. Wir meinen daher, daß Schiller in der Befestigung dieses einzigen, der Tragödie aufgelichteten bunten Lappens richtigen Tact bewiesen hat. Ebenso billigen wir die Fortlassung der Scene, in welcher Lady Macduff mit ihrem Knaben von den Wörtern überfallen wird, und wir wünschen, daß auch unsere Direction sich hierin an die Schiller'sche Einrichtung anschließen. Für unsere Bühnengewohnheiten ist diese Scene zu flüchtig; sie steht überhaupt auf der Spitze; die hereinbrechenden Wörtern machen einen großen Eindruck. Die Erzählung dieser Wortschene ist vollkommen ausreichend und ihre Wirkung auf das Gemüth Macduff's gehört zu den großen dramatischen Wirkungen der Tragödie.

Im Uebrigen war die Vorstellung trefflich einstudirt; wie wir erfahren, unter der Oberleitung des Directors Angelo Neumann, der während der längeren Abwesenheit des Herrn Dr. Höfster auch das Schauspiel in sein Ressort aufgenommen hat und sich dieselben mit Eifer annimmt. Die Einführung der Costumprobe für größere Dramen hat sich in Bezug auf Prüfung des Totalindrucks, der Farbenwirkung der Costume u. s. f. vortheilhaft erwiesen. Als Regisseur hat sich Herr Pettera um die Aufführung verdient gemacht. Die Tragödie hat große Klappen für die Darstellung, besonders die Kampfszene des letzten Actes vor der Burg Dunstan; sie war gut arrangirt und so blieb auch das übliche Gelächter aus, mit welchem das Publicum sonst allzu oft die Tapferkeit der Kämpfer auf der Bühne zu belohnen pflegt. Ebenfalls ausgeführt wurden die Personen: es klappete Alles, und der Geisterzug der hoffnungsvollen Dynastie Banquo's machte auf dem lichten Hintergrund den entsprechenden Eindruck. Die Scene in Macbeth's Schloß vor, während und nach der Ermordung Duncan's und die Tafelszene zeigten dasselbe lobenswerthe Arrangement, das schon von den früheren Aufführungen des Trauerspiels her bekannt ist. Passende Musik unterstützte den Ausdruck der Stimmungen und die mehr opernhaften Situationen.

Die Titelrolle war in den Händen des Herrn Johannes, der sich der großen Aufgabe mit Fleiß und Hingebung entledigte, den innern Seelenkampf in den Monologen entsprechend zur Anschauung brachte, besonders das Grauen nach verübter That, und im letzten Act auch die heroische Tapferkeit des Helden wirksam darstellte. Gleichwohl hatte der Macbeth des Herrn Johannes einen Grundfehler: er war zu modern, man möchte sagen zu pathologisch ausgeführt, es war die Seelenmalerei, wie sie bei Koll Berndt und andern neuen Schauspielern am Plage ist. Doch dieser alte schottische Macbeth muß mehr aus einem Gusse sein, nicht so nervös erregt mit den hin und her spielenden Richtern wechselnder Empfindung, mehr eine monumentale Heldengestalt. Die Spiegelung des innern Lebens muß sich in Mienen und Gebärden ausdrücken, doch nicht so beweglich, daß dadurch der ganze Charakter von seiner festen Grundlage gerückt wird.

Die Lady Macbeth der Frau Senger war in den ersten Acten, auch in der Tafelszene, ganz die entschlossene Verächterin des Verbrechens, wie sie der Dichter gedacht hat: es waren weder den Auslegern, welche die Gestalt in widerer Sinne aufgefaßt haben wollen, noch denjenigen, welche sie ganz als weiblichen Teufel hinstellen, Zugeständnisse gemacht; es war eben die von Leidenschaft zum Verbrechen hingeworfene Frau, deren zur höchsten Energie gesteigerte Haltung dann, von innen durch das Gewissen unterminirt, zusammenbricht. Dagegen gelang der Darstellerin nicht recht die Nachtwandler'scene; hier

muß etwas tiefer in das Leben der Seele gegriffen werden, um die Zuschauer im Damm des Grauens festzuhalten.

Herr Pettera repräsentirte den Banquo markig und würdig, lebend und als Gespenst; nur meinen wir, daß der Ton der Stimme bei Banquo eine weniger düstere Färbung haben muß; die Gestalt muß mehr im Sonnenlicht stehen als die dunkle Gestalt Macbeth's. Der Macduff des Herrn Senger hatte Feuer und Kraft; doch muß in der großen Hauptszene mit Malcolm der Contrast zwischen der innern Verfaultheit des verzweifelten Schmerzes und der losbrechenden Energie noch schärfer herausgehoben werden. Der Malcolm des Herrn Ellenreich und der Roffe des Herrn Pohl waren ausgezeichnete Charaktere.

Uebrigens waren auch die kleinen Partien mit den ersten Kräften besetzt. Den Lenox spielte Herr Stödel, den Wirtner Herr Eichenwald, einen vermurdeten Krieger Herr Hans Förster, den englischen Feldherrn und seinen Sohn die Herren Ulrich und Dübner, die Wörder die Herren Conrad und Tiep, den Arzt Herr Broda; alle suchten aus den kleinen Rollen abgeschlossene Charakterbilder zu machen. Herr Kirchbitter präsidirte als Dekane des Herrens. Frau Western als Lady Macduff suchte in der von uns fortgeworfenen Sentationscene die Stütze des Dichters möglichst auszunutzen. Daß die Heren nicht als „Hereride“ wie früher von Männern gepöbeln wurden, können wir nur billigen. Die Darstellerinnen derselben, voran Frau Schuber, bestrengten sich, ihrem geschnittenen Raffelrock auf oder Haide eine möglichst unheimliche Tonfärbung zu geben. Herr Tullinger (Donalbain) und Herr Keineden (Fleance) waren zwei niedliche Prinzen; viel mehr läßt sich den beiden nicht sagen, der Dichter hat sie etwas stiefmütterlich behandelt, was bei Donalbain, einem opionagirten Prinzen ohne Aussicht auf die Thronfolge, weniger befreundet, als bei Fleance, dem sich ja ein ganzes Gefolge von Königen an die Rockschöße hängt. Rub. von Gottschall.

Carola-Theater.

Leipzig, 22. März. Die Vorstellung von zahlreichen Novitäten, die sich mit kaum zu erwartender Schnelligkeit folgen, stellt dem Eifer des Herrn Director Hofmann und in gleicher Weise der Leistungsfähigkeit und Ausdauer der Bühnenmitglieder ein glänzendes Zeugnis aus. Der gestrige Abend brachte schon wieder ein neues Stück: „Ein ehrlicher Mäker“, Volksthu mit Musik von Leon Trepitz, Musik von Hübner-Trams, welches sich einer sehr beachtlichen Aufnahme zu erfreuen hatte. Diesen Erfolg verdankt es freilich nicht seinem inneren dramatischen Werthe oder einer feinsinnigen Handlung, sondern vielmehr der Ausschmückung durch allerlei wirksame Reizmittel, vornehmlich durch drastische Wendungen und Pointen des Dialogs, eine Anzahl durchschlagender Kalauer, parodistische Coupletts, drohliche Einfälle u. c., aber auch der guten Besetzung der Hauptrollen durch einen vorzüglich begabten Gatt, Herrn Director Emil Schirmer als Steffin.

Gegenüber verchiedenen Berliner Novitäten, namentlich auf dem Gebiete der Pöbel- und des Schwanzes, nimmt sich der „ehrl. Mäker“ ganz respectabel aus, denn dieses Volksthu vermeidet die jetzt so beliebte Pöbelarie, schlägt dagegen nicht selten einen kräftigen, echt volkstümlichen Ton an und huldigt solchen Tendenzen. Der Autor hat es sich freilich in vieler Hinsicht zu bequem gemacht, indem er in ausgiebiger Weise alte, zum Theil schon recht verbrauchte Motive mit großer Breite und Behaglichkeit sich abspielen läßt, Anklänge an die bekanntesten Lustspiele, Pöbel- und Schwanzes verbringt, in der Charakteristik neigend, mit Ausnahme der Hauptrolle, Sorgfalt anwendet und dem Kalauer auf Kosten der Handlung allzuviel Spielraum gönnt. Die Wahl des Titels: „Ein ehrlicher Mäker“ mag in Hinsicht auf den berühmten Uppring dieser Bezeichnung, die sich der Reichthümer als Vermittler in den russisch-türkischen Wirren selbst beilegte, den Berlinern imponirt haben, er paßt aber nur ganz oberflächlich auf den Inhalt des Stückes, dessen Held, Kettner Knorpel, nur eine biedere Haut und ein edelmüthiger Wohlthäter ist, der das Geld haufenweise spendet, aber von der Klugheit eines „Mäkers“ sehr wenig spüren läßt. Er billigt seinem unedeln Schwager wiederholt aus der schlimmsten Lage, wobei kein Vermittlerthum nöthig ist, und bewirkt die Vereinigung von zwei Liebepaaren, die sich schon ohne seine Vermittelung zusammengefunden hatten. Außerdem rettet er der Schwager seines Schwagers aus den Klauen eines Wuchers und übernimmt das Hinauswerfen eines schon zweimal hinausgewiesenen Schurken. — Das Schwächste in dem Stücke ist entschieden die Charakteristik der verchiedenen Figuren, von denen nur der Held als ein Charakter gelten und interessieren kann. Dagegen verlieren alle Uebrigen im Verlauf der Handlung an Bedeutung oder Anziehungskraft und dienen öfters nur zur Aufklärung der Situationen. Ein ganz gewöhnlicher vertrackter Gränder ist der adelige Schwager Knorpel's, Ferdinand von Wallbrach, dem die leichtsinnige und bekümmerte verweilte Gattin Valenta ebenbürtig zur Seite steht, die von einem abgemachten Kous, Gagar von Romberg, mit schürstischen Anträgen gequält wird und, um diesen los zu werden, sogar vor einem Diebstahl nicht zurückschreckt. Neben dieser kann auch ihr Bruder, Emil von Seefeldt, ein Gemisch von Leichtsinne, Jovialität, Gelinn, Dummhinnatur und Berühmtheit, keineswegs reizen, ist aber dennoch unweidlich für die in allen Farben des Couplettenhaften schillernde Ernestine Knorpel, die ihres Gleichen zu Dubenden in den landläufigen Berliner Pöbeln findet. Obwohl sie frisch aus der Provinz antommt, ist sie mit allen Wäpchen des Pöbelthums vertraut und eine Berlinerin durch und durch, d. h. eine solche, wie sie in Pöbeln stereotyp geworden ist. Natürlich und anmuthiger giebt sich das Mädchen der Wallbrach'schen Familie, Clara, die sich für ihre lieblose Stiefmutter aufopfert. Aber auch sie erbeutet der einseitigen Charakterzeichnung, denn

se schwankt zwischen rührender Mithenbrödelei und neckischer Raubetät hin und her. Sie compromittirt sich durch die Wahl eines läppischen Geliebten, des mit einem unenträglich musikalischen Raubermüßig parodirenden Musiklehrers Bruno Feiler, dessen Viebeserklärungen in ungeschicktester Form zu langwierig sind, um fonsich zu wirken. Alle übrigen Personen sind nur lachende, plaudernde, lästernde und umhergehende Kullidien.

Die Musik von Hübner-Trams besteht aus einigen recht wirksamen Coupletts, zum Theil mit Opern-Parodie, Circusstudien und Langschergen herausgeputzt, einigen sentimentalen Melodien, einem Quartettstüchchen und übersüßiger melodramatischer Jutbat.

In Herrn Director Emil Schirmer lernten wir einen sehr tüchtigen, namentlich im Komischen bedeutenden Darsteller kennen, der seiner dankbaren Rolle als Kettner Knorpel die beste Wirkung abzugewinnen verstand. Musik nach der einen Seite das fernige Wesen und die überzeugende Wärme in den ersten Momenten volle Sympathie erwecken, so erreicht andererseits seine exotischen Nuancen, sein trefflicher Coupletvertraut, seine Attituden und Ausschmückungen, überhaupt sein sprüderer Humor einen so hohen Grad der Wirklichkeit, wie es nur ausgewählten Talenten auf dem Gebiete des Komischen gelingt. Im Coupletvertraut bevorzugt er das Barocke manchmal zu auffällig, worunter die musikalische Genauigkeit zu leiden hat, aber er sichert sich dadurch die absolute Deutlichkeit. Ganz besonders jändeln das mit einigen guten Anspielungen bereicherte Couplet: „Aber sonst ist die Stimmung im Ganzen famos“ und das im Verein mit Ernestine vorgeführte Couplet im 3. Acte, das von allerlei Trefleiten des theatralischen Blödsinns wimmelt. Der Darsteller fand wiederholt großen und verdienten Beifall von Seiten des sehr animirten Publicums. — Die Ernestine Knorpel des Fr. Lipstki geht durch die gewohnte Munterkeit des Spiels unserer beliebtesten Soubrette, der die meisten Alceira, vornehmlich aber der Vortrag des Coupletts: „Er kann ganz ruhig sein, wenn er nur will“ in gewinnender Weise gelangen. So lange Fr. Lipstki solchobliche Soubrette bleiben kann, darf sie fast immer auf Erfolg rechnen. Sobald sie aber Sentimentales zu singen hat, fehlt es ihr nicht nur an Wärme des Ausdruck, sondern auch an musikalischer Accurateffe, indem sie meist mit dem Orchester differtirt und durch die Reizung, ihre Stimme in die Höhe zu treiben oft den Eindruck verdirbt. — Fr. Waffon war eine recht anmuthige Clara von Wallbrach und wußte durch Schmelerei das langwierige Einhalten ihres Liebhabers eingermachen erträglich zu machen. Weniger gelang es Herrn Wallner, der Eifer und Sorgfalt genug entwickelte, seinen lächerlichen Musiklehrer Feiler bescheiden zu gestalten. In der möglichst ungenügenden Partie des in jeder Hinsicht vertrackten Ferdinand von Wallbrach führte sich ein neues Mitglied, Herr Kettner, ein, welcher künftige, wie verlautet, als Regisseur der Director unterstehen soll. Seine Leistung als Schauspieler war durch den Mangel eines wohlklingenden Organs beeinträchtigt, während das Spiel größtentheils der Aufgabe entsprach. Mit gemäßigtem Geschick fanden sich ferner Fr. Haade mit der unanzubaren Rolle der Valenta von Wallbrach, Herr Erdmann mit dem Botschaft Gagar von Romberg und Frau Feil mit der hypernativen Frau Knorpel ab. Nur stellenweise reisirte aber Herr Hali als Emil von Seefeldt. Er hatte nicht muthmaßlich gelernt, denn er ließ zuweilen Pausen im Dialog eintreten, die seine Kunstpausen sein konnten, und im Uebrigen mangelte es an passender Repräsentation, sowie an wirksamer Durchführung in fonsichenen Momenten. Von den Vertretern der kleinen Nebenrollen thaten sich alle ihre Schuldigkeit, so daß keine wesentlichen Störungen im Ensemble bemerkt wurden. Bernhard Seuberlich.

Musik.

Carl Mikuli's Chopin-Ausgabe.

Seit das Urheberrecht an Chopin's Werken erloschen ist (mit Beginn dieses Jahres), erschienen auf dem Musikmarkt mindestens anderthalb Duzend Chopin-Ausgaben und jede trat mit einer gewissen Unfehlbarkeit auf. Wenn wir nun uns mit einer dieser neuen Ausgaben etwas näher befassen, so soll damit kein kritischer Vergleich mit den anderen gezogen werden. Der Titel der in Rede stehenden Edition lautet: „Fr. Chopin's Pianoforte-Werke, revidirt und mit Fingersatz versehen (zum größten Theil nach des Autors Notirungen) von Carl Mikuli. Leipzig, Fr. Kistner.“ Das Titelblatt ist mit dem Bildnis des Componisten, nach einer Zeichnung von L. Kwiatkowski, Paris 1849, geschmückt. Um die vorliegende Ausgabe nach ihrem künstlerischen Werth würdigen zu können, müssen wir uns an die wichtigsten Stellen der Vorrede des Herausgebers halten. Mikuli, der Schüler und Freund Chopin's, konnte sich, angesichts der großen Schwierigkeiten dieser verantwortungsvollen Aufgabe, nur schwer entschließen, die Revision der Gesamtausgabe der Werke des geistesreichen Tonichters zu übernehmen. Allein welches Bedenken immer sich aufdrängen mochte, keines konnte der Pietät gegen den unsterblichen Meister Stand halten, welche längst dringend verlangte, daß den rücksichtslos willkürlichen Textänderungen, die man sich seit seinem Tode erlaubt hat, das Veto der Tradition entgegengestellt und was der Autor gedacht und gemeint, endlich wieder lauter und unverfälscht zur gebührenden Geltung gebracht werde.

Nach Mikuli's weiteren Angaben weichen selbst die ältesten französischen, deutschen und englischen Original-Ausgaben (später verunfälschte Nachdrucke nicht zu gedenken) an vielen Stellen, zuweilen sogar in der Tactzahl einzelner Theile, von einander ab. Mikuli's Freund und Mitschüler, Thomas Eleffen, der bis zu Chopin's lestem Lebensjahre mit ihm in ununterbrochenem Verkehr stand, war vollkommen in der Lage, dessen Werte in der bei Kistner begonnenen Gesamtausgabe ganz getreu zu liefern. Leider unterbrach eine hartnäckige Krankheit und sein Tod diese Arbeit, so daß zahllose Stichfehler darin unberichtigt blieben. Die Handschriften Chopin's, von denen Mikuli einen großen Theil zu studiren Gelegenheit hatte, da er und Eleffen Vieles davon

für den Autor copirten, wimmeln bei aller Sorgfalt des Sages selbst von Nachlässigkeiten und offenbaren Schreibfehlern. Da giebt es falsche Noten, Notenwerte, Versetzungszeichen und Schlüssel, Auslassungen von Accordintervallen und Puncten, Unrichtigkeiten in der Bezeichnung der Octavenbezeichnung und der Bogen in Hülle und Fülle. Eine Berufung auf diese Originalmanuscripte als auf einen unüberwindlichen Beweisgrund, so nahe sie auch liegen mag, erscheint unter solchen Umständen geradezu illusorisch. So fühlt sich denn der auf so unerlässliche Vorlagen angewiesene Revident einer neuen Ausgabe nur zu leicht verleitet, nach eigener mehr oder weniger berechtigter, jedenfalls von einer bestimmten Geschmacksrichtung beeinflussten Kritik unter den vielen Bedarten eine ihm eben sympathische und wahrscheinlich erscheinende zu wählen, wo nicht gar den armen Chopin auf eigene Faust zu verbessern!

Sehr richtig bemerkt Mikuli hierzu, daß man angesichts solcher Verhältnisse an der Möglichkeit einer correcten Chopin-Ausgabe zweifeln müßte, wenn nicht andere Mittel zur Hülfe genommen werden könnten. Glücklicherweise aber sind sie vorhanden, und da eben Mikuli in der Lage war, über diese bis nun gar nicht berücksichtigten und doch unumgänglichen Quellen verfügen zu können, so mußte er es als heilige Pflicht ansehen, der Hülfe einer geleiterten Ausgabe der Werke Chopin's sich zu unterziehen. Mikuli besitzt nämlich selbst Hefte der Pariser Ausgabe, in denen Chopin beim Unterrichte, den er ihm erteilte, Stichfehler, wie sie eben langames Beschreiben zum Vorschein brachte, eigenhändig verzeichnete, und weiterhin solche, in welche Mikuli während der Unterrichtsstunden anderer Schüler, denen beimobnen zu dürfen ihm Chopin als besondere Begünstigung gestattete, des Meisters Bemerkungen eintrug; endlich besitzt Mikuli noch mehrere mit sehr zahlreichen Correcturen von Chopin's eigener Hand versehene Bände, welche die verstorbene Gräfin Delfine Potocka, die vieljährige Schülerin und Freundin Chopin's, ihm während ihrer Anwesenheit in Lemberg schenkte. Abgesehen von diesem gewiß schätzbaren Material, haben dem Herausgeber noch eine Anzahl besonders hervorragender Schüler und Freunde des Meisters mit Rath und That bei dieser Chopin-Ausgabe beigegeben. Vor Allem nennt Mikuli innig dankend: Frau Marceline Fräulein Gzartorska in Krakau, Frau Friederike Streicher geborne Müller in Wien (das Opus 46 ist ihr gewidmet), welche während eines mehrjährigen Unterrichtes, und auch sonst vielfach Gelegenheit hatten, ihren Lehrer seine Werke vorzutragen zu hören, so daß ihre Erinnerungen von höchster Bedeutung für den Revidenten waren. Mikuli sagt hierbei: „Nicht nur im Correspondenzwege, sondern auch wochenlang an Ort und Stelle gingen wir Alles gewissenhaft von Note zu Note durch, mit Benennung jahrelanger Correcturen und Anmerkungen von seiner Hand, welche als ein Heiligthum in ihren Notenbüchern bewahrt.“

Ferner sieht sich Mikuli folgenden Künstlern, resp. Künstlerinnen zu Dank verpflichtet: Frau Camille Dubois geb. Ompara in Paris, Frau Bera Rubio, geb. von Kologriwei in Florenz, höchst ausgezeichnete Pianistinnen, deren bedeutendes Talent sich der besonderen Pflege des Meisters zu erfreuen hatte; endlich dem Herrn Dr. Ferdinand von Siller, Director der rheinischen Musikschule in Köln, und Herrn August Franckomme, Professor am Conservatorium in Paris, treue und liebe Freunde des Verewigten. Sie alle haben an vielen Stellen der Werke entscheidend berichtigende Aufschlüsse gegeben, und Herr Franckomme noch besonders über die Kammermusikwerke, bei denen er theilweise Mitarbeiter war. Sonst dreibt nur noch zu bemerken, daß der Fingersatz dieser Ausgabe größtentheils von Chopin selbst herrührt, in dies aber nicht der Fall, wenigstens seinen Grundlügen entsprechend notirt ist, was die Ausführung im Sinne des Autors erleichtern dürfte.

Schließlich ein wichtiger Auspruch des Großmeisters Franz Liszt über die Mikuli'sche Chopin-Ausgabe. Er schreibt unterm 28. Februar 1880 an Herrn Gurdhaus, Besitzer der Musikhandlung Friedrich Kistner in Leipzig, folgendes: „Sehr richtig finden Ihre Bemerkungen... anlässlich der Duzend Chopin-Ausgaben, daß die Componisten Aenderungen, Verbesserungen, kleine Ergänzungen der Manuscripte in den gedruckten Correcturen treffen. Die vermeintliche Authenticität der sich anpreisenden Ausgaben behält immer ihre Bewandnis... ebenfalls aber war Herr Carl Mikuli, Schüler und Befreundeter Chopin's, besonders geeignet zur Einrichtung der Edition Kistner, deren Ausstattung den langjährigen lobenswerthen Angewohnheiten der Firma trefflich entspricht.“

Sehr dankbar müssen alle Chopin-Berehrer Herrn Carl Mikuli noch für die Aufschlüsse sein, die er in seiner Vorrede außerdem noch über Chopin als Clavierpieler gegeben hat. Dieselben sind so interessant, daß wir sie ebenfalls der musikalischen Kunstgemeinde Leipzig mittheilen werden, denn sie gehören zur tieferen Beurteilung und zum Verständnis des unsterblichen Meisters.

Aus dem Statistischen Bureau.

Leipzig, 12. Woche vom 14. bis 20. März 1880. Lebendgeborenen: männl. 60, weibl. 37, zusammen 87. Todtgeborenen: 6. Gestorbenen: männl. 30, weibl. 27, zusammen 57; dies giebt 19.6 pro Mille und Jahr. Unter den Gestorbenen waren 14 Kinder unter 2 Jahr und 6 von 2 bis 5 Jahr alt. In der innern Stadt starben 7, in der äußern 47, Ortstrenne im Krankenhaus 3. Todesfälle kamen vor: an Scharlach 1, Diphtherie 1, Typhus 1, Ruhr 1, Kindbettfieber 1, Lungenschwindsucht 1, Lungen- und Luftröhren-Entzündung 1, anderen acuten Krankheiten der Athmungsorgane 7, Schlagfluß 2, allen übrigen Krankheiten 28, durch Verunglückung 2, durch Selbstmord 3.

# K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei der am 16. März 1880 in Gegenwart des landesfürstlichen Kommissärs Herrn F. L. Rotars und des Bezirkshauptmanns Alexander Werber und des Herrn F. L. Rotars Carl Anton Bouffeur auf Grund der staatlich genehmigten Tilgungspläne stattgefundenen Verlosung der im Jahre 1880 zur Tilgung gelangenden Prioritätsobligationen wurden nachstehende Nummern gezogen:

**A. Von der mit dem k. Ministerial-Erlass vom 13. Juni 1861 S. 2505 F. M. genehmigten Anleihe 60 Stüd u. l.**

19 75 106 140 353 492 635 721 759 776 898 1047 1059 1071 1117 1119 1196 1352 1354 1430 1436 1535 1666 1716 1758 1819 1980 1982 2052 2317 2364 2370 2562 2548 2980 2988 3168 3177 3214 3227 3374 3440 3467 3796 3798 3946 3975 4002 4160 4249 4283 4317 4457 4541 4581 4620 4645 4798 4855 4909.

**B. Von der mit dem k. Ministerial-Erlass vom 28. Januar 1865 S. 1297/115 genehmigten Anleihe 24 Stüd u. l.**

66 79 373 388 442 453 510 573 811 817 901 949 1060 1235 1263 1349 1600 1669 1997 2048 2084 2147 2648 2680.

**C. Von der mit dem k. Ministerial-Erlass vom 30. November 1868 S. 20927/2953 genehmigten Anleihe 139 Stüd u. l.**

373 384 422 523 783 944 987 1193 1232 1328 1383 1779 1948 2065 2275 2382 2436 2510 2626 2749 2854 2960 2971 3007 3176 3353 3613 3774 3927 4033 4258 4521 4619 4744 4842 4938 5021 5058 5091 6025 6132 6245 6386 6559 6654 6815 6818 6940 7038 7131 7189 7293 7390 7494 7576 7614 7747 7749 7779 7911 7951 8390 8638 8744 8766 9383 9456 9494 9526 9581 9712 9832 9920 9985 10044 10218 10424 10429 10444 10626 10756 10821 10970 11035 11036 11039 11279 11354 11449 11527 11671 11729 11771 11854 12095 12314 12320 12515 12898 13064 13162 13277 13654 13678 13737 14183 14277 14302 14323 14474 14523 14583 14624 14642 14648 14853 14906 14944 15042 15059 15292 15380 15463 15464 15534 15610 15675 15763 15838 15983 16757 16931 17218 17222 17254 17307 17455 17702 17881.

**D. Von der mit dem k. Ministerial-Erlass vom 25. November 1870 S. 22398 genehmigten Anleihe 148 Stüd u. l.**

10 327 341 392 504 621 778 824 854 933 950 1029 1922 1945 2062 2258 2292 2602 2781 2787 2788 2901 3128 3253 3399 3550 3615 3819 3952 3990 3995 4024 4308 4422 4494 4538 4766 5060 5185 5240 5547 5568 5671 5754 5801 5886 6122 6171 6409 6718 6956 7100 7571 7604 7676 7850 7945 8141 8338 8786 8788 8926 9016 9153 9481 9620 9638 9719 9804 10079 10433 10598 10635 10656 10671 10743 10910 11200 11267 11337 11450 11728 11770 11772 11823 12061 12153 12511 12521 12558 12597 13190 13279 13590 13978 14008 14014 14200 14251 14575 14588 14710 15434 15610 15614 15942 16076 16128 16356 16430 16662 16713 16852 16935 17050 17089 17130 17289 17362 17378 17438 17440 17466 17482 17605 17647 17847 18144 18186 18276 18420 18576 18624 18741 18800 18818 18841 19181 19200 19222 19358 19457 19485 19541 19575 19764 19817 19921.

**E. Von der mit dem k. Ministerial-Erlass vom 29. Februar 1872 S. 3213/762 genehmigten Anleihe 213 Stüd u. l.**

39 57 109 132 255 607 780 846 1140 1158 1414 1536 1718 1816 1997 2073 2107 2340 2403 2423 2496 2588 2815 2879 3413 3453 3534 3639 3748 3844 3904 4401 4409 4610 4791 4959 5061 5084 5293 5696 5901 5928 6287 6300 6701 7094 7410 8043 8052 8061 8186 8681 8755 8855 8884 9047 9140 9187 9286 9504 9600 9685 9790 9915 9947 9995 10454 10532 10632 10671 10763 10942 11223 11376 11531 11554 11810 11959 12017 12261 12809 12828 12853 12971 13225 13228 13239 13240 13264 13315 14304 14397 14842 14867 15321 15357 15465 15553 15613 15753 15874 16008 16092 16386 16457 16661 16783 16854 16877 17045 17294 17385 17413 17528 17581 17889 18146 18172 18309 18403 18419 18482 18483 18497 18677 18736 18831 19308 19408 19800 19849 20120 20139 20334 20335 20344 20660 20762 21037 21425 21849 22103 22176 22277 22456 22546 22624 22876 22888 22965 23244 23358 23398 23492 23894 24359 24537 24607 24772 24818 25243 25759 26101 26184 26253 26296 26905 27047 27537 27570 27924 27927 28401 28176 28425 28559 28710 28887 28923 29098 29114 29140 29148 29254 29337 29400 29688 29888 30066 30417 30659 30746 30852 30900 30931 31135 31187 31324 31349 31386 31689 31700 31796 31945 32005 32146 32183 32281 32367 32669 32657 33047 33124.

**F. Von der mit dem k. Ministerial-Erlass vom 25. Februar 1873 S. 35520 genehmigten Anleihe vom Jahre 1874 85 Stüd u. l.**

215 393 628 735 770 897 960 997 1055 1246 1322 1371 1412 1414 1713 1795 1838 1854 2043 2095 2351 2903 3243 3785 3920 4030 4038 4200 4782 5250 5476 5664 5768 5877 5978 6191 6298 6226 6592 6614 6783 6957 6989 7216 7227 7240 7241 7246 7363 7652 7749 7787 7862 8288 8585 8727 8791 8793 8804 8948 9134 9442 9444 9472 9716 9781 10473 10482 10511 10844 11167 11277 11415 11582 12075 12468 12667 12851 13152 13365 13466 13467 13472 13785 13833.

Die Auszahlung dieser ausgelosten Schuldverschreibungen, deren Verzinsung mit 30. Juni 1880 aufhört, erfolgt gegen Rückgabe der Obligationen nebst allen nicht verfallenen Coupons und des Talons mit 300 A deutscher Reichswährung vom 1. Juli 1880 an:

- in Wien bei den Herren Johann Lohbrog & Comp.,
- Prag bei Herrn Moritz Zdekauer,
- Treßden bei der Dresdner Bank und
- Berlin bei der Direction der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
- bei Herrn S. Bleichröder,

## in Leipzig bei dem Allgem. Deutschen Creditanstalt,

in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,  
Teplitz bei der Haupt-Cassa der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Von den in den früheren Jahren ausgelosten Prioritätsobligationen sind nachstehende Stücke noch nicht zur Einlösung gelangt:

**A. Von der Anleihe des Jahres 1861.**

Kuß dem Verlosungsjahre 1877: Nr. 787 2851 3989,  
1878: 643 1346 2611 3455 3890 3990 4910,  
1879: 579 3822 4375 4640.

**B. Von der Anleihe des Jahres 1865.**

Kuß dem Verlosungsjahre 1874: Nr. 1143,  
1875: 1029,  
1876: 1009 2098,  
1877: 560,  
1878: 372 2844,  
1879: 1909 1957 2869.

**C. Von der Anleihe des Jahres 1868.**

Kuß dem Verlosungsjahre 1872: Nr. 5839,  
1874: 10268,  
1875: 1496 4977 10838 11504 16177,  
1876: 1411 3173 3912 4965 5285 6588 9989 10668 11498 16178 16413,  
1877: 4484 4981 5773 6796 9637 9788 10641 14566,  
1878: 1896 2174 5287 6669 9923 10820 10824 10881 11330 11805 12080 15344 15664 16099,  
1879: 1736 2922 3015 4423 5216 6198 9270 9758 9789 11606 11630 13366 14381 14740 16228 16487.

**D. Von der Anleihe des Jahres 1870.**

Kuß dem Verlosungsjahre 1872: Nr. 6898,  
1873: 13825 16947,  
1874: 4547 4951 8009 9986 12720 15009 16875 17567,  
1875: 4377 4579 13175 16205,  
1876: 282 1469 1894 3224 4215 4378 7978 13707 13831 15496 16639 18517,  
1877: 1242 2888 4563 7984 9989 10628 12631 12996 13837 16016 16193 16414 16896 18129 19833,  
1878: 691 1013 3155 3942 4105 4551 4940 6161 9038 10690 11049 12625 12684 14321 14656 16373,  
1879: 1551 1674 3902 4033 5762 6003 6189 6474 6743 7185 8790 9030 9074 9288 9415 10088 10153 10183 11011 11491 12571 13167 13269 13992 14100 14749 15219 15273 15656 15974 16444 16648 17688 17743 17792 18261 19365.

**E. Von der Anleihe des Jahres 1872.**

Kuß dem Verlosungsjahre 1875: Nr. 1957 2471 3695 4068 7206 15361 17728 18314 19909 23249 26324 27819 27941 31309,  
1876: 2791 3509 5819 5952 12281 15880 18259 22304 24443 26294 26361 30050,  
1877: 1773 2969 3505 6767 7041 7389 8164 11421 11728 12777 14933 15009 17030 17953 20068 21554 22645 26856 23319.

Kuß dem Verlosungsjahre 1878: Nr. 1480 6056 7875 8504 11607 11902 12660 12883 15100 18239 19846 19760 20807 24433 27041 27344 28278 30851,  
1879: 3 1033 1377 1392 1728 2167 2348 2623 3296 5254 5338 6634 7855 9669 9834 11029 12162 14904 14934 17022 17761 20805 20942 21537 21782 22640 22945 24368 28367 29158 30011 30816 31396.

**F. Von der Anleihe des Jahres 1874.**

Kuß dem Verlosungsjahre 1876: Nr. 6389 6410 6834 7943 9200 13015,  
1877: 600 860 1042 3956 5254 6411 7200 11581 12090 13726,  
1878: 76 2942 5211 5565 6408 6485 7590 8095 8529 12972 13066,  
1879: 127 141 473 1187 2382 3077 5333 5936 7275 9692 10434 13215 13633 13685.

Für fehlende Coupons wird in allen Fällen der entsprechende Einlösungsbetrag in Abzug gebracht.

Teplitz, den 17. März 1880.

## Der Verwaltungsrath.

(Wachruf wird nicht honorirt.)

## Extrazug nach Berlin.

Am 1. Osterfesttag 7 Uhr 5 Min. früh

III. Cl. 0<sup>o</sup>, II. Cl. 10 A hin und zurück.

Rückfahrt beliebig innerhalb 6 Tagen mit gewöhnlichen Fahrplanmäßigen Personenzügen.

Billets nur bis Donnerstag Nachm. 3 Uhr, später 1 Mk. mehr, bei Herrn. Dittlich, Galt'sche Straße Nr. 4.

## Credit- und Sparbank-Verein

(Eingetragene Genossenschaft.)

Wegen Reinigung des Geschäftslocals bleibt dasselbe Mittwoch, den 24. März, geschlossen.

## Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Zur Beförderung der Abstempelung:

1) der Stamm-Actien Lit. A auf 6<sup>o</sup> Rente,

2) = Prioritäts-Stamm-Actien Lit. B auf 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>o</sup> Rente,

3) = do. do. do. Lit. C auf 5<sup>o</sup> Rente

hält sich bestens empfohlen

Teplitz, den 22. März 1880.

**Franz Kind,**

Markt Nr. 8.

## Die Abstempelung der Magd.-Halberst.-Eisenbahn-Actien

Littra A, Littra B und Littra C besorgt

**F. W. Steinmüller.**

## Hypothekarische Anleihe

von

## Friedrich Krupp.

Gemäß der unter dem 14. Mai 1879 veröffentlichten Kündigung erfolgt die

## Rückzahlung

der sämtlichen, noch im Umlauf befindlichen und nicht zur Convertirung abgestempelten Obligationen meiner im Jahre 1874 contrahirten 5<sup>o</sup>, hypothekarischen Anleihe vom

**1. April dieses Jahres** ab (mit welchem Tage jede Verzinsung aufhört)

mit Thaler 220 oder Mark 660 per Obligation

gegen Auszahlung der Stücke nebst Zinscoupons Nr. 13 bis incl. 18, in

**Essen** bei der Kasse von Fried. Krupp

**Berlin** : = Direction der Disconto-Gesellschaft

          = Berliner Handels-Gesellschaft

          = Bank für Handel und Industrie

          = dem Bankhause S. Bleichröder

**Cöln** : = Delchmann & Co.

          = Sal. Oppenheim jun. & Co.

          = A. Schaaffhausen'schen Bankverein.

Der am 1. April d. J. fällige Zinscoupon Nr. 12 wird von dem genannten Tage ab ebenfalls an den obigen Stellen mit Thaler 5 oder Mark 15 per Stück eingelöst.

**Gußstahlfabrik Essen, 19. März 1880.**

## Fried. Krupp.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

## Passionsmusik

nach dem Evangelisten Matthäus.

VON

**Joh. Seb. Bach.**

Vollständiger Clavierauszug m. Text (Jadassohn) gr. 8. n. 3 A—J. Eleg. geb. 4 A 20 A n.

Clavierauszug f. Pfl. allein mit Befügung d. Textworte (Basse) gr. 8. n. 1 A—J. Eleg. geb. 2 A 20 A n.

Textbuch n. n. A 25 A n.

Beide Bearbeitungen empfehlen sich in gleicher Weise zur Wiederholung des unvergleichlichen Werkes am Clavier als zum bequemsten Nachlesen bei der Aufführung.

## Die weiteste Verbreitung

in Berlin hat die

## BERLINER ZEITUNG

mit dem Gratisunterhaltungsblatt DEUTSCHES HEIM.

Die „Berliner Zeitung“ wird mit den neuesten Nachrichten bis Abends 9 Uhr versehen, durch eine besondere Expedition nach dem System der Postverwaltung nach außerhalb versandt, so daß sie je nach der Entfernung überall schon den andern Morgen oder Mittag eintrifft, demnach 12 resp. 24 Stunden früher als jede andere Berliner Morgenzeitung.

Man abonnirt bei allen Buchhändlern für 3 Mark 60 Pf. pro Quartal! Bestellungen wolle man baldigst aufgeben. Probenummern gratis und franco. Inserate trotz der hohen Auflage nur 25 Pf. pro Zeile.

Expedition der „Berliner Zeitung“, W., Charlottenstr. 24.

## Schulbücher,

neue und gebrauchte, in antiquarischen Preisen empfiehlt das Antiquariat

Neumarkt Nr. 5.

## Abonnements

auf sämtliche deutsche, engl. und franz. Journale nimmt entgegen

die Buchhandlung und Vertheilung

von

Markt 13, G. Gerhardt, Hoftergasse 3.

## Visitenkarten,

100 Stüd 1—3 A

Verlosungs-Gr. Einladungen u. Reichsfrage 6—7.

R. Koppisch, d. Salzd. gegenüb.

## Der erste Schulbedarf.

1 lin. Schiefert. m. Blechdeck., Schiefert. für Schiefert. in pol. Federlöcher.

Zusammen für 60 Pf.

Schulbücher

4 A 1.50, 1.75, 2.50 u. 3.00

2.75, 3 A, 3.50 u. 4.00

In großer Auswahl, selbste Arbeit.

O. Th. Winkler, Ritterstraße Nr. 41.

Zum Zintenloh, Planische Str. Nr. 17.

Gabe mein Vetter

**künstlicher Zähne**

wieder nach Hindenburgstraße 8, II. verlegt.

**Robert Bernhardt.**

Thüringische

Baugewerkschule

Stadt-Sulza.

Prospecte kostenlos.

## English.

Mr. King's English Classes

Brüderstraße 12, I.

Mr. King ist von London zurück und beginnt

## Alle seine Curse

wieder. Am 1. April wird beginnen ein dreimonatlicher Schnellcurus.

Honorar 25 A, im Voraus sind 13 A zu bezahlen. Dieser Curus allein für Kaufleute. Sprechstunden 12—2 und 7—8.

Wer ertheilt zu mäßigen Preisen Unterricht in Englisch. Berthe Ch. H. G. G. Pilsale d. St., Königsplatz 17.

Anfänger sucht griechischen Unterricht. Offerten mit Preis unter F. H. 3, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Clavierunterricht hat noch einige Stunden zu befragen eine bew. Lehrerin nach schon f. d. Meth. zu mäß.

Wir erlauben uns die **Abstempelung** der **Magdeburg-Halberstädter-Eisenbahn-Actien Lit. A. B. u. C.** auf **6<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> resp. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente** zu besorgen.  
 Leipzig, den 22. März 1880.

**Vetter & Comp.**

**Allen Freunden**

einer geistig anregenden und zugleich unterhaltenden Lectüre kann mit vollem Recht das



empfohlen werden. Diese durch und durch aristokratische literarisch-politische Wochen-schrift, welche die hervorragendsten deutschen Schriftsteller zu ihren Mitarbeitern zählt, enthält eine Fülle geistvoll geschriebener Artikel, die ein treues Spiegelbild der politischen, literarischen und künstlerischen Strebungen unserer Tage dar-stellen. Jede neu auftauchende Frage, jede neue Erscheinung in Wissenschaft, Politik, Kunst und Leben findet im „Deutschen Montags-Blatt“ unparteiische und erschöpfende Behandlung, während die gesellschaftlichen Zustände der Gegen-wart in eleganter Form interessante Beleuchtung erfahren.  
 Diese literarisch-politische Zeitschrift ersten Ranges, welche am zeitungsdiosen Tage, dem Montag, erscheint, verbindet die Vorzüge eines gehaltreichen Wochen-blattes mit denen einer wohlinformierten, reich mit Nachrichten aus erster Quelle ausgestatteten Zeitung, und so wird das „D. M. Bl.“ in seiner Doppel-Natur dem Wähler, den es sich gewöhnt, voll und ganz gerecht, freilich „von dem Neuesten das Neueste, von dem Guten das Beste“ zu bringen. Das „Deutsche Montags-Blatt“ wird in der Fülle und Ge-biegenheit seines Inhalts auch fernerhin den sensationellen Erfolg zu rech-tfertigen wissen, der es so schnell zum Lieblingsorgan der geistigen Aristokratie unserer Tage heranwachsen ließ.  
 Alle Reichs-Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Abonnements zum Preise von **2 Mark 50 Pf.** pro Quartal entgegen. Zur Begegnung von Verwechslungen verweise man bei Postbestellungen auf **Nr. 1197** der Post-Zeitungs-Preisliste pro 1880.

**Der Bazar**

**Illustrirte Damenzeitung.**

26. Jahrgang. Preis vierteljährlich für 12 reich illustrierte Nummern incl. der colorirten Modenbilder **2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark.**  
 Bestellungen auf diese beliebte und weit-verbreite Modenzeitung nehmen alle Buchhandlungen und Postämter entgegen.

**Fortbildungsschule**

**für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende**

(begründet von Director Georg Dönges).  
 Anmeldungen für das neue (siebente) am 26. April e. beginnende Schuljahr (auch zu den seit 13 Jahren bestehenden halbjährigen Abendkursen) werden vom Unter-zeichneten von 12 bis 1 und 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, bis 7 Uhr in der Anstalt Hauptstrasse 7 im Stern, Mittelgeb. 1. Et. angenommen. Unbemittelte erhalten im Französischen und Eng-lichen kostenfreien Vorunterricht. Prospekte gratis.  
 Die Schüler der Anstalt sind vom Besuche der Städtischen Fortbildungsschule entbunden.  
**Dr. Klein, Director.**

**Exercit-Cursus für Knaben.**



**Sommer-Cursus**

Zu Ostern beginnt der Sommer-Cursus und nehme ich schon von jetzt ab Anmeldungen entweder in meiner Wohnung Albertstr. 2, III. oder während der angegebenen Exercit-Stunden in der Turnhalle des Herrn Dr. Schildbach, Seiger Straße 43, part., entgegen.  
 Knaben vom 7. Jahre an finden Aufnahme. Durch das Exercitren werden die Knaben an gute Körperhaltung und gefälligen, elastischen Gang, an lautes, verständliches Sprechen, be-scheidenes, höfliches und geschicktes Auftreten, sowie an Pünktlichkeit, Ordnung und Gehorsam gewöhnt. Im Gehen, Laufen, Springen wird ihr Muth und ihre Entschlossenheit geübt, damit sie augenblickliche Gefahren rasch übersehen und beurtheilen und den-selben mit Muth und Entschlossenheit entgegen treten können.  
 Die Übungsstunden für den Sommer-Cursus sind Mittwoch und Sonnabend von 6-7 Uhr Nachmittags und Sonntag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vormittags.  
**Louis Rehme,**  
 Turnlehrer an der orthopädischen Heilanstalt.

**„Zum Frieden“**

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend von **Gustav Schulze**  
 Burzen und Gergweggasse Hindenburgstr. Nr. 7b.

**Barth's Kindergarten und Elementarschule**  
 Querstraße 10, Bahnhofstraße 5.

Die Aufnahme der neuangemeldeten Zöglinge findet den 5. April, und zwar für den Kindergarten um 9 Uhr, für die Elementarclassen um 10 Uhr statt. Der Anstalts-garten und die Methode des Unterrichts verbürgen eine besonders günstige körperliche und geistige Entwicklung. Gefäll. Anmeldungen von Knaben und Mädchen erbitet sich in den Wochentagen früh von 10-12 Uhr  
**Dir. Dr. Barth.**

**„Pietät“**

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Beerdigungsfeierlichkeiten mit 15 verschiedenen Zeichen-wagen neuester und eleganter Bauart, sowie mit dem reichgegliederten Leichentuch (früher Eigentum der Schneider-Zunftung).  
 Auch haben wir zur Bequemlichkeit des Publicums in unserer Annahmestelle, Querstraße 36, ein Lager fertiger Särge errichtet, welches durch einen Beamten ver-waltet wird, und übernimmt derselbe die Ausführung ganzer Beerdigungen unter Garantie der promptesten Bedienung.  
**Moritz Ritter,** Neustädtische Str. 10.  
**Robert Maller,** Querstraße Nr. 36.

**Van Buskirks** von Hall & Ruckel, New-York, aus werthvollen ameri-kanischen antiseptischen Pflanzenstoffen bereitet, ist das vorzüglichste u. ange-nehmste Präparat z. Reinigen u. Erhalten d. Zähne, Stärkung des Gaumens u. Beseitigung von über-müthendem Athem. Ueberall amtlich geprüft u. em-pfohlen. 22-jähriger stets steigender Erfolg in allen Theilen der Welt. Sozodont ist einzig in seiner Art, man prüfe u. urtheile. Der jetzt bedeutend vergrößerte Carton, Essig u. Pulver enthaltend, reicht ca. 5 Mo-nate aus. — In jeder renommirten Handlung der Branche zu haben.

Durch Mutter- und Markenschutz gegen Verälfchung gesichert!

**Magensalz**

(Verdaunungs-Pulver)

von **Julius Schaumann,**

Besitzer der landwirthschaftlichen Apotheke in Eisdorfen.

Nach dem Ausspruche medicinischer Autoritäten durch seine Zusammen-setzung der erprobtesten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die **Verdaunung** und **Blutreinigung**. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei **Wagen- und Darm-Katarrh** und deren Folgen, als: **Ueberdrehen an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Hämorrhoidal-Verden,** gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: **Palles Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne.** Durch fortgesetzten Gebrauch ist es das einzige radicale Mittel gegen **Melanolie** und **hypochondrische Gemüths-Verstimmungen.**  
 Nur echt zu beziehen in Leipzig durch die **Mohren-Apotheke, Gerber-strasse Nr. 67.**  
 In Dresden in der **Adler- und Annon-Apotheke** und bei **Herrn Paul Schwarzlose, in Freiberg in der Löwen-Apotheke, in Zwickau in der Schwanen-Apotheke, in Tschau in der Adler-Apotheke, in Weimar in der Hofapotheke von Dr. Hoffmann, in Erfurt in der Schwan-Apotheke.**  
 Preis per Schachtel 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M.

**Die Baumschule zu Connewitz-Leipzig**

empfiehlt zur Frühjahrsbepflanzung in kräftigen, ausbeurzelten Exemplaren Trauer-tannen, Tinden, Weiden, Ulmen, Caragana, ferner Weichbäume, als: Tinden, Ahorn, Buchen, Eichen, sowie eine große Auswahl von Birkenrindern und Solitaires, beagl. starkes Zwergobst in guten Sorten.

**C. F. Heinze, Reichstraße Nr. 51,**  
 empfiehlt sein großes Lager in **Moiré-, Lustre- u. Cachemir-Schürzen.**

**Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder.**  
**Oberhemden** für Herren, vom besten und kräftigen Stoff gearbeitet, mit dreifach leinernen Einsätzen von 3 A bis 4 A 50 A, von bestem Leinwandstoff mit leinernen Einsätzen 5 A.  
 Kragen und Manschetten in allen Weiten,  
 Damenhemden von 1 A 10 A an,  
 Kinderhemden von 35 A an.  
**E. H. Haunhorst & Söhne,**  
 Hauptstrasse 30.

Von ihrem **Engros-Lager** empfiehlt die **Seidenband-, Tüll- u. Spitzen-Handlung**  
**37. Grimmsche Strasse J. Danziger 37. Grimmsche Strasse**  
**Seiden-Atlas coul.** Meter von A 1.75 ab in hellen Farben.  
**Seidene Putzstoffe.** Neuhollen der Saison verschiedener Art.  
**Seiden-Atlas schz.** Meter von A 2.20 ab und besseren Qualitäten  
**Gaze u. Schleiertülls,** schwarz und farbig, grosse Auswahl.  
**Seiden-Sammete schz.** Meter von A 3 ab, couleur u. A 4.  
**Brettons-Spitzen u.** Neuhollen in Crème und schwarz für Putzwecke.  
**Seidene Bänder** trotz steigender Conjunction zu sehr billigen Preisen.

**Gedichte, Druckfachen**

Tafellieder, Toaste werden schnell und schön gefertigt  
 Brandw. 1, l. l. Fickel.  
 aller Art schnell u. billig  
 b. G. Schmidt, Turnerstr. 10.

**Zöpfe** fertigt schnell u. billig **Mario Lückert, Peterstr. 36, 3. u. IV.**  
**Knogeläumte Haare** w. d. selbst gefärbt  
 Zöpfe, Büschel, Uhrketten, Armbänder, werden eleg. gef. bei **Frau Strottmann, Schrötergässch. 11.** Neue Zöpfe billigst verf.

**Herrenkleider** modern u. gewalch.  
 Nr. erb. Hainstraße Nr. 24, III. Thleme.  
**Herrenkleider** macht, befiert aus, **Wöde** wendet **Hainstraße 4, III.**

**Herrenkleid.** reinigt, wendet, rep., modern. schnell u. billig **Maria, 22, III. l. Untermarkt.**  
 Damenkleider w. noch gef. **Maria, 20, III. r.**

**Elegante Damenhüte** werden billig gefertigt **Brühl Nr. 5, I. Etage.**  
 Maschinenarb. auf **W. W.**, liefert schnell u. bill. **H. Wagner, Plagwitz Str. 3, Hof II.**

**Reinigungsarbeiten** in und außer dem Hause gesucht. Bestellungen werden angen. Theaterpassage im Nähmaschinen-Geschäft.  
 Ausstatt. w. j. Seiden ang., auch **Reinigungsarbeiten** ausget. **Sternstr. 9, I. r.**

**Plisse** gepreßt à 3 u. 4 A. **M. r.** auch gef. **Reichstr. 6, B. Schmeier.**  
**Plisse** gepreßt à 3 u. 4 A. **pr. M. r.** auch gefärbt **Hainstraße 32, 2. Et. r.**

**Stehhüte** werden sauber gewaschen, modernisiert und garnirt, sowie neue Hüte zu Fabrikpreisen gefertigt **Humboldtstr. 32, p. r.**  
**G. Becher's**  
 Chemische Wäscherei, Flecken- und Garderobe-Reinigungs-Anstalt

**Färberel und Reparatur**  
 50. Nürnberger Strasse 50.  
 Wäsche wird noch angenehm, j. waschen u. bleichen. Adressen abzugeben an **Frau Schauer, Restauration, Gerberstraße 16.**  
 1 Frau sucht Wäsche j. W. u. Bleichen auf's Land **Adr. b. Hm. G. Werner, Peterstr. 6.**

Wäsche zum gut waschen und bleichen wird angen. **Brühl 56, Restaur. v. Krüger.**  
 Eine tüchtige, perfekte **Plätterin**, die bereits 12 Jahre plättet u. ihr Fach gründl. versteht, wünscht noch für einige Herrschaften zu plätten. Adressen erb. unter **S. K. 28.** durch die Expedition dieses Blattes.

Eine geübte **Plätterin** sucht Beschäftig. **Adr. abzugeben Thomaskirchhof 5, 2. Et.**  
 Eine **Plätterin** sucht Beschäftigung außer d. Hause. Zu erst. **Burgstr. 8, 2 Tr. b. Traber.**

**Frack-** Leib-Institut **A. Dachs, Petersstr. 35, IV.**

**Dr. med. Gleichner,** Spezialarzt f. Horn- u. Geschlechtskrankheiten, wohnt jetzt **Veßtingstr. 1 p., conf. tägl. v. 9-11.**

**Dr. med. Hermsdorf,** Spezialarzt für Haut-, schlechte- u. Haut-krankh., consult. tägl. v. 10-3 **Nicolaistr. 6 II.**

**Damm** Special f. Horn- u. Geschlechtskrankheiten (alle Folgen d. Antisternung). **Hofstrasse 7, 3. Etage.**  
 Gründliche und schnelle ärztl. Hülfen für Geschlechts- und Frauenkrankheiten u. von 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr **Reichstrasse Nr. 45, 3. Etage.**

**Can. mod. heilt Geschlechts- u. Haut- u. Frauenkrankheiten gründlich und schnell.**  
 Neustädtische Str. 27, II. Zu sprechen von 8-6, auch Abends 7-9 Uhr.

**Fast keine Krankheit** ist so leicht und sicher zu heilen als syphilitische, nach dem von mir zu ertheilenden mündlichen oder briefl. Rathe. Gewöhnlich genügt eine einzige Consultation.  
**H. A. Moltzer, Lehrer der Natur-belehrung, Sternwartenstr. 18, I.**

**Geschlechtskrankheiten** heilt gründl. **A. Scherzer, verpfl. Bund-arzt, Specialist, Neustädtische Str. 25, 3. Etage.**

**Dr. med. Blau,** born. Arzt, heilt laut 40jähr. Erf. alle Ge-schlechtskr. ohne Diät. Hon. 5 A. Mittel gratis u. verl. die Prospektur:  
**Sichere Hülfen** gegen Schwächung der Körperkraft und Geistes für 50 A. **Tredden, Job. Str. 10.**

Die Zukunft enthält gründlich, **Gobliß, Halle'sche Straße 123, 3. Etage links.**  
 Die **Zuf. entb. grbl. Gobliß, Hall. Str. 123, III.**

**Rothke** Nasen werden schnell und dauernd natürlich weiss mit **Meyl**, ein vorzügliches Präparat des Chemikers **A. Nieske** in Dresden. Preis 5 Mk. Amtlich untersucht und als unschädlich empfohlen. — Erfolg seit 6 Jahren erprobt.  
 Depot in Leipzig: **Berndt & Co.**

Eine Gründung von ungeheurer Wichtigkeit ist die **Bomade** von **Dr. Baker-son** in London. Sie fällt das Aus-fallen der Haare sofort, befördert das Wachsthum derselben unglau-blich schnell und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles Haar, bei jungen Männern von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wolle sich selbst überzeugen. In **Oris-Verlag** Büchlein à 3 A. echt zu haben in **J. B. Klein's Kunst-handlung, Leipzig, Neumarkt Nr. 38.**

**Für Maler, Tachiter und Bauunternehmer!**  
**la Leinölnriss,**  
 abgelagert bei Barrel A 40 pr. 1 Ctr.  
**la Terpentinöl, deutsch,**  
 wasserhell in Ballons A 35 pr. 1 Ctr.  
**la Rügen, Kronenschlemmkreide**  
 in Fässern A 2,90 pr. 1 Ctr.  
**la Zinkweiss,**  
 Roth. Siegel bei Fäß A 30 pr. 1 Ctr.  
**la Zinkweiss,**  
 Grün bei Fäß A 23 pr. 1 Ctr.  
**la Goldocker**  
 in brillanten Rötzen von A 20 bis A 6 pr. 1 Ctr.  
**la Ultramarinblau**  
 von A 150 bis A 35 pr. 1 Ctr.  
**la Ultramaringrün**  
 von A 90 bis A 60 pr. 1 Ctr.  
 und alle in das Fach einschlagende Artikel zu billigsten Preisen offerirt und reelle und prompte Ausführung versichert  
**E. Berger,**  
 vorm. H. Hähnel,  
 Trogen-, Colonial- und Farbwaren-Handlung,  
 Mählmannstraße Nr. 2b.

**Prof. William's**  
**Haar- und Bartfärbemittel.**  
 bewirkt  
 das Haar sich dunkel braun u. schwarz zu färben  
 und alle zu heilen  
 von  
 Ernst Dausler, Apotheker, Berlin C.,  
 Rausstrasse 9,  
 & Filiale Nr. 1, 50 und Nr. 2, 50.  
 Alle A.  
 Tod mir von Herrn Reichert E. Dausler  
 zur Untersuchung überreicht. Das Mittel,  
 genannt Prof. William's Haarfärbemittel,  
 ist frei von Gift u. schmerzlos und  
 enthält organ. u. miner. Bestandtheile, die nach  
 der Ansicht des Herrn Reichert, und der  
 Reichert nicht nachtheilig sind.  
 Dr. C. Schmidt, Chem. u. physik. Sachverst.  
 General-Dépôt bei C. Berndt & Co.

**Waf bevorstehende Aertstage**  
 bringe ich mein reichhaltiges Lager feiner  
 Toilettenseifen, Pomade, Saabül, Par-  
 füm in feinsten Gerüchen u. überh. alle in  
 dieses Fach einschlagende Artikel in empfeh-  
 lende Erinnerung. **H. Gerschlager,**  
 Plauenischer Hof, Gemölbe 27.

**Spitzwegerich**  
**Brust-Bonbons**  
 nur allein eht zu haben bei  
**C. Berndt & Co.,**  
 Grimm, Str. 26.

**Dr. Koch's**  
**!zahnsteinlösendes!**  
**Zahnpulver**  
 & Schachtel 60 & empfohlen  
**C. Berndt & Co.,**  
 Grimm, Str. 26.

**Für die Herren Wirthe**  
 empfehle alle Sorten neuherberne u. Fily-  
 unterseher billigst. **H. Gerschlager,**  
 Ritters-  
 trasse Nr. 44, 2. Etage.

**Gefunden!**  
 die Quelle, wo man die billigsten  
**Herren- und Knaben-Garderoben**  
 kauft, ist bei  
**Heinr. Gröger,**  
 27 Brühl 27, Ecke Nicolaistr.,  
 da findet man in größter Auswahl  
 Compl. Herren-Anzüge . . . 20.-  
 Stoff-Jacke . . . 10.50  
 Stoff-Hosen . . . 5.-  
 Stoff-Westen . . . 2.75  
 Stoff-Jackets . . . 6.50  
 Sommer-Valotots . . . 15.-  
 Knaben-Stoffanzüge . . . 4.75  
 Knaben-Wng. v. 12-16 J. . . 8.50  
 Arbeitskleider . . . 2.-

**Heinr. Gröger,**  
 27 Brühl 27, Ecke Nicolaistr.  
 Ein größerer Posten  
**Kinder- und**  
**Mädchen-Hüte**  
 garnirt, englisches Werk, ist im Ganzen  
 und Einzelnen bedeutend unter Kostenpreis  
 von 50 & an abzugeben  
**Neumarkt 4, I.**

**Gardinen**  
 in allen Sorten zu den billigsten Preisen. Ferner Neuheiten  
 in Rüschen, Schloffen, Schürzen, Unterröcken,  
 Kragen etc. etc. bei  
**Wilhelm Kreisenschmann,**  
 Katharinenstrasse No. 28, parterre und 1. Etage.

**Eckermann's weltberühmter Patentstuhl.**  
 mit über 30 Positionsveränderungen.  
 Salon, Esca., Lehn-, Rauch-, Invaliden-  
 und Kranken-Stuhl, Chaiselongue, Bett,  
 Kinderstühle etc. Alles in einem, mit und  
 ohne Polster. Specialitäten: Krankenfahr-  
 stuhl zum Selbstfahren u. Schieben u. ärztl.  
 Operations- und Untersuchungsstühle.  
 über 4000 Stühle in ca. 2 Jahren verkauft. Versandt kostenfrei.  
 Jahrsweise Preisverzeichnisse in allen Sprachen.  
**Hamburg, Neuerwall 44. Filiale: Wien, Parkring 4.**  
**General-Vertreter für Sachsen und Thüringen**  
**P. C. Körner,**  
 Leipzig, Petersstrasse 6.

**Brennholz,** gespalten,  
 franco Haus pro gesetzlich gezeichnetem  
 Raummeter:  
 Kiefer A 11.75, 11.- und 10.50.  
 Buche A 18.50, 16.- und 15.75.  
 Erle, Birke und Eiche billigst.  
**Theodor Noeske,**  
 Comptoir: Markt 17 (Königsbau).

**5-u.6-Pfennig-Cigarren**  
 in den bekannsten guten Marken zu den  
 alten billigen Preisen empfiehlt in großer  
 Auswahl und  
 als ganz besonders schön:  
 Nr. 54 à Stück 5 &, per Wille 48 &.  
 Nr. 58 à Stück 5 &, per Wille 48 &.  
 Nr. 12 à Stück 6 &, per Wille 67 &.  
 Nr. 40 à Stück 6 &, per Wille 67 &.  
**Heinr. Schäfer,**  
 Petersstraße 32.  
 50 Liter Rittgerautomilch auch in kleinen  
 Posten sind täglich abzugeben. Näheres  
 Milchballe Kreuzstraße Nr. 16.

**Echöne frische**  
**Gier**  
 64 Stück A 3. 10 &  
 16 " 80 &  
**Körnerstraße 18.**  
**Südstraße 11.**

**Schinken, Speck, Wurst,**  
 billigste Preise, gute Qualitäten.  
**Libby's corned beef.**  
 Leipzig 1878 allein prämiirt.  
 Die Verschiffungen nach Europa der letzten  
 neun Monate betragen:  
 316,160 Kisten Libby's corned beef gegen  
 288,411 " aller anderen Fabrikate zu-  
 sammengekommen. Es ist der beste Be-  
 weis dafür, daß Libby's Waare die beste ist.  
 2 Fäß. Büchsen A 1.60.  
 Risten à 12 Bsch. à 2 Fäß. à Riste A 17.00.  
 do. à 12 " à 6 " " " " 46.50.  
 do. à 6 " à 14 " " " " 49.75.  
 Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.  
**Nicolaistraße Nr. 10.**  
**Binder & Schmidt.**  
 Haupt-Niederlage  
 der echten  
**Braunschweiger Wurst**  
 empf. delic. Leber, Trüffel, Zwiebel- und  
 Sardellenwurst, täglich frischen Braten,  
 Hamburger Rauchsch., gef. Schinken u.  
**Speck**  
 aut geräuchert u. trichinenfrei, Gr. 58 &  
 ausgezogen 65 & pr. Fäß.  
**E. Thorschmidt, Reichstraße 27.**

**Bisquit - Bruch**  
 per Pfund 80 & empfiehlt  
**C. Böttcher Nachf.,**  
 Markt 15.

**Scheiben-Honig**  
 à Fäß. 1 A 20 &  
 Für Wiederverkäufer billiger.  
**Valparaiso-Honig** à Fäß. 60 &  
 Ernst Klessig,  
 Gainsstraße 3, Reiser Straße 15 b.

**Schweizer-Honig**  
 ist wieder zu haben bei  
**Ernst Klessig, Windmühlenstraße 61.**

**Honig** bester  
 Qualität, aus-  
 gezogen sowie in Fässern billigst  
 empfohlen.  
**Aumann & Co., Neumarkt 6.**

**Valparaiso-Honig I.,**  
 vorzüglich schön, per Fäß. nur 65 &  
**Reinen ausgel. Honig**  
 per Fäß. 100 & u. empfiehlt  
**H. F. Baus am Beckplatz.**

**Getrocknete Weinbeeren,**  
 ein feines Compot, à Fäß. 70 &  
**Italienische Brünellen,**  
 ganz weiß, Apfelschnittchen,  
 franz. Katharinen-Pläumen,  
 Ernst Klessig,  
 Gainsstraße 3. - Reiser Straße 15 b.

**Preißelbeeren,**  
 gut eingefodete, versendet, so lange noch  
 Vorrath pr. Ctr. 10 & per Cassa ab  
 Station Jmmenreuth  
**J. Reichenberger in Culmburg**  
 (Nichtlaaberge, Bayern).

**Apfelsinen**  
 große, süße,  
 25 Stück incl. Kiste (10 Fäß.) A 2.30.  
 Versandt „kostenlos“ unter Nachnahme.  
**Edward Wolters,**  
 Gamburg, Am Lindendamm 4 und 5.  
 Lager von Delicatessen, Süßfrüchten,  
 Versandt von Kister Böttlingen u.

**Apfelsinen**  
 hochrothe süße Frucht à Fäß. 1 A 20 &  
 in Kisten bedeutend billiger empfiehlt  
 Katharinenstraße 9, Peter Richters Hof.  
**D. Stöckling.**

**Stötteriger Kartoffeln**  
 liefert frei Wohnung  
 1 Ctr. ff. weiße gegen 4 A 50 &  
 1 Ctr. blaurothe " 3 A 75 &  
 1 Ctr. zu Futter " 2 A 25 &  
 Gändlern und in größeren Posten  
 billig.  
 Bestell. Hr. Ernst Hauptmann, Kaufhalle,  
 Markt 10, A. Martin, Grimm, Steinm. 60  
 oder Hugo Mothes, Rittergut Stötterig.

**Kartoffeln,**  
 2000 Centner blaurothe, gelbfleischige,  
 liegen zum Verkauf bei  
**Carl Müller, Katharinenstraße 16.**  
 Weißrussische Zwiebelkartoffeln ganz  
 vorzüglicher Qualität, sowohl zu Speise-  
 als zu Saatkartoffeln gleich ausgezeichnet,  
 verkauft circa 1000 bis 1200 Centner das  
 Kammergut Burg bei Schleiz.

**Billiger Einkäufe**  
 zufolge bin ich in der Lage, nachstehend verzeichnete Waaren zu den beiderseitig  
 niedrigen Preisen zu verkaufen.  
**Kaffee,** gebrannt von 1.10 bis 200 Pf. pr. Pfund,  
 ungebrannt von 87 = 158 " " "  
**Zucker,** prima, gemahlen à Fäß. 42 Pf.,  
 " in Brod " " 47 " "  
 " ausgewogen = 50 " "  
**Reis** à Pfund von 18 Pf. an,  
**Graupen** à Pfund von 22 bis 30 Pf.,  
**geschälte Niesenerbsen** à Pfund 22 Pf.,  
**grüne Erbsen** à Pfund 16 Pf.,  
**Linzen** à Pfund 27 Pf.,  
**weiße Bohnen** à Pfund 15 und 16 Pf.,  
 für gutes Kochen der Hülsenfrüchte wird garantiert.  
**Alexander Ettler,**  
 Reichstraße Nr. 14.

**Fisch-Verkauf**  
 auf der Insel Buen Retiro.  
 Heute Dienstag findet auf der Insel  
 Buen Retiro wieder Verkauf der frisch-  
 gefischten Fische statt. Weißfische à Fäß. 30 &  
 Karauschen 40, Hecht 80 &. W. Rosenkranz.  
**Gestochene Aale** Pfd. 1 Mk. 60 Pfg.  
 Gerste, Weizfische, Perle und grüne  
 Erbsen, Pflingse, Sprossen Fäß. 30 &  
 bei Witwe Kockel, Ritterstraße Nr. 20.

**Zander, Steinbutt, Cablian,**  
**Seezunge, Seehecht, Goldbutt,**  
 grüne Heringe,  
**frischen Rhein- u. Weserlachs.**  
 Von **Gesflügel** erhalte  
 jetzt täglich frische Zufuhren, als:  
**Truthähne, Truthennen,**  
**Enten, Capaunen, Gänser,**  
**französische Poularden,**  
 Bierländer Gänser,  
 Gaiselgänser, Schneehühner.  
 Ernst Klessig,  
 Gainsstraße 3. - Reiser Straße 15 b.

**Neue Bratheringe** 1/2, u. 1", Ballah,  
 r. Krieler Speckpörlinge in Kisten u. ausgep.,  
 Sprossen Fäß. 60 & in Fäß. billiger  
 Wilhelm Volgt, Nicolaistraße 18.  
**Feine grüne Heringe u. Nothaugen,**  
 Ketsch klein, Fäß. 10 & Fäß. 20 &  
 empfiehlt  
**J. C. Bödemann, Schützenstr.**

**Caviar.**  
 Neuen Astrachanischen Caviar in vor-  
 züglicher Qualität empfiehlt billigst  
**Oscar Jessnitzer,**  
 Grimm, Steinweg 61, der Post gegenüber.

**Verkäufe.**  
**Bauplatz in Gohlis,** 2329 □ G., mit  
 30' Front an der Hall. Chaussee u. fertiger  
 Schloß, bei geringer Anzahl, zu verkaufen.  
 Näb. Leipzig, Kleine Fleischerg. 4, 2. Et.  
**Ein Bauplatz,** gut innere Vorstadt  
 Leipzigs, sofort unter günstigen Zahlungs-  
 bedingungen zu verkaufen. Gef. Adressen  
 u. F. G. 1000 Fil. d. Bl. Katharinstr. 18.  
**Eisensteingruben** in beträchtlicher Aus-  
 dehnung bei Saalfeld in Thüringen zu  
 verkaufen. Offerten H. D. 1800 postlag.  
**Rebellen, S. Meinungen.**

**Ein bewirtschaftetes, arrondirtes**  
**Dekonomiegut**  
 in nächster Nähe Münchens, mit über  
 200 Tqm. Grundstücken u. Fortrecht, neuen  
 Gebäuden und reichhaltigem Inventar an  
 Vieh und Fruchtmitteln ist sofort billig  
 zu verkaufen.  
 Gefällige Offerten an A. 860, befördert  
 Rudolf Mosse in München.  
 Ein schönes Rittergut bei Plauen, 800  
 Morgen, 30,000 & 30,000 & Anzahl.,  
 ein Rittergut mit Schloß bei Leipzig, 300  
 Ader, zu verkaufen.  
 Offerten K. 20 Filiale Königplatz 17.

**Eine Villa**  
 ist in der Südvorstadt unter günstigen  
 Bedingungen zu verkaufen.  
 A. Uhlemann, Mühlgasse Nr. 9.

**Villa-Verkauf.**  
 Ein schön solid, neu erbautes Landhaus  
 am Mühlenthor bei Grimma, mit großem  
 Garten, sofort besiedelbar; auch Baustellen  
 preiswürdig zu verkaufen.  
 E. Mertz, Grimma, Goldber Str.

**Haus, Nähe des Rosenthal,**  
 brillant ausgestattet, als Villa und Zin-  
 haus zweckdienl., bei beliebiger Anzahlung  
 verkauft. Offert. unter F. 137 von ernst.  
 Selbstkäufern durch die Exp. d. Bl. erbet.

**Eine Villa**  
 äußerst solid gebaut, vortheilhaft ein-  
 gerichtet, in bester Lage von Köthenerroda  
 bei Dresden, bestehend aus Parterre und  
 Etage, enthaltend 8 geräumige heizbare  
 Zimmer, 2 Küchen, 4 Kammern, 3 schöne  
 große Keller, schönen Bobenraum, dabei  
 ein Nebenhaus mit Stube, Kammer, Küche,  
 Waschhaus, Holz- und Kohlenremisen und  
 ein großer Garten, ist Familienverhältnisse  
 halber unter günstigen Bedingungen sofort  
 zu verkaufen. Größe des Grundstücks  
 828.3 □ R. Preis 8600 &. Anzahlung  
 sehr leicht. Selbstkäufer können Plan und  
 alles Nähere einsehen bei Herrn H. L.  
 Oswald, Leipzig, Ritterstraße 20, 2. Etage.

**Ein** herrschaftlich eingerichtetes mit  
 neuem Komfort ausgestattetes  
 Wohnhaus in der Nähe des Rosent-  
 thals ist preiswürdig zu verkaufen.  
 A. Uhlemann, Mühlgasse 9.

**Ein** unmittelbar an der Stadtgrenze  
 gelegenes, vom Mittelpunkte der Stadt,  
 ungefähr 1 1/2 Kilometer entfernte, 85,000  
 □ Ellen Fläche enthaltendes, zu gewer-  
 lichen Zwecken besonders gut geeignetes  
 Grundstück mit herrschaftlichem Wohn-  
 hause ist unter günstigen Zahlungsbe-  
 dingungen sofort zu verkaufen.  
 Nähere Auskunft ertheilt die  
**Leipziger Immobiliengesellschaft.**

**Ein** Hausgrundstück in Leipzig beste  
 Preislage, habe ich für ca. 220,000 &  
 gegen 75,000 & Anzahlung, die sich mit  
 10 Proc. verzinst, sofort zu verkaufen.  
 Auch kann eine darin befindliche, be-  
 renommierte Restauration gegen 30,000 &  
 für Inventar u. mit übernommen werden.  
 C. H. Simon, R. A.,  
 Ritterstraße 14.

**Wohnhaus** mit Einfahrt, Hofraum u.  
 schönem großen Obst- und Gemüsegarten,  
 an der Lützen Str. in Lindenau ge-  
 legen, sofort zu dem sehr niedrigen Preis  
 von 7600 & bei Hälfte Anzahlung zu ver-  
 kaufen. Offerten unter R. 12 Expedition  
 dieses Blattes erbeten.  
 Ich will mein Haus, das bei billigster  
 Vermietung der vollen Kaufsumme 10  
 einbringt, verkaufen. - Adressen unter  
 N. O. 11 99 sind in der Expedition dieses  
 Blattes abzugeben.

**Schönes** Haus mit Garten in Reudnitz,  
 schöne Lage, guter Ertrag, billig zu verl.  
 14,000 & feste Hypothek. Adr. „Reißler  
 Kauf“ postlagernd Leipzig.  
**Hausgrundstück,** innere Vorstadt, mit  
 mehreren Gemüßen, Einfahrt, gr. Hof,  
 Bierdestill., Schupp, sof. zu verl. Anz.  
 9-10,000 &. Hypothek best. Nur Selbstkäu-  
 f. wolle. Adr. u. S. H. 45 i. d. Exp. d. Bl. niederl.

**Rindh. 8 1/2,** vorzügl. Lage, mit Gärtch.,  
 inn. Bork, feste Hyp. 20,000 & 4 1/2 %, w.  
 vrl., Anz. 6000 &. Adr. H. M. G. postl. H. B.  
 Zu verkaufen ist in Reudnitz ein schönes  
 Haus mit Gärtchen für den Preis von  
 8400 &, Anzahlung nach Uebereinkunft.  
 Das Nähere Chausseestraße 7, 1 Tr. rechtl.

**Zu** verkaufen ist in Reudnitz ein schönes  
 Haus mit Gärtchen für den Preis von  
 8400 &, Anzahlung nach Uebereinkunft.  
 Das Nähere Chausseestraße 7, 1 Tr. rechtl.

**Sichere Existenz.**  
 In einem der belebtesten Vororte Leip-  
 zigs ist das nachweislich frequenteste  
 Restaurationsgrundstück, Pferdeabstallation,  
 mit schönem großen Garten sowie daran  
 liegendem Bauplatz zu verkaufen.  
 Adr. werden unter E. S. No. 90 Exped.  
 d. Blattes erbeten. Kaenten ausgeschlossen.

**No 1**  
**Gasthof**  
 Ein vor dre-  
 in einer lebba-  
 reicher Umge-  
 legen, soll ver-  
 auf ein Ban-  
 Decker ist im-  
 zuzublen oder  
 bedingungen  
 zu ertheilen  
 E.  
**Resta**  
 Ein Restau-  
 feil zu verka-  
 besser Lage 2  
 Adr. beliebige  
 Expedition d.  
 1 Fl. ab-  
 vert. Näb.  
**Ein** Rest-  
 Garten unter  
 rations-  
 sehr gütlich  
 kaufen d. G.  
 Eine gut  
 Stadt ist be-  
 Näheres  
 Zu verl.  
 Prod.-Schloß  
 Ein recht  
 Borstadt, je-  
 erforderlich  
 unter „Reiß-  
 Ein in G-  
 mit Gärtch.  
 Leipziger S-  
 ist verhältn-  
 kaufen. 3  
**Für G-**  
 Einem j-  
 nahe ein-  
 30 Jahren  
 schäffst G-  
 geboten.  
 befördert d.  
**Eine** fr-  
**Eisen-**  
 ist unter  
 kaufen. 3  
 werthe u.  
 unter Ch-  
**Fl-**  
 Eine g-  
 Umstände  
 Uebernahm-  
 d. A. W.  
 Zu ver-  
 Fischer-  
 Reger,  
 sofort bi-  
 Adress-  
 tu der G-  
 auch zu  
 Änderung  
 zu verlan-  
 Mir J-  
 Rheinl-  
 in welch-  
 Zeitschri-  
 ertheilene  
 den Haus-  
 zur Ein-  
 Besprech-  
 Fort, A.  
**Ein**  
 trämpf-  
 sucht zu  
 mung  
 Stadtl-  
 taufen  
**Ein**  
 mit ein-  
 Der Ge-  
 wärtig  
 Kaufm-  
 bereit.  
 Fran-  
 Herren  
 sich un-  
 Für  
 Sager,  
 schaft, i-  
 mit so-  
 sucht.  
 steln  
**Ein**  
 3000 &  
 angene-  
 2. G.  
 Bernh



No 108.

Gasthofverkauf oder Tausch.

Ein vor drei Jahren neu gebauter Gasthof in einer lebhaften Fabrikstadt Sachsens mit reicher Umgebung...

Restaurant-Verkauf.

Ein Restaurant ist sofort wegen Kränklichkeit zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besser Lage Leipzig...

1 fl. ab. Restauration ist bill. zu verk. Näheres unter Nr. 34. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein Restaurations-Grundstück mit Garten und Begehung, vollst. Restauration-Anstalt ist billig zu verkaufen...

Eine gute Restauration Mitte Stadt ist verhältnissmäßig billig zu verkaufen...

Zu verk. 1 gangb. Restaur., dgl. 1 flottes Prod.-Gesch. d. A. Loh, Br. Fleischerstr. 16, II.

Ein recht hübsches Restaurant, ganz inn. Borstadt, sehr gute Lage, ist sofort zu verk. erforderlich 15-16000 Mark. Näheres unter 'Restaurant' in die Exped. d. Bl.

Ein in Connewitz gelegenes Wohnhaus mit Garten ist zu verkaufen. Näheres Leipziger Straße Nr. 34, parterre.

Eine Kette Wäckeri ist verhältnissmäßig in der Stadt zu verkaufen. Zu erfragen Blumenstraße 12, H. Meier.

Für Gold- oder Silberarbeiter. Einem jungen Mann wird durch Uebernahme eines in der Provinz Sachsen seit 30 Jahren bestehenden Schmiedehandels Geschäftes Gelegenheit zur Selbstständigkeit geboten.

Für 1 oder 2 junge Leute bietet sich sehr günstige Gelegenheit, eine Schaufabrikt, welche ca. 80 Arbeiter beschäftigt, unter f. günst. Bedingungen zu übernehmen, da sich der Besitzer ganz davon zurückziehen will. Näheres unter E. A. in der Exped. d. Bl. erb.

Eine seit vielen Jahren hier bestehende Eisen- u. Kurzwaren-Handlung ist unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Günstige Bedingungen wollen ihre werthe Abkr. in der Expedition dieses Bl., unter Schrift E. A. 606 niederlegen.

Fleischerei-Verkauf. Eine gangbare Fleischerei in Leipzig ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme 1000 A erforderlich. Näheres d. A. W. Scheffler, Reudnitz, Deitrichstr. 1.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Zu verkaufen. Ein Sargmagazin und Tischlerei, wegen Krankheit des Besitzers, das einzige in 3 Gemeinden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter T. P. 492 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Kucherei, auch in Veränderungsfähigkeit, ist veränderungsfähig bei geringer Anzahlung zu verkaufen in Eisenach. Clemensstr. 45.

Compagnon mit 3000 A Baareinlage für m. in kleines Engrosgeeschäft gesucht unter F. C. 99 Expedition dieses Blattes.

Ein Exemplar von 'Der deutsch-französische Krieg 1870-71', redigiert von der Kriegsgeschichtlichen Abteilung des großen Generalstabes, Berlin 1877. Verlag von Ernst Siegfried Mittler & Sohn, 16 Ode., zu verkaufen. Offerten u. S. 1600 pop. lagernd Rechten, S. Meiningen.

Billig zu verkaufen: Brehm's Illust. Thierleben Bd. I. u. II. und Schlosser's Weltgeschichte Bd. I. bis IV., noch vollständig neu u. unbenutzt.

Parquet, 9. Reihe, ist für immer abzugeben Gützig Köpfer-Str. 20, II.

Billige Pianos! 3 sehr gut gebaute Pianos zu 400 A, 450 A und 480 A sind zu verkaufen bei Robert Seltz, Reiter Straße Nr. 48.

Flügel und Pianos empfiehlt in bekannter Güte u. Dauer zu äußerst billigen Preisen. A. Brechtneider, Eisenstraße 23 e.

Ein gut erhaltenes Pianoforte (Lafelform) und ein Regulator mit Schlagwerk sind billig zu verkaufen. Reudnitz, Rathhausstraße 3, I. Et.

Pianino fast neu, verkaufe billig Südb.straße Nr. 15, 2. Etage r.

Ein sehr feines Pianino billig zu verkaufen Schulstraße 8, I, Etage.

Ein noch sehr guter Pianoforte ist billig zu verk. Dobe Straße Nr. 19, part. rechts.

Reiter Str. 44, 2 Tr. ist ein sehr gutes Pianoforte (amerikan. System) billig zu verkaufen. Lafelf. Piano, 45 A, zu verk. Dobe Str. 12, I. I. Pianino, 300 A Humboldtstr. 25, 4 Tr. r.

Pianino sehr billig Emilienstr. 22, II. Perf., vrm. bill. Pianinos G. Fleischer, 17, II. I. f. Pianino f. 165 Mark Pfaffend. Str. 2 pt. Ein elegantes

Orchestrion ist sofort zu verkaufen. Café Carola, Thomasmühle. W. Klingebell.

Billard gebr. zu verkaufen Eisenstraße 23 e. 1 Billard von Matern, j. d. Peterstr. 41, IV. r. Eine starke Nähmaschine, auch für Feder vorzüglich Ulrichstraße 16, I. Etage.

Der Verkauf guter Gardinen, sowie durch Brand beschädigter Kleiderstoffe à 25 Pfg. die Elle und guter seidener Nipos, färbt in schwarz zu Kleibern befindet sich Brühl 13, 2. Et.

Frühjahrsstoffe! zu Regenmänteln, Bänderauslagen, Paletots etc. spottbillig! à 25 Pfg., Br. 3 A, im Eise 1 A 75 A, Vombard-Comptoir, Salzstraße 6, 2. Etage.

Zu verkaufen die Restbestände eines Polamentengeschäfts sehr billig Brenstr. 16.

Gelogenheits-Kauf. 300 Sommerpaletots (nur 1 Monat getragen) neue Schafstoffsche und Stoffscheiten (für Herren, Damen und Kinder), compl. Anzüge, Hosens und Hüte etc., sind wegen Mangel an Raum spottbillig zu verk. im Verkauf-Gesch. Weichstr. 25, I.

Getrag. Herrenkleider Damenl. Betten, Wäsche, Stiefel verkauft E. Kolhardt, Köpfer-Str. 3, III.

Neue u. getragene Sommer Ueberzieher, Anzüge, Hüte, Westen verk. billig Köpfer, Kl. Fleischerstraße 7, II. S. Ueberzieher zu verk. und W. Ueberzieher verk. u. d. H. H. Ritterstr. 21, II.

Ein schwarzer Tuch-Anzug, wenig getragen, billig zu verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 81, im Hofe rechts II. links.

Fracks alle Größen verk. K. Kösser, Kl. Fleischerstraße 7, 2. Et.

Gelogenheitskauf. Garderobe für Röcke und Conditoren billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 29, 3. Etage.

Herzige Schürze um zu räumen sehr billig Mitterstraße 19 b. Neumann.

Neue Bettfedern, Federbetten verk. Inlets, alles in großer Auswahl billig Nicolaisstr. 31, sowie auch Nr. 36 Nicolaisstraße bei Hako.

Schlosseinrichtungs-Verkauf.

Von obiger, und zum schleunigen Verkauf übergebener Schlosseinrichtung kommen von heute ab die Restbestände des rechten Schlossergesells, bestehend aus 6 Salons mit den prächtigsten Tapeten und modernen Wandstücken...

Katharinenstrasse No. 7. I. Etage. Sämtliche Möbel sind streng modern, fast neu und eignen sich vorzüglich zu Restaurationen und können gefasste Möbel 6 Monate unentgeltlich stehen bleiben.

Billig zu verkaufen: gute Betten, S. Ueberzieher, Anzüge, div. Röcke u. Hüte, neue Stiefeln à 10 A, f. Stoffe u. Hüte, neue Hüte, 1 Geige, 1ten Band Meyer's Verfert. Cil. Uhren, g. Ketten, Haarfedern, g. Ringe zu verkaufen Mitterstraße Nr. 21, I. Et.

Brühl Nr. 5 werden sämtliche Bestände in Federn, Betten u. Inlets wegen Räumung des Localis billigst verkauft.

3 Geb. Betten, neu, zu verk. à 20, 30 und 45 A Berliner Straße 110, 4 Tr. I. 2 Gebett Betten billig zu verkaufen Reudnitz, Grenzstraße 9, 2 Tr. links.

Verhältniss. Familienbetten, vt. Brühl 13, II.

Alle Sorten Möbel, verkauft zum allerbilligsten Preis, auch auf Teilzahlung Möbelfabrik Friedrich Lorenz, Raundörchen 12.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren, auch Teilzahlung u. W. Krause, Katharinenstraße 16, I.

Auf Abzahlung und Miete erhalten solide Leute Möbel, Betten, Wäsche, Garderobe, Uhren u. f. w. Auch werden ganze Restaurationen zu annehm. Beding. gegeben Gr. Windmühlstr. 41, 2 Tr. 18.

Möbel wegen unterlassenen Rückfalls sehr billig zu verkaufen: 1 Mahag. Kleiderschr., 1 Mah. Büchereischr., 1 Mah. Schrank-Bureau, 1 Mahag. ovaler Tisch, 1 polierter ovaler Tisch, 1 Mahag. Sopha, 2 Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen, 3 große Bilder (Kaiser, Kronprinz, König von Sachsen), Burgard's Lombardgeschäft, Nicolaisstraße 22, I. Etage.

Zurückgesetzte Möbel in Mahagoni u. Russbaum unterm Aktienpreis Markt No. 11, Hof 1, im Möbelmagazin von Ed. Borkowitz.

Eof. mehrere Zimmer Mahagoni u. Russbaum-Möbel, u. 1 Kleiderschr., gr. Spiegel m. Tisch u. Platte, prächt. Garnitur, Tisch, Stühle, 2 Bettstellen mit Matratzen etc. Mitterstraße 14, I. Et. I.

Neue u. geb. Möbel Windmühlstr. 11. Wike verschiedene Möbel und Wirtschafts-Geräte sind von Radm. 2 Uhr an zu verk. Kleine Fleischerstraße 16, 4 Tr. rechts.

Zu verkaufen verschiedene Möbel, Sopha, Bettstellen und Matratzen Burgstraße Nr. 5, I. Etage.

Zu verkaufen ein Mahagoni-Schreibtisch nebst Stühle Friedrichstraße Nr. 40 parterre.

Zu verk. 1 Schreibtisch, Kirschb., 1 Wascht., 1 Com. m. Glaskr., 1 viered. Tisch, 1 Herdhaun, 2 Federb., 1 Sopha, 1 Spiegel Mitterstraße 9, 3 Tr. r.

Eine große Commode ist zu verkaufen Carolinenstraße Nr. 15, 2. Etage links.

1 Kleiderschr. ist b. verk. Berl. Str. 118, IV. I. 25. Ein g. Kleiderschr., Sopha, Tisch billig zu verkaufen Reudnitz, Koblgartenstr. 23

Ein großer Kleider-Schrank, 2thürig, weiß gestrichelt, ganz neu, für größere Herrschaften, ist zu verkaufen. Näheres Wölbbergstraße Nr. 7, Restaur.

Begabungshalber zu verkaufen: ein neuer großer 4thüriger Kleiderschrank Schrötergäßchen 9, I. Etage, Reudnitz.

2 gr. Thür. Kleiderschr. 6 u. 7, 1 Kleiderschr. 1, 1 Kleiderschr. 7, 1 Bettl. m. Spr. Federmat. 7, u. 9, Eisenbahnstr. 13 Arpe.

Zu verk. bill. Kleiderschr., Tisch, Mantel und Bettleiter Weichstraße 88, Hof 1 Tr.

1 Kleiderschr. m. Schrd. A. Hobe Str. 91, II. r. Ein Kl. Tisch mit Buchst. 3 A, 1 deal 2 A 50, 1 Kleiderschr. Gr. Fleischerstr. 16, II.

1 geb. Kaufm. 1 Bettstelle m. Federmatr. u. Federbetten, 1 Sopha, 1 Restaur., Sopha, 1 Badentafel, Lehnstuhl, Tisch, Stühle, 2 veif. Bettl. m. Federmatr., 1 Waschtisch, 1 Handwagen sehr billig zu verk. Weichstr. 64, Möbius.

Ein gut erhaltenes, bequemes Schlaf-sopha ist billig zu verkaufen Lange Straße Nr. 21, 3. Et.

F. F. Jost in Leipzig.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Durch stündl. Wartung und Reparatur auf geringen Kosten ist bei nachvergeordneten Uhren die Waare Jedermann empfehlenswert.

Uhren unter 1 Jahr Garantie, als: Wanduhren von 20.- bis 40.- Gulden, u. A. 12.- Remont. Wanduhren u. A. 24.- bis u. 40.- Gulden, u. A. 16.- bis u. 24.- Gulden, u. A. 12.- bis u. 16.- Gulden, u. A. 8.- bis u. 12.- Gulden, u. A. 4.- bis u. 8.- Gulden, u. A. 2.- bis u. 4.- Gulden, u. A. 1.- bis u. 2.- Gulden, u. A. 0.50.- bis u. 1.- Gulden, u. A. 0.25.- bis u. 0.50.- Gulden, u. A. 0.10.- bis u. 0.25.- Gulden, u. A. 0.05.- bis u. 0.10.- Gulden, u. A. 0.01.- bis u. 0.05.- Gulden, u. A. 0.00.- bis u. 0.01.- Gulden.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Uhrmachermeister Steinweg 4, nahe der Post.

Zu verkaufen. Eine Tafelwaage u. eine Bräudenwaage fast neu, 15 Str. Tragkraft. Burghr. 12, Kotte & Kraushaar.

Gr. Nähmaschine mit Schere, eine Balance-Prese und eine Trebbel sind zu verkaufen Humboldtstraße Nr. 7.

Ein Schleifstein mit Tragg zu verkaufen Grotewahl, Sternwartenstraße 99.

1 Blasbalg f. Schmiede, 1 Wagenwinde Nonnenmühle in der Schlosserei b. zu verk.

Eine spanische Band, 1 Wasserhänder, Tisch billig Weichstraße Nr. 18, I.

Ein Wasserhänder zu verk. Kreuzstraße 6, I.

Zu verkaufen eine große Zinkbade-wanne Schubmachersgäßchen 10, 2 Treppen.

Zimmermöbel, neu, billig zu verkaufen Mittelstraße Nr. 30, Klempnerst.

Wauer-Geräte und Geräte billig zu verkaufen Rudolphstraße Nr. 1 im Comptoir.

7 neue Risten unterm Preis zu verk. Mittelstraße Nr. 30 Klempnerst.

Zu verk. ein Batterschlag mit g. Tüch, 2 Doppelfenster bill. Raundörchen 6, 7 pt. r.

Für Willenbesitzer! Billig zu verkaufen sind 2 Statuen (Benants), in Hart Gyps, die sich vorzüglich zum Schmuck einer Veranda od. Freitreppe nach dem Garten eignen. Colonnadenstraße Nr. 9.

Anverkauf sämtlicher Gartenpflanzen, 1 B. Rosen, Weinstöcke etc. Auch einige Früher Blumen-erde daselbst Giesenthal, Brandweg Nr. 8, bei Hartmann.

(R. B. 554.) zu verk. 1 Comtoirged. m. Radm., Breiterich. u. leib. Jaum. Röh. Weichstr. 14, I.

Abbruch Gartenerde ist abzugeben Wölbiger Str. 48.

Anverkauf von Nähmaschinen und Büchsen in der Neu-Reudniger Eisenfabrik.

1 fl. eiserner Kochofen Ulrichsstraße 16, I.

# Verkauf englischer Pferde.

Unser erster diesjähriger Transport, bestehend aus 24 Stück vorzüglich in England ausgewählter Pferde ist eingetroffen.

Es befinden sich dabei: **Reitpferde erster Classe** für schweres und leichtes Gewicht, renommierte Jagdpferde sowie gute Pferde für im Geschirr, wie unterm Sattel.

Wir empfehlen dieselben bestens und laden so wie von heute an zum Verkauf.

Leipzig, 19. März 1880.

**Bieler & Bujarsky.**



Von Dienstag den 23. d. M. geht ein großer Transport der besten **Ardenne-Arbeitspferde** im leichtem und schwerem Schlage bei mir zum Verkauf.

**E. Salomon,**  
Leipzig, Pfaffenwiesendamm.

Ein Stamm englische Zwerghämpler (1 Hahn und 2 Hühner), Gewinn aus der Leipziger Geflügel-Ausstellung (Katalog Nr. 47) zu verkaufen.

**E. H. Hülsmann,** Lange Str. 16.

**Heckbauer, Welter und Rikstien** für Canarien, Exoten, Staare, Meisen, Rothschwänzen etc. etc., **Gartner Bauer** und alle einschläglichen Artikel empfiehlt **Oscar Reinhold, Vogelwälder-Handlung.**

Canarienvogel, Hohl- und Ringelröhrer, von prämirten Stämmen, sowie Gluck- und Kollerlöcher habe preiswürdig abgegeben.

**Oscar Reinhold,** 10 Universitätsstraße 10.

## Vogelfutter,

sowie alle zur Vogelzucht und Pflege gehörigen Artikel empfiehlt **Oscar Reinhold,** 10 Universitätsstraße 10.

## Karpfentanz,

2 und 3 Sommer alt, ist abzugeben. Näheres Neumarkt Nr. 2. **Seydort.**

## Kaufgeschäfte.

Eine H. Villa mit großem Garten wird bei guter Zahlung zu kaufen gesucht.

**H. Franco,** Wollfeste 56, I. Et. z.

## ein feines flottes Restaurant, Gasthof

oder passende Localitäten in guter Lage bis spätestens August d. J. von einem zahlungsfähigen jungen Manne.

Offerten niederzulegen im Comptoir von **H. Th. Lindenstraß** Nr. 3.

## Getragene Herrenkleider

Damenl., Weis., Bläuse, Stiefel, sowie Gold Silber, Edelsteine laufe zu höchstem Preis.

**E. Reinhardt,** Reichstr. 3, III.

## Höchste Preise

zu zahlen für **Getragene Kleidungsstücke**, da ich eine Verfertigung nach Oberitalien habe.

**L. Lachmann,** Gumboldtstr. Nr. 9, I. (Kauf briefl. Bestellung komme ich ins Haus.)

## Zur Beachtung!

**Höchste Preise** zu zahlen für getragene Kleidungsstücke u. zwar für Winterüberzieher von 6 A an bis 13 A, Leibstücke v. 5-10 A, Hosen 2-4 A. Da ich eine Verfertigung nach Ausland habe, bitte ich das geehrte Publikum, mir es per Post oder Bestellung wissen zu lassen.

**A. Hirschfeld** aus Berlin, Ritterstraße 42, 2. Et.

## Achtung.

Für getragene Herren- und Damenkleider zahlt die höchsten Preise.

**Abraham,** Brühl 68.

Kauf briefl. Bestellungen komme ins Haus.

## Getr.

Kleidungsstücke laufe fortwährend und Bestellungen werden sofort ausgeliefert.

**J. Abraham,** Schletterstraße 13, I. Tr.

## Noch zu wirklich realen

Preisen laufe getr. Kleidungsstücke u. ganze Nachlässe an Kleibern, Bläuse und Schuhwerk. Um Adressen bitte.

**G. Engelhardt,** Ritterstraße 35.

## Getr. Herrenkleider

kaufe stets und zahle für complete Anzüge 10 bis 30 A, für Hosen 2 bis 7 A, dekolletierte, Frack etc. Geht. Bestellung erbitte: **H. Reichert,** Reichstr. 7 u. Ed. Köster.

## Getragene Kleidungsstücke laufe

**H. Seuf,** Bismarckstraße 3, im Geschäft.

## Ein Glasgrosch

ungefähr 1 Meter im Quadrat, möglichst hoch, um Waare aufzustellen, wird zu kaufen gesucht Nähengewölbe Nr. 2.

**Gebr. Probstpuppe f. Damenschneiderei** gesucht **Rudolf Strauch,** Reiger Str. 19b, IV.

## Lithographie-Steine

(Stücken) gesucht.

Adressen unter E. 135 Königsplatz 17.

## Badeeinrichtung,

Ofen und Badewanne, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter F. B. 12 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Ein Weibchen für Bäder zu kaufen

geht **Hospitalstraße** Nr. 43.

## Madern, Knochen, Papier, Maculatur,

Metalle aller Art laufe zu besten Preisen, auf Bestellung holt gern ab.

**B. Lindner,** Glodenstraße 4, Hof.

## 15,000 Mark

1. Hypothek (1/2 der Grundstücke) gesucht. Off. niederg. u. Z. Z. 121 Expedition d. Bl.

## 10,000 Mark

2. Hypothek, innerhalb der Feuerkasse und innerhalb des halben Betriebes des Grundstücks gesucht. Adressen unter G. 290 an die Expedition dieses Blattes.

## 4-5000 Mark

Hypothek zur 2. Stelle werden auf ein Haus in der Südvorstadt auf kurze Zeit gesucht. Adr. u. Z. 72. Otto Klemm, Universitätsstr. erb.

## Tausend Mark

gegen wöchentliche Abzahlung von 100 A sofort gesucht. Adr. A. S. 1000. Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18.

## 600 Thaler

wird gegen hohe Finsen von einer Geschäftsfrau gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Adr. und unter F. B. 11 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Mark 30

erhält derjenige, der einem ledernen Manne auf ein Jahr **300** gegen ratenweise Rückzahlung verschafft. Gef. Anerbietungen unter K. 8990 an die Annoncen-Expedition von **J. Barch & Co.** in Halle a. S. erbeten.

## 100 Thaler

sucht ein **Idrol. Stud.** bei einem christlich Gesinnten gegen hypothek. Sicherh.ogleich zu leihen. Werthe Adr. sub „Vorwissen 068“ erbeten an „Invaliddank“ vier.

**Bitte! Bitte!** Ein Prof. Honorat bittet edle Menschen um ein Darlehen von 30 A. Gef. Adressen unter G. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Witwe bittet um ein Darlehen von 30 A. Werthe Adr. unter M. W. in der Filiale d. Bl. Katharinenstraße 18 erbeten.

Eine Frau bittet bezüglich um 300 A auf monatliche Abzahlung gegen hohe Finsen. Adr. u. M. 29 durch die Exp. d. Bl. erb.

Eine anst. Frau bittet gegen Sicherh. u. gute Finsen um ein Darlehen v. 100-300 A. v. Rück. mon. Adr. W. 36. Exped. d. Bl.

## 200,000 Mk. — Pf.

Sparcassengelder sind sofort oder bis Johannis hypothekarisch auszuliehen. Zinssfuß 4 1/2 bis 5 1/2. Off. unter M. F. 68 an den „Invaliddank“ Dresden erb.

## Capitalien

in jeder Höhe sind auf mündelsichere Hypothek auszuliehen, ebenso

## 20,000 Mark

## 21,000 Mark

gegen gute 1. Hypothek.

**Dr. Max Eckstein,** Schulstr. 3.

9000 bis 13,500 A sind gegen sichere Hypothek auf längere Zeit unfähig auszuliehen durch

## Lombard-Comptoir

Katharinenstr. 6, II. Geld auf alle Werthe, Sparcassend., Werthpap., Rdb., Diamant per Monat 2-3 u. 4 J. Hantsch.

## Geld

auf gute Wechsel, Bagersch., Hypoth. verm. zu coul. Beding. Ritterstraße 2, 2. Etage.

## Geld

auf Waaren, Kleider, Uhren, Sparcassend., Betten billig Reichstr. 38, I. bis 9 Uhr Abds.

## Geld

Gr. Windmühlentr. 8, I. a. Waaren, Möbel, Sparcassend., u. Werthsch., jed. Art bill.

## Geld

1 A per Monat 6-7 A auf alle Werthfachen Burgstr. 11, I.

## Geld

Windmühlentr. 15 | Brauerei auf Werthfachen 45-5 J port. r.

## Geld

auf alle Werthgegenstände Reichstr. 50, 2. Et. bei Leo Hlawatsch.

## Geld

auf alle Werthfachen Burgstr. 11, I.

## Geld

auf alle Werthfachen Reichstr. 10, III.

## Ein Witwer, 45 Jahre alt, in guter

Stellung, Vater von 4 unergo. Knd. im Alter von 4-11 J., wünscht die Bekanntschaft einer Witwe mit gutem u. liebevollem Charakter zu machen beh. Vereinerthung. Sollte eine Dame gefonnen sein die Pflichten zu übernehmen, so bitte ich, werthe Adressen Fil. d. Bl., Königsplatz 17 unter N. J. 20 abzugeben.

## Ein Kaufmann, 35 Jahre alt, beach-

sichtigt sich mit mehreren Laufend Thalern an einem bereits länger bestehenden Fabrik- oder Weingeschäft, das die Rentabilität nachweisen kann, thätig zu beschäftigen und wird event. die Reisen übernehmen. Gef. Offerten unter H. 544 an die Annoncen-Exp. von Haasonstein & Vogler in Gotha.

## Damen

finden in meiner Villa mit schönem Garten in Blausitz bei Dresden unter Diskretion freundliche Aufnahme. Gebamme **Elise Laarmann,** Sommerstraße 1.

## Gezügliche Bitte!

Ein armes kranth. Mädchen möchte gern ihren 10-jähr. kräftigen Staben an erbare Leute an Rindfleisch abgeben. Alles Näheres Burgstraße Nr. 11, 4. Etage.

## Ein Siechthind wird gesucht

**Bromenadenstraße** Nr. 7, 4 Treppen.

## Offene Stellen.

Offene Stellen aller Branchen bringt wöchentlich dreimal in grüßter Anzahl der **deutsche Central-Stecken-Anzeiger** Tübingen. Probenummer gratis.

## Beretreter

sucht die Brauerei **Niekan & Co., Gohlis.** Persönliche Vortheilung in den Vormittagsstunden erwünscht.

## Agent-Gesuch!

Zum Betriebe einer neuen, für Bleichereien, Färbereien, Appretur-Anstalten etc. höchst wichtigen und nützlichen Maschine wird von einer leistungsfähigen Maschinen-Fabrik ein tüchtiger Agent gesucht. Diejenigen, welche dergleichen Anstalten bereits regelmäßig besuchen und dadurch bereits mit der Maschine bekannt sind, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten mit Angaben, welche Häuser bereits vertreten werden, unter H. J. 898 an die Annoncen-Expedition von **Haasonstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

## Agenten-Gesuch.

Ein leistungsfähiges **Cigarren-Import-Geschäft** Leipzig — Hamburg sucht gegen hohe Provision cautionssfähige tüchtige Vertreter, welche ausgedehnte Bekanntschaft besitzen. Offerten sub H. 3945 erbeten an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

## Ich suche bei hohem Verdienste einen

tücht. **Provisionsreisenden** Meldungen schriftlich. **Dehan,** den 21. März 1880. **Edward Koller,** Fabrik chemischer Produkte.

## Lohnender Nebenberdienst.

Von einer Dampfmaschine wird jemand für Leipzig und Umgebung um **Verkauf des Wechs** gesucht. Gezügliche Offerten mit beanspruchter Provision sub **J. X. 5676** durch **Rudolf Mosse,** Berlin SW.

Gesucht per sofort ein jung. autkündiger Kaufmann als Stadtreisender (Inferanten-Verträge) gegen festen Gehalt u. Provision., Persönliche Meldungen Lange Str. 16, IV.

## Ein mit der Papierbranche

vertrauter junger Mann mit guten Empfehlungen, der bereits als Verkäufer thätig war, findet sofort Stellung bei **Carl Neumann.**

## Für einen in der Leppich- und

Möbelstoff-Branche durchaus erfahrenen, gewandten

## Verkäufer,

der mit dem feineren Decorations-Geschäft vollkommen vertraut sein muß, wird mit Obem eine Stelle vacant. Einkommen 3000 bis 3600 A Es wird nur auf einen competenten Fachmann reflectirt. Näheres auf Offerten sub B. S. 623 an **Haasonstein & Vogler,** Annoncen-Expedition in Frankfurt a. M.

Ein thätiger zuverlässiger junger Mann mit 300 A Caution für mein Engros-Geschäft gesucht unter J. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Schreiber zur Anbahnung dieses Blattes niederzulegen.

## Ein Maschinenmeister,

im Zeitungs- und Accidenzdruck erfahren, soliden Charakters, findet in einer Druckerei in einer größeren sächsischen Stadt dauernde u. gut bezahlte Stellung. Auskunft ertheilt Herr **C. G. Naumann,** Buchdrucker in Leipzig.

## Mechaniker-Gehülften,

gute Accidenzarbeiter, werden gesucht v. **F. J. Kleist & Co.,** Mechaniker, Gr. Windmühlentr. 35.

Ein am Feuer bewandertes Schlosser u. 1 kräftiger Arbeiterbursche wird gesucht. **Parthenstraße** Nr. 12.

Ein Tapezierergehülfe sucht **Otto Zige,** Steingäßchen's Hof, Markt Nr. 13.

Ein Tapezierergehülfe wird sofort gesucht **Katharinenstr. 73, H. Köcke.** Tücht. Tapezierergehülfe gef. Poststraße 2.

2 Gehülften f. E. Michael, Tapez., Peterstraße 86.

Wohrere Buchbindergehülften tüchtige Arbeiter, sucht **Otto Spamer's** Buchbinderel.

Ein tüchtiger Goldschmied, findet auf Telegraphenpöste dauernde Arbeit bei **C. Horwig** in Zwickau bei Leipzig.

## Tischler

auf Möbel sucht **Granzer,** Floßplatz 29.

Ein accuraten Tischler sucht **M. Gaudlitz,** Wollfeste 30.

Ein tüchtiger Tischlergehülfe erhält Arbeit **Beckstraße** Nr. 11, Dintergebäude.

Accurater Möbelpolierer gef. **Eberhardstr. 5**

## Tüchtige Schneider

in Umhängen, Jaquete und Regenmänteln sucht sofort ein dieses gröh. Confections-geschäft. Adr. sub C. R. 40 Exped. d. Bl.

## Tüchtige Rockschneider

finden dauernde Beschäftigung bei **Ang. Quitt,** Markt 16.

Schneidergeh. d. hob. **Vohn Schützenstr. 17, III.**

4-6 tüchtige Schneider sucht pr. sofort **Ed. Oswald,** Gera.

Ein junger Barbiergehülfe auf Stube gesucht **H. Graf,** Finkenau.

Ein Barbiergehülfe sofort gesucht **Brühl 30.**

Ein Condit. u. Bäck., wech. v. d. Ofen arb. I. f. dauernd Et. Adr. niedergul. **Planensche Post.,** Sig. Gsch. bei Herrn **Wemmler.**

## Lehrlingsgesuch.

Ein mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift ausgestatteter junger Mann aus adäquater Familie, findet per 1. April im Comptoir eines Waaren-Commissions-Geschäftes Stellung als Lehrling. Selbstgeschriebene Bewerbungen unter B. R. 1529 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein dieses Colonialwaaren-Groschgeschäft sucht für nächste Oken einen Lehrling und nimmt Offerten unter **K. G. No. 501** durch die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Knabe adäquater Eltern findet Stell. als Lehrling in einer Buchhandlung, demselben wird Gelegenheit geboten, die Handwerkschule 3 Jahre lang zu besuchen. Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter **Ph. H. 153** durch die Expedition dieses Blattes.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn adäquater Eltern, welcher Lust hat Mechaniker zu werden, findet unter günstigen Bedingungen Stellung bei **F. J. Kleist & Co.,** Mechaniker, Große Windmühlentr. 35.

## Buchhandlungs-Lehrling.

Eine dies. Sort. Buchhandlung f. einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. Off. unter St. 20 Exp. d. Bl.

Für eine dießige Verlagbuch- u. Kunthandlung wird ein Lehrling bei sofortiger Bezahlung gesucht. Selbstgeschrieb. Offert. unter B. T. 911 an die Exped. d. Blattes.

## Wir suchen für unser

**Tuch-Engros-Geschäft** einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen, der bereit ist monatliche Vergütung. **Alexander & Bernhard** in Berlin Wobrenstraße 42-44.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen, der Lust zum Rohwoll-Geschäft hat, findet passende Stellung fürs Comptoir bei **A. L. Brattholz,** Reiger Straße 19 a.

Für das Comptoir und Lager einer Cigarrenfabrik wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen junger Mann gegen monatliche Vergütung als Lehrling gesucht. Gef. Adressen h. h. h. man unter H. 2 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Schlosserlehrling gesucht. Zu erfragen **Centralstraße** Nr. 10.

Einem Schlosserlehrling sucht **Guthe** Straße Nr. 23 b.

Schlosserlehrlinge sucht **Fröhlich,** Neudnig.

Einem Tapeziererlehrling sucht **H. Dillner,** Neumarkt 8, 3. Etage.

Ein Lehrling auf Koffelb. gesucht bei **Tapiere O. Barthold,** Neudnig Str. 10.

Stempelerlehrling sucht **A. Bernals,** Döllische Straße 7.

Buchbinderlehrling gesucht **Peterstraße** Nr. 40, Treppe H. I.

Einem Lehrling, welcher Lust hat Bäder zu werden, kann eine gute zehre nachgewiesen werden **Hospitalstr. 43,** Leipzig.

## Ein Hotel-Kellner

bis höchstens 22 Jahre alt, gute Handb., gew. im Serv. angeh. Neuherr, Sprach. erwünscht, doch nicht beding. gef. bis 1.4. Lehr- u. Fachzeugn. in Kchstr. erbeten an **G. Schwabe,** Dresden, Rungstraße 2, I.

Gesucht 1 Alt. Kellner a. **Neum. 150 A** Cant. 1 Kuchh., Gartenarb. versch. 1 Kellnd. Kessing, Sternwartenstr. 18c. Hof 1.

Gesucht. Einem 1. Kellner für **Neumark.** 1 Kellnerlehrling **Frankel,** Nicolaitr. 8, I.

Gesucht 1 Buffetier, 2 j. Kellner, 1 Hausdiener (Hotel), 1 Stallburche (ged. Soldat) u. Hausburche **d. A. Loth.** Gr. Fleischberg, 16, II.

A täglich verdienen solide Personen, welche befähigt sind, für eine

**12 neue gediegene, glänzend**

bis **empfohl. Fachzeitschrift**

Abonnements u. Inserate zu vermitteln. Nur gegen Einzahlung von 20 A in Briefmarken für Rückporto theilt Näheres mit die Verlagshandlung von **Franz Böhmig** in Hof L. B.

**20** Ein junger kräftiger **Marktweiser** wird ins Jahrlohn sofort zu engagiren gesucht. Offerten unter **A. B. II 8910** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Für die **Wespe** wird zur Anbahnung ein im Baden bewandertes Mann mit guten Zeugnissen gesucht. Zu melden am 4. April früh 9 Uhr im Hotel de **Baviere,** Zimmer 5.

## Ein Hausdiener

wird von der Direction der **Provinzial-Irren-Anstalt „Wittgenau-Witzschin“** bei **Schleußig** gesucht. Lohn 180 A bei vollständig freier Station.

Gesucht zum 1. Mai ein unverheiratheter Hausdiener mit guten Zeugnissen. Zu erfragen **Rosplatz** Nr. 18 beim Hausmann.

## Ein unverheiratheter Gärtner,

der die Stelle eines zweiten Dieners mit zu übernehmen hätte, wird zu baldigem Antritt gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen Bewerber wollen sich melden bei **Brottkopf & Hartold**

Gesucht wird ein militärfreier, unverheiratheter Mann (möglichst vom Lande), welcher Garten- und Frühbeete zu behandeln versteht, sich häuslichen Arbeiten mit zu unterziehen hat und persönlich gute Zeugnisse vorlegen kann, zum sofortigen Antritt oder zum 1. April auf **Rittergüt Wilsdorf** bei **Wida.**

Gesucht ein junger kräftiger **Lehr- u. Arbeiter** **Centralstr.** Nr. 86, hinter dem feuersicheren Lagerhaus.

**Arbeiter** werden gesucht von **J. G. Glitsner,** Weitzstraße Nr. 68.

Gef. ein Pferdewacht zum **Janufahren** **Bayerische** Str. 126, zu meld. früh v. 10-11 U.

Gesucht sofort u. 1 **Kd. 4** Kellnerburschen **J. Werner,** Al. Fleischb. 15, I.

Ein kräft. **Arbeitsbursche,** womögl. gef. Schlosser

Damen all. Stände plac. Poststr. 14, 8. Et. Eine geachtete Bekehrin...

Eine tüchtige Modistin wird zum baldigen Antritt nach auswärts...

Gesucht wird eine feine Conditorei Dresden...

Ein solides erliches Mädchen wird als Verkäuferin...

Julius Mann, Katharinenstraße 10. Eine tüchtige Verkäuferin...

Gesucht wird eine Schneiderin...

Gesucht eine perfekte Schneiderin für Kinder...

Gesucht wird 1 Mädchen, welches bei Herrenschneider...

Ein Fräulein, welches fertig in der Buchmacherei...

Gesuchte tüchtige geübte Buchhalterinnen...

Geübte Zuarbeiterinnen für Nähmaschinen...

Polymäherinnen in und außer dem Hause...

Geübte Zuarbeiterinnen für Nähmaschinen...

Polymäherinnen in und außer dem Hause...

Geübte Zuarbeiterinnen für Nähmaschinen...

Polymäherinnen in und außer dem Hause...

Geübte Zuarbeiterinnen für Nähmaschinen...

Polymäherinnen in und außer dem Hause...

Geübte Zuarbeiterinnen für Nähmaschinen...

Gesucht wird für den Haushalt eines Rittergutes...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

3 kräftige Mädchen für eine Anstalt...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Gesucht ein älteres Dienstmädchen...

Ein Kaufmann wünscht noch einige gute...

Für Messe oder dauernd bietet ein Reisender...

Ein junger Mann, welcher seine 24jährige...

Für einen jungen Mann, der seine Freizeit...

Ein junger kräftiger Mann mit besten...

Ein gelernter Kaufmann sucht baldigst...

Ein junger Mann, welcher die Realschule...

Ein junger Bautechniker sucht Engagement...

Ein Maurerpolier, theoretisch gebildet...

Ein Buchbindergehülfe der hauptsächlich...

Ein Papierprüfer, welcher auch graviert...

Ein Conditorgehülfe, welcher im Baden...

Ein Bruderlehrling, welcher 2 Jahre gelernt...

Für einen Knaben v. 17 Jahren, v. gut...

Ein junger Lehrling mit guten Zeugnissen...

Ein j. unverb. Mann (cautionsf.) sucht...

Ein j. Mann, 26 J., geb. Militär, sucht...

Ein j. verb. Mann, cautionsf. u. militär...

Ein kräftiger j. Mann mit a. Zeugnissen...

Ein j. Mann, 24 J., alt, als Reiter ge...

Feuermanns-Gesuch. Ein nicht, zuverlässig, und in der Beauf...

Ein junger Herr, welcher in einem Colon...

Ein Bursche v. Lande, der jetzt die Schule...

Ein laut erzogener Sohn sucht Stelle...

Durch das Damen-Placement-Institut...

Stellung. Ein j. Mädchen, welches im Bekleidungs...

Ein j. Mädchen, welches im Bekleidungs...

Ein gebildete Dame wünscht eine Stelle...

Ein junges Mädchen, welches d. Schneid...

Ein gebildetes Mädchen sucht per 1. oder...

Ein geb. Fräulein wünscht i. Kinder...

Ein j. geb. Mädchen, welches Schneidern...

Ein Mädchen, w. tüchtig im Schneidern...

Ein ältere Köchin, welche einer guten...

Ein anständiges junges Mädchen, das...

Ein anst. Mädchen, w. einer tüchtigsten...

Ein anständiges junges Mädchen, das...

Ein anst. Mädchen, w. einer tüchtigsten...

Ein junges Mädchen, welches in der feinen bürgerlichen Küche selbstständig ist, auch...

Ein anständiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht 1. April Stelle.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. April für häusliche Arbeit.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. April für häusliche Arbeit.

Ein ordentlich arbeitendes Mädchen sucht per 1. April Stellung für häusliche Arbeit.

Ein anst. j. Mädchen, das gute Zeugnisse hat, 4 Jahre bei einer Herrschaft war...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Fabrik gesucht

für die Textilbranche. Näheres Angaben über Lage oder Kaufpreis, Größe, Dampf- oder Wasserkraft, etwaige vorhandene Maschinen...

Niederlage

hell u. beizbar, wird sofort gesucht. Adr. U. R. Z. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

Wohnung

Trockene Niederlage sofort gesucht. Preisangabe unter A. W. 12 an die Exp. d. Bl.

In der Südvorstadt

wird eine gut eingerichtete geräumige Wohnung im Preise von 1000-1200 A zum 1. April e. gesucht. Offerten sub C. H. 908 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Weihnachten eine gut eingerichtete geräumige Wohnung...

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Junere Bekleidungsstücke sucht eine j. Dame in guter Familie Logis mit Schlafz. Off. unter M. G. 14 bei Herrn Otto Klemm.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Ein Lagerplatz

in Plagwitz, Leipziger Straße, am Canal, eingepflast, mit Gleis-Anlage, ist sofort billig zu verpachten. A. Gramert, Leipzig, Schumann's Garten.

Im Grundstück Adress Platz 1 ist eine Niederlage zu verm. d. Dr. Ruchmann. (R. B. 461.) f. 3 Pferde, Deuboden u. Wagenstapfen sof. zu verm. Blumeng. 12, p.

Stallung Zum 1. April ist eine Part. Wohnung mit od. ohne Garten für 288 A 1. verm. Reudnitz, Reudnitzstr. 24, 1. Etage rechts.

Logis, Part. u. 1. Et., f. 86 u. 90 A u. ein helles Sout. per 1. April Sidonienstr. 13.

Südstraße Nr. 8 sind im Vorderhaus sofort oder später die 1. Etage r. für 500 A, den 1. April e. die 1. Etage l. für 500 A u. zum 1. Juli e. die 4. Etage r. für 240 A zu vermieten durch Rechtsanwalt Martial, Markt 11, 2. Et.

Wegzugs halber ist eine sehr frdl. Wohnung 1. Etg. 3 Stuben m. Zubeh. vom 1. Mai ab zu jed. Zeit zu vermieten. Reudnitz, Taubchenn. 1 D. Glisenstr. 21 erste Etg. 18. sofort ein fr. Hochpart. 5 B. u. Sub. 210 A u. eine 2. Etg. 3 B. und Zubeh. 140 A.

Ein Logis, 1. Et., 2 St. u. Zubeh. zu Johannis zu beziehen Reudnitz, Ruchengartenstraße, Restaurant zur Börse, 1. Et. r. Berliner Str. 109 ist eine halbe 1. u. 2. Etage per 1. April zu vermieten.

Brühl 75 ist die zweite Etage, sowie ein geräumiges Hof-Gewölbe sofort zu vermieten durch Justizrath Frankel, Katharinenstraße 16, III.

Kurze Straße 2 Rade der Dresdener Straße ist die freundl. eleg. eingerichtete, mit Gas- u. Wasserleit. versch. rechte Hälfte der 2. Et. pr. 1. April resp. 1. Juli d. J. zu verm. Preis 300 A von 10-1 Uhr.

Beste Geschäftslage, als Geschäftsräume, hell, ist Verhältnisse halber zu Oetern für 100 A zu vermieten. A. Wagner, Sternwartenstraße 2, 1. Et.

Arndtstraße Nr. 32 per 1. April halbe zweite Etage, neu hergerichtet, zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann Witten.

Verhältn. halber ist e. fr. 2. Et., 8 St., 2 R., Küche u. zu 380 A zu vermieten. Näheres Berliner Str. 89 bei J. Giesel, N.B. Hof. kann eine 1. u. 4. Et. nachgew. werden.

Lindenstraße 9 per 1. Juli 2. Et. - 8 B., 3 R. u. Zub. - Balkon. - Näheres das. 1. Et. rechts.

Logis, 2 Stb., 2 Kam. u. Küche, 2 Et., Reudnitz, Chausseest. 9 zu vermieten, per 1. April. Näheres im Uhrenladen.

Sofort oder später neu tapez. 2. Etage, 5 Stuben u., hübsch gel. hohe Str. 83b p.

Mitterstraße Nr. 21 ist zum 1. April ein Hoflogis in 3. Et. für 180 Mark zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Wohnung, u. Badeinricht. in 3. Et. sofort oder später zu verm. Poststr. 3, 1. l.

Eine 3. Etage zum 1. April wegguzug halber zu vermieten. Praterstraße Nr. 20, part. Zu verm. sof. 4. Etage 80 A Magazinsgasse 13.

Vermietung. Umstände halber ist eine recht freundliche Wohnung, welche sich auch gut zu Vermietungen eignet, unter sehr angenehmen Bedingungen für 630 A per 1. April zu vermieten. Näheres Markt, Bühnengewölbe 14.

300-700 Mark Logis, Ecke der Kronprinz- und Brandvorwerkstr., Sonnenleite, sofort beziehb. und elegant eingerichtet zu vermieten. Zu erfragen beim Besitzer und Restaurateur Decker.

Zu vermieten für Oetern ein angenehmes Familienlogis Alexanderstr. 21. Näheres beim Hausmann.

2 Et. 4 R. 1. Apr. Tauch. Str. 7, III. r. Näh. I. l.

1. April Logis 216 A Davidstr. 14.

Verhältnisse halber ist noch 1. April eine hübsche Wohnung für 300 A zu vermieten. Näheres Sidonienstraße Nr. 43, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist in Reudnitz in der Kronprinzstraße ein schön. Familienlogis m. Gärtch. Röh. Chausseest. 7, 1. Et. r.

Zu vermieten Logis, 80 A. Zu erfragen Kupfergäßchen 10, part. B. 8-10.

Zu verm., Oetern, 9 Stuben, 2 Kam., Küche, Keller Baverische Straße 4, 1. r.

Zu vermieten für Oetern ein angenehmes Familienlogis Alexanderstr. 21. Näheres beim Hausmann.

2 Et. 4 R. 1. Apr. Tauch. Str. 7, III. r. Näh. I. l.

1. April Logis 216 A Davidstr. 14.

Verhältnisse halber ist noch 1. April eine hübsche Wohnung für 300 A zu vermieten. Näheres Sidonienstraße Nr. 43, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist in Reudnitz in der Kronprinzstraße ein schön. Familienlogis m. Gärtch. Röh. Chausseest. 7, 1. Et. r.

Zu vermieten Logis, 80 A. Zu erfragen Kupfergäßchen 10, part. B. 8-10.

Zu verm., Oetern, 9 Stuben, 2 Kam., Küche, Keller Baverische Straße 4, 1. r.

Zu vermieten für Oetern ein angenehmes Familienlogis Alexanderstr. 21. Näheres beim Hausmann.

2 Et. 4 R. 1. Apr. Tauch. Str. 7, III. r. Näh. I. l.

1. April Logis 216 A Davidstr. 14.

Verhältnisse halber ist noch 1. April eine hübsche Wohnung für 300 A zu vermieten. Näheres Sidonienstraße Nr. 43, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist in Reudnitz in der Kronprinzstraße ein schön. Familienlogis m. Gärtch. Röh. Chausseest. 7, 1. Et. r.

Zu vermieten Logis, 80 A. Zu erfragen Kupfergäßchen 10, part. B. 8-10.

Zu verm., Oetern, 9 Stuben, 2 Kam., Küche, Keller Baverische Straße 4, 1. r.

Zu vermieten für Oetern ein angenehmes Familienlogis Alexanderstr. 21. Näheres beim Hausmann.

2 Et. 4 R. 1. Apr. Tauch. Str. 7, III. r. Näh. I. l.

1. April Logis 216 A Davidstr. 14.

Mietwohnung

Ein kleinerer Baden, innere Stadt, frequente Geschäftslage, wird außer den Meßsen zu mieten gesucht. Off. an Paul Schumann, Reichstr. 36.

Ein Baden mit Wohnung, wenn auch Beides klein, per 1. Nov. oder früher gesucht. Adr. unter F. H. 4. postlagernd.

Gesucht zum 1. Oct. ein mittl. Gewölbe innere Stadt. Adr. unter N. 20. Filiale Katharinenstr. 18.

Gesucht sofort oder bis 1. Mai ein Geschäftslocal, pass. für Barbierstube, im Preise von 3-900 A Adressen erbeten unter W. W. 910. durch die Exped. d. Bl.

Gabrilisch mit Dampfkr., möglichst 2 beide Arbeitsäle und Nebenräume, zu Comptoir und Lager eignen, möglichst Barriere und 1 Treppe, wird von einem Fabrikgeschäft zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe und wie viel Dampfkr. vorhanden, werden u. F. L. 40 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Laden gesucht! Ein kleinerer Baden, innere Stadt, frequente Geschäftslage, wird außer den Meßsen zu mieten gesucht. Off. an Paul Schumann, Reichstr. 36.

Ein Baden mit Wohnung, wenn auch Beides klein, per 1. Nov. oder früher gesucht. Adr. unter F. H. 4. postlagernd.

Gesucht zum 1. Oct. ein mittl. Gewölbe innere Stadt. Adr. unter N. 20. Filiale Katharinenstr. 18.

Gesucht sofort oder bis 1. Mai ein Geschäftslocal, pass. für Barbierstube, im Preise von 3-900 A Adressen erbeten unter W. W. 910. durch die Exped. d. Bl.

Gabrilisch mit Dampfkr., möglichst 2 beide Arbeitsäle und Nebenräume, zu Comptoir und Lager eignen, möglichst Barriere und 1 Treppe, wird von einem Fabrikgeschäft zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe und wie viel Dampfkr. vorhanden, werden u. F. L. 40 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Junere Bekleidungsstücke sucht eine j. Dame in guter Familie Logis mit Schlafz. Off. unter M. G. 14 bei Herrn Otto Klemm.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Sucht Carpentier (auch umstell.), nicht über 2 Treppen. Off. m. Preisang. sub R. 129 Expedition dieses Blattes.

Zu verm. an 1 Herrn eine möbl. frdl. Stube mon. 10 A. Katharinenstr. 24, IV.

Verloren Bart. 3. Windmühl. 33, R. 9. r. pt. Zwei schön möbl. Zimm., sep. Eing., sof. zu verm. Burgstr. 5, 1. l.

Zu vermieten sofort eine 11. freundl. möbl. Stube Brühl 3 u. 4, Tr. B, IV. l.

Freundl. Stube an Herren oder Damen billig zu vermieten Sidonienstraße 7, l.

Freundlich möbl. Stube, monatl. 15 A incl. Kaffee u. Bedien. Weststr. 20, 3 Tr. l.

1 fr. Stube, nahe am Rosentb. an 1 o. 2 Herrn zu verm. Gohlis, Schmiedestr. Nr. 11.

Zu verm. ist sofort od. 1. April eine frdl. möbl. Stube Lange Str. 26, 1/2, Tr.

Bayerische Str. 118 III. Et. eine freundl. möbl. Stube, verm. schöne Ausst., S. u. Bfchl.

Eine leere Stube für eine einzelne Person zu verm. Mollatstraße 58, b. Dausm.

Ein Zimmer sofort zu vermieten. Große Windmühlentr. 26b, II. l. St. Ehemalig.

1 II. l. Stube an einzelne Person o. einl. möbl. mit Bett an 1 D. Arndtstraße 20, pt.

Frbl. möbl. Stube Sebast. Bach-Str. 21, IV. r. Ein Stübchen an 1 D. verm. An d. Pleiße, 3, III.

Frbl. möbl. Stube Alexanderstr. 25, 6, II. r. Fr. mbl. Zimm. Berl. Str. 1, l. r. Nähe Rosentb.

Frbl. mbl. Zimm. mit Bfchl. Vorkingstr. 5, II. r. Elegante Zimmer Nürnberg. Straße 40, III. l.

Zu verm. 1 möbl. Stübchen, Kurze Str. 3, 3 Tr. r. 3. möbl. Stube Carlstraße 5, 4 Treppen r.

2 halbr. 1, III. r. f. möbl. 3. auf 2 Stock. b. sof. Ein f. möbl. Zimmer Curtstr. 28, III. l.

1 fr. Stübchen f. D. Nürnberg. Str. 42, D. III. l. Möbl. Stube f. 1 D. 10. A. Vorkingstr. 15, IV. l.

Zu verm. ist möbl. Zimm. Humboldtstr. 29, l. r. Möbl. St. b. a. Schlafst. Blücherstr. 33, IV. r.

Fr. St. ist Schlafst. Sternstr. 37, Hint. l. r. Fr. St. a. Schlafst. f. sep. Nicolaistr. 1, III.

Fr. m. St. a. Schlafst. Petersstr. 30, Tr. B, II. Mitte. 1 Stube als Schlafst. Blücherstr. 33, Hof, III. l.

Möbl. Zimm. a. Schlafst. Sternstr. 12c, IV. l. Eine freundliche Schlafst. ist zu verm.

Oellerstr. 2-3, Mittelbau IV. bei Müller. 2 Schlafst. f. Herren Schulstraße 1, 4 Tr.

Schlafst. frei f. anst. D. Colonn. Str. 13, II. l. Offen Schlafst. Gr. Fleischer. 16, 5, 2 Tr. r.

Frbl. Schlafst. v. r. f. D. Lange Str. 5, IV. 1 fr. Schlafst. offen Alexanderstr. 15, 5, I. l.

2 Schlafst. a. 1 A 50 u. 30. Windmühlstr. 3, IV. Freundl. Schlafst. Uferstr. 17, IV. Bau.

Frbl. Schlafst. f. D. Nicolaistr. 20, III. Gut. 1 Schlafst. f. S. u. Bfchl. Alexanderstr. 22, 5, III.

Schlafst. f. M. Sternstr. 14, 5, l. 4 Tr. 1 freundl. Schlafst. Gohlisstr. 5, D. r. III. l.

Fr. Schlafst. f. D. Vorkingstr. 18, 3 Tr. 1 freundl. Schlafst. Gohlisstr. 32, IV. r.

Schlafst. f. D. Kurze Str. 1b, 3 Tr. 1/2. 2 Schlafst. f. D. Herren Ulrichsstraße 40, part.

1-2 Schlafst. in fr. möbl. St. Weststr. 60, 5, IV. l. Offen eine freundl. Schlafst. für Mädchen

Reudnitz, Gemeindeftraße 4, 3 Tr. vorüb. Offen ist eine Schlafst. für ein Mädchen Weststraße 50, bei Naumann.

Offen 2 fr. Schlafst. Windmühlentr. 46, II. l. Offen ist 1 Schlafst. Sternstr. 30, 5, III. l.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt heute Abend. Kleine Fleischergasse 27. Restaurant Tharandt. Ecke Harfussberg.

Neue Theater-Conditorerei. Heute Dienstag, den 23. März, und folgende Tage Concert der Lyreler Concertsänger-Gesellschaft Pitagoras.

Academische Bierhalle, Emilienstraße Nr. 2. Heute 8 Uhr Vortrag im Saal, des Herrn Instrumentenmacher Richard Franko.

Restaurant C. Hohmann. Mit dem heutigen Tage verlässt ich mein bisheriges Local Neumarkt Nr. 17 und eröffne dagegen mit heute mein neues, der Zeitgeist entsprechendes Restaurant.

Nürnbergischer Straße Nr. 48. Indem ich für das mir in meinem alten Local bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, selbiges auch auf mein neues Unternehmen zu übertragen.

Heute zur Eröffnungsfest: Grosses Schlachtfest. Gasthof zu Doeben bei Grimma. Freundliche Localitäten, großer Garten mit schöner Fernsicht, gute Speisen und Getränke (B. Bier).

Heute Bockbier à Glas 13 Pf. Schlachtfest und 6 Bockwürstchen. Halle'sche Str. 7. Franz Grundig.

Münchner Löwen-Bräu Neumarkt Nr. 34. Alleiniger Auskäufer des vorzüglichen Löwenbräu-Exportbieres.

Musik- und Restaurant. Heute junge Sübner nach Wiener Art. H. Stamminger. Heute Abend Mosturttsuppe, Dresdner Peisen.

Burgkeller. Heute Abend saure Rindskaldunen. Prager's Bier-tunnel. Heute Abend empfehle ich saure Rindskaldunen.

Zill's Tunnel. Für heute Abend empfehle ich saure Rindskaldunen, Paterbräu und Lagerbier.

Grosse Feuerhugel. Heute Abend Erbssuppe mit Schweinsohren. Restaurant u. Café Nessmann, Neumarkt Nr. 6.

Restaurant Tscharmann's Haus. Heute Schlachtfest. Restaurant Börner. Heute Schweinsknochen.

E. Eisenkolbe. Heute früh Speckkuchen. Restaurant Wachsmuth, 22. Katharinenstraße 22.

Orchestrion. Täglich anerkannt guten Mittagstisch, reich. Speisensorte zu jeder Zeit. Grüne Schenke. hochfeines Wermesgrüner.

Lützscheuer Brauerei. Täglich Stammbräu, Stammabendbräu zu jeder Tageszeit reiche Auswahl.

Heute Schlachtfest bei Ernst Stimmel. Speise-Halle. Heute saure Rindskaldunen.

Blauer Hecht. Heute saure Rindskaldunen. Blauer Hecht. Heute saure Rindskaldunen.

Gesellschafts-Halle Mittelstraße Nr. 9. Heute Schlachtfest bei C. Hohmann, Nürnbergischer Str. 48.

Tunnel Hotel de Pologne. Concert und Vorstellung. Auftreten der ungarischen Pravour-Sängerin Merkel Nancy.

Stadt Frankfurt. empfielt kräftigen Mittagstisch im Abonnement mit Bier od. Kaffee.

Sonntags-Gewerbeschule der Leipz. polytechnischen Gesellschaft. Anmeldungen für das neue (52) Schuljahr werden Sonntag den 24. und Montag den 29. März a. e.

Verein für Familien- u. Volkserziehung. Mittwoch, den 24. März, Nachmittag 4-5 1/2 Uhr Schlussvortrag des Herrn Dr. Lücke.

Reichsverein für Sachsen. Dienstag den 23. März 1880, Abends 8 Uhr Im Saale des Kaufmännischen Vereins

Gemeinnützige Gesellschaft. Von dem Vorstände des Reichsvereins wird für Dienstag, den 23. März, Abends 8 Uhr, im großen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses

Südvorstadt. Bezirksverein. Versammlung Donnerstag, 25. März, Abends 8 Uhr im Siebenmännerhause.

Ostvorstädtischer Bezirksverein. Versammlung Sonnabend den 27. März, Abends 7 Uhr, in der Mertens'schen Restauration.

Verloren wurde am 20. Vorm. von der Thalfstr. bis zum Dresdner Bahnh. 1 Rollen Bucher D. 28.

Berl. ein Dienstd. auf den Namen Otto Pieler lautend. Abzug. Polizeiamt.

Gegen 10 Mark Belohnung. Eine in Silber gefasste Brillantnadel, 1 große und 12 kleine Steine.

Verloren ein Trauring, ges. H. N. 11.11.77. Gegen 5 A Belohnung abzugeben bei W. Schumann.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

Berl. Donnerstag 1. April 1 rotte Korallenbroche. G. g. Bel. abs. Vorkingstr. 20, II.

Berl. Sonntag 1. April Schl. mit Granatbroche. G. Bel. abs. Gr. Windmühl. 28b, III. r.

**Belträge für die Abgebrannten in Donaustrauß**

nehmen bereitwillig entgegen: **B. J. Hansen, Markt Nr. 14.** **J. J. Gatz, Universitätsstraße Nr. 20.** **Sukos Was, Mauricianum.** **Expedition des Leipziger Tageblattes**

**Aufforderung.**

Alle, welche an den Nachlass des jüngst verstorh. hies. Kaufm. **C. Gustav Bernheim** noch Verbindlichkeiten zu erfüllen oder Ansprüche haben, fordere ich in Vollm. der Wittve hiermit auf, bis zum **5. April d. J.** bei mir letztere anzumelden und erstere zu ordnen. **Rechtsanwalt H. Wanckel, Schloßstraße Nr. 11.**

**Erklärung.**

Bestiglich der im gestrigen Tageblatt gedruckten Theater-Notiz, daß Frau **Meysonheim** und Herr **Kindermann** aus München vor meiner Opern-Unternehmung erst im hiesigen Stadttheater auftreten werden, behalte ich mir eine ausführliche sachliche Erklärung auf Grund meiner Abschlüsse vor und werde dieselbe sofort veröffentlichen, nachdem ich selbst die seit gestern mit Herrn **Kindermann** auf telegraphischem und brieflichem Wege erzielte Vullstärkung erhalten haben werde. **Leipzig, 29. März 1880.** **Julius Hofmann.**

**Jachausstellung der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands und Oesterreich-Ungarns zu Leipzig.**

Die Ausstellung ist bis auf Weiteres täglich von früh 10 bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 50 Pfg. (Kinder die Hälfte). **Loose à 1 A. Kataloge à 60 Pfg. sind nur in der Halle zu haben.** **Generaldebit der Loose: Firma P. C. Körner.**

**Schreiberverein der Westvorstadt.**

Dienstag, den 23. März Abends 8 Uhr Vereinsübung im weißen Saale der Centralhalle. Vortrag des Lehrers Herrn **J. G. Proyer**: Ueber Berücksichtigung und Berücksichtigung der Erziehung. — Vor der Vereinsübung um 7 Uhr Vorkonferenz. **Der Vorstand.** **Dr. Willem Smitt.**

**Medicinische Gesellschaft.**

Sitzung Dienstag den 23. März im Hörsaal des Trier'schen Instituts. Vortragende: **Dr. Möhlus**: Demonstration eines Falles von Pseudohypertrophia musculorum incipiens. Prof. **Neubauer**: 1) Mittheilungen über die operative Behandlung der nicht trigen Rippenfellentzündung. 2) Ueber die Bilocalinbehandlung der Scharlachepidemie. **Voranschlag 2 neue Mitglieder.** Wahl eines neuen Mitglieds.

**Bekanntmachung.**

Gemäß § 9 der Statuten des Vereins für Erdkunde zu Leipzig wird hierdurch die Zusammenlegung des Vorstandes bekannt gemacht. **Den Vorstand bilden:** Herr Professor **Dr. F. Zirkel** als Vorsitzender, Herr Professor **Dr. O. Döllsch** als Stellvert. Vorsitzender, Herr **E. Debes** als erster Schriftführer, Herr **Dr. Pechuel-Lösch** als zweiter Schriftführer, Herr **Bauser C. O. Kell** als Kassirer, Herr **Kaufmann Jul. Wagner** als Stellvert. Kassirer, Herr **Privatdocent Dr. E. Kalkowsky** als Bibliothekar. **Leipzig, den 22. März 1880.**

**Verein für Erdkunde.**

Prof. Dr. Zirkel, E. Debes, Dr. B. Vorsitzender, Dr. H. Schriftführer.

**V. f. Harmonische Philosophie.**

Die Harmonie eines wahren Reformators" — II. Theil. Biomagnetische Experimente von Herrn **Emil Friedel**. **D. V.**

**Leipziger Jägerbund.**

Außerordentl. Hauptversammlung **Mittwoch, den 24. März, Abends 8 Uhr im Vereinslokal.** Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten vom Vorstand.

**Gesang-Ver. Réunion.**

Montag d. 29. März 1880 (2. Osterfesttag). Letzte vierwöchentliche **Gesellschaftsabend** im Trietschler'schen Saale, Schulstraße 7. Einlaß 6, Anfang 7 Uhr. Eintrittskarten sind d. Oberkellner im Gasthaus zum Goldenen Nebel, Döllsch'sche Straße, zu haben.

**Aufforderung.**

Der betreffende Herr, welcher am Sonntag im Café Leutonia den Hut verlor, wird bittl. ersucht, dens. das. umzutauschen. **Wer kauft eine große Partie mittlere u. größere leere Riksen? Näheres ertheilt C. H. Reiche, Dainstraße 27.** **Wann endlich wird die **Wattkäse** Nummer 47 beiläufig werden? **Haus Nr. 11 zu seinem heutigen Biogenfest ein donnerndes Hoch!! G. R.** **Derliche Dank der Frau Pauline Bild, Dainstraße 24, für die treue Liebe und Aufopferung, Geduld und liebevolle Pflege des ihr anvertrauten Kindes, **Wädelchen**, bis zum letzten Augenblicke, ja sogar bis in das Grab. Gott möge der treuen Pflegemutter ein treuer Vergelter sein, da unser Dank viel zu schwach ist. N. N.** **Meine lieben Mitbürger, die beilige Leidenswoche vergeht doch nie den lieben Heiland, welcher so viel geluldet hat für uns Menschen. Die Kraft des Wundern Gottes. Fr. Bild, Wädel.** **Gratulation den Rittern der „**Goldenen**“ Orden! **Ratt d. h. unmögl. Abbittegr. hiermit! G. S. n. an böhm. Vinterged.; wa. irgend mal wa. ohne Satz. m. Frdn. ber. J. b. Bemd. d. Th. j. geben. Gsch.** **Erster Schritt. **Brief liegt Mittwoch postlag. Wehrt. u. Ihren beiden Anfangsbuch. 300.********

Alle die bei mir noch lagern, auf nachstehend verzeichnete Nummern lautende Reparaturen an Schuhwaren werden, sobald dieselben innerhalb 14 Tagen nicht abgeholt, ohne Weiteres verkauft. **Nummer-Verzeichnis:** 6, 11, 12, 13, 17, 30, 31, 33, 37, 39, 41, 47, 49, 50, 52, 73, 78, 84, 107, 115, 130, 149, 157, 159, 161, 178, 180, 183, 197, 207, 29 Paar Reparaturen befinden sich ohne Marke resp. Nummer. **Friedrich Staerk, Grimma'scher Steinweg Nr. 15.** Die im Monat December 1879 verfertigten obenerwähnten Pänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst, kommen am 1. April 1880 zum Verkauf. **Commodorschaft Oberstraße 67.**

**Zur gefälligen Beachtung!**

Ich möchte nicht unterlassen, die geehrten Herrschaften, die ihren Bedarf an Milch bei mir zu entnehmen belieben, darauf aufmerksam zu machen, sich genau zu überlegen, daß dieselbe auch wirklich hier geholt wird. Es ist mir in letzter Zeit mehrfach zu Gehör gekommen, daß einige zum Holen der Milch beauftragte Personen sich gerückt haben, sich so und so viel Geld gemacht zu haben dadurch, daß sie die Milch anderwärts entnommen, als sie den Auftrag hatten. **Um nun künftig in dergleichen Fällen vorzubeugen, die nicht nur die Herrschaften, sondern auch den Ruf meiner Milchwirthschaft schädigen, habe ich mich entschlossen, Marken einzuführen, und bitte geehrte Herrschaften, recht fleißig davon Gebrauch zu machen. Bei Entnahme von für 6 A Markten gewährte 5%, Rabatt. **Leipzig, Stadtk. Kurprinz.** **Eutler.****

Man versuche das hoch. **Culmbacher** 20 4 Refleur. Schumann, Petersstr. 6.

**Kaiserstiefeln.**

Papa, sprach jüngst klein Fränkchen, Kauf mir 'nen neuen Hut, Zum Schulbesuch ein Hänchen, Das steht mir gar so gut. **Das zu den Feiertagen **Den Anzug, sein — abrett, **Und wollt gewiß nicht klagen, **Wenn Stas ich nur noch häit. **Kun sind, ich muß bekennen, **Nahm Papa drauf das Wort, **Kann praktisch ich es nennen, **Kauf ich's, sag' nur den Ort. **Grimma'schen Steinweg heb Dir **Die Kaiserstiefeln an, **Sie dich, Papachen merk', **Soch ein paar keine kauf' mir, **Numero 15 wohnt der Mann! **Im Schaufenster da stehen **Sie dort, Papachen merk', **Drum jü're nicht, laß' gehen **Und schnell zu **Friedrich Staerk.************************************

**Oster-Eier**

färbt man am schönsten u. billigsten mit **W. Braun's Elerfarben.** Diese prachtvollen Farben in neun Nüancen (grün, gelb, orange, himmelblau, violett, carmoisinroth, scharlachroth, rosa u. laffebraun) sind vollständig giftfrei und werden in Packchen à 10 4 nebst Gebrauchsanweisung abgegeben. Niederlagen in Leipzig bei **Otto Melssner & Co., Nicolaistr. 82.** **J. C. Bödemann, Schützenstraße.** **August Kühn, Dorotheenplatz.** **Otto Kühn, Magwitzer Straße.** **Carl Möhlus, Albertstraße.** **Emil Nitsche, Peterssteinweg.** **C. Schöbel, Binzmühlentstraße.** **Bruno Wohlfarth, Frankfurter Str.**

**Nicht Grimma'sche Strasse, auch nicht Brühl, sondern nur Blaues Ross**

kauf man die elegantesten Herren- u. Knaben-Garderoben zu wahren Spottpreisen als: **Waffeln-Jacken von A 4.50 an **Stoffröde . . . 8.— **Jaquet . . . 5.— **complete Anzüge . . . 15.— **Sommer-überzieher . . . 10.— **Arbeitschutzen . . . 1.50 **Knaben-Anzüge aussergewöhnlich billig **Salon-Röde von 12 A an, **Bayerische Joppen in allen Farben bei enormer Auswahl ausnahmsweise preiswerth. **Sämmtliche Sachen sind von guten Stoffen und solider Arbeit. **Nur **Königspl. 4, I. Blaues Ross Königspl. 4, I. **und Sonntags geöffnet.**************************

**Stobige Brüder!**

Heute großer Ringkampf der Gebrüder Heizer mit 2 Jululoffern, nach dieser famische Vorträge der ersten Komiker aus Südamerika. Gäfte herzlich willkommen. **Hauptloblig.**

**74er Verein.**

Heute, den 23., Nachmittag 5 1/2 Uhr **Versammlung** im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen bitten **4. V.** **Schlesier-Verein!** **Heute Damenabend Blaues-Ross Hof 1 Tr. D. V.**

**Familien-Nachrichten.**

Die heute früh 9 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Jungen zeigen hoch erfreut an **Leipzig, den 21. März 1880.** **Wilhelm Bachmann, **Robertine Bachmann geb. Mann. **Heute Morgen 8 1/2 Uhr entließ nach **langen schweren Leiden unser guter Gatte, **Vater, Sohn und Bruder, Herr **Carl **Friedr. Wuth, im 51. Lebensjahre. **Um stille Beileid bitten **Martrankstr. Leipzig, 22. März 1880. **Die tiefbetrübten Hinterlassenen.********************

**Zodes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Mittag 12 Uhr meine innigstgeliebte Frau im Alter von 36 Jahren 2 Mon. und 2 Tagen nach schwerem Krankenlager verschieden ist und findet die Beerdigung Mittwoch den 24. März, Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Reuditzstr. 34, aus statt. **Familie Klöner.**

**Ausverkauf**

**Sonnen- u. Regenschirmen**

**Zodes-Anzeige.**

Rur wenige Tage sind verfloßen, seit wir von dem Grabe unserer unvergesslichen **Emilie** zurüdgekehrt sind, und wiederholt wurden wir von einem schweren Schlage getroffen. **Heute Mittag 1/2 Uhr entriß uns nach **kurzem, aber schwerem Krankenlager der **unerhüllliche Tod unsere bergensgute Mutter, **Schwieger- und Großmutter **Marie Lasserl **im Alter von 56 Jahren 7 Monaten. **Der **Verstorbenen erkannt, wird die Größe **unseres Schmerzes ermessen können. **Wir **widmen diese Trauerbotschaft allen **Freunden **und Bekannten mit der Bitte um stille **Beileid. — **Gohlis, 21. März 1880. **Familie **Pottfämpfer. **Die **Beerdigung findet nächsten **Mittwoch **Nachmittags 4 Uhr statt.**

**Gertrud Teuscher**

geb. **Wagner** nach schmerzlichen Leiden gestern sanft verschieden ist. **Bayreuth, den 20. März 1880.** **Oscar Teuscher, **zugleich im Namen der Hinterbliebenen.****

**Ernestine**

gestern Morgen 6 1/2 Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden in Leipzig, wo sie zum Besuch weilte, unsere innigstgeliebte brave Tochter, Schwester, Nichte und Braut **Ernestine** im 23. Lebensjahre.

**Joh. Henschel,**

sage ich allen Bekannten und seinen Kollegen, vorzüglich den Herren **Facoren** der **Teubner'schen** **Officin**, sowie auch dem **Gesangsverein** **„Pygrophia“** meinen herzlichsten Dank. **Reudnitz, den 21. März 1880.** **Die trauernde Wittve nobst Kindern.**

**Stobige Brüder!**

Heute großer Ringkampf der Gebrüder Heizer mit 2 Jululoffern, nach dieser famische Vorträge der ersten Komiker aus Südamerika. Gäfte herzlich willkommen. **Hauptloblig.**

**74er Verein.**

Heute, den 23., Nachmittag 5 1/2 Uhr **Versammlung** im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen bitten **4. V.** **Schlesier-Verein!** **Heute Damenabend Blaues-Ross Hof 1 Tr. D. V.**

**Familien-Nachrichten.**

Die heute früh 9 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Jungen zeigen hoch erfreut an **Leipzig, den 21. März 1880.** **Wilhelm Bachmann, **Robertine Bachmann geb. Mann. **Heute Morgen 8 1/2 Uhr entließ nach **langen schweren Leiden unser guter Gatte, **Vater, Sohn und Bruder, Herr **Carl **Friedr. Wuth, im 51. Lebensjahre. **Um stille Beileid bitten **Martrankstr. Leipzig, 22. März 1880. **Die tiefbetrübten Hinterlassenen.********************

**Zodes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Mittag 12 Uhr meine innigstgeliebte Frau im Alter von 36 Jahren 2 Mon. und 2 Tagen nach schwerem Krankenlager verschieden ist und findet die Beerdigung Mittwoch den 24. März, Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Reuditzstr. 34, aus statt. **Familie Klöner.**

**Ausverkauf**

**Sonnen- u. Regenschirmen**

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf Millimeter.	Thermom. Celsius.	Barom. in Procento.	Wasser-Feuchtigkeit.	Windrichtung und Stärke.	Witterungs-Anzeige.
22. März Nachmittags 2 Uhr	757.6	+ 1.4	53	N 0-1	fast trübe	
Abends 10 Uhr	756.7	+ 1.0	68	NW 1	fast trübe	
23. - Morgens 8 Uhr	758.8	+ 0.9	78	NNE 2	trübe	
Nachmittags 2 Uhr	760.4	+ 1.6	71	NK 2	trübe	
Minimum der Temperatur — - 1°8 Maximum — + 2°4.						









Bei der sobann vorgenommenen Ergänzungswahl des Ausschusses erhielten die meisten Stimmen...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

Die heute Vormittag im Saale des Reichshofes...

werden die Actionaire nur mit tiefem Bedauern die Einnahmen ansehen können.

Der Februar hat der Potsdamer Bahn ein Plus von 97,576 A. d. h. auch von ca. 10 Procent erbracht.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Kass. Nach dem der künftigen Generalversammlung vorgelegten Rechnungsabschluss für 1879 hatte dieses Institut incl. des Uebertrags vom Vorjahre eine Gesamteinnahme von 2,442,025 A.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin. Das Resultat des Geschäftes in dem Berichtsjahre 1879 läßt sich als ein zufriedenstellendes bezeichnen.

Convertirung. Sicherem Vernehmen nach beabsichtigt der hiesige Stadtrath, die 4, und 5procentige Preussische Stadtanleihe in eine 4procentige umzuwandeln.

Der Gesetzentwurf betreffend die Anzeige der in Fabriken und ähnlichen Betrieben vorkommenden Unfälle behandelt in 10 Paragraphen eine Materie, welche durch die Bestimmungen über die Haftpflicht und durch das Institut der Fabrikspectoren nur erst zum Theil gesetzlich geregelt worden ist.

Der Tag, an welchem die constituirende Generalversammlung der österreichischen Localbahnen-Gesellschaft stattfinden wird, liegt noch nicht fest, da die beizugehörigen Kreis- und Provinzialräthe für den Verwaltungsrath, in welchem jene Institute und Firmen, die in größerem Maße an der Finanzierung Theil nehmen, vertreten sein sollen, noch nicht schlüssig sind.

Der Tag, an welchem die constituirende Generalversammlung der österreichischen Localbahnen-Gesellschaft stattfinden wird, liegt noch nicht fest, da die beizugehörigen Kreis- und Provinzialräthe für den Verwaltungsrath, in welchem jene Institute und Firmen, die in größerem Maße an der Finanzierung Theil nehmen, vertreten sein sollen, noch nicht schlüssig sind.

Die Donau, welche das Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie in einer Länge von 1068 Kilom. durchzieht, ist nur an 8 Punkten mit der Eisenbahn in Verbindung gebracht.

Die Donau, welche das Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie in einer Länge von 1068 Kilom. durchzieht, ist nur an 8 Punkten mit der Eisenbahn in Verbindung gebracht.

Die Donau, welche das Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie in einer Länge von 1068 Kilom. durchzieht, ist nur an 8 Punkten mit der Eisenbahn in Verbindung gebracht.

W. Klagen über die Pontebba-Udine Bahn. Die aus Villach gemeldet wird, ist es im Laufe der jüngsten Wochen wiederholt vorgekommen, daß der auf der oberitalienischen Bahn, von Pontebba nach Udine, beziehungsweise nach Venedig, Verona, Mailand verkehrende Gilzug des Eintreffens des anschließenden österreichischen Gilzuges von Wien über Brud, Leoben, Villach in Pontebba nicht erwartete, sondern kurz nach 6 Uhr 12 Minuten nach, der Ankunftszeit des österreichischen Zuges in Pontebba, nach Udine abfuhr.

Die Ankunftszeit des österreichischen Zuges in Pontebba, nach Udine abfuhr. Durch diese Rücksichtslosigkeit seitens der Italiener in Pontebba, die überhaupt gegen die Oesterreicher sich nicht sehr vornehmend erweisen, mußten die mit dem Wiener Gilzuge angekommenen Reisenden in Pontebba-Pontebba übernachteten, was in den beiden kleinen, im unwirkbaren Hochgebirge liegenden Ortschaften, wo nur einige Dorfweilbäuer vorhanden, ohne Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten nicht ablaufen konnte.

Christiania, 21. März. Das Storting beschloß gestern Abend, eine 4procent. Staatsanleihe im Betrage von 21 Mill. Kronen, wofür sich zum Zweck der Convertirung der Staatsanleihen von 1858 und 1863, aufzunehmen.

Das Wachstum der Stadt Lodz. Die Fabrikstadt Lodz in Russisch-Polen, welche fast ganz von Deutschen bewohnt wird, ist in letzter Zeit in rapidem Wefse gewachsen.

Die Petersburger „Nowosti“ berichten, daß unlängst in der dortigen österreichischen Botschaft eine Kiste mit 10,000 Russenmarken eintraf, die als verdächtig bei den Brodhuken Kaufleuten Juckerbaum und seinem Sohne confiscirt worden waren.

Ausstellung in Buenos Ayres 1880. Die „Polit. Corr.“ meldet: Anlässlich der Feier des dreihundertjährigen Bestandes von Buenos Ayres (Argentinien) soll dortselbst vom 15. September bis 31. December d. J. eine Ausstellung abgehalten werden, welche bezüglich der Exposition von Maschinen und Werkzeugen internationalen Charakter haben wird.

Post- und Telegraphenwesen. Postanweisungsverkehr mit Nordamerika vom 1. April an. Vom 1. April an tritt ein neues Abkommen mit den Vereinigten Staaten in Kraft, welches die seit neun Jahren bestehenden Postanweisungsverordnungen abändert.

Die Gebühr, welche vom Abfender zu zahlen ist, beträgt mindestens 40 A für jede Postanweisung, überhaupt 20 A für je 20 A.

Die Anweisungen aufgestellt auf dem bisherigen deutschen und französischen Formular nennen den Betrag in amerikanischer Währung (Dollar und Cent) und müssen mit arabischen Ziffern und mit lateinischen Schriftzeichen ohne Durchstreichungen oder Abänderungen ausgefüllt werden.

Der Absender muß sich nach Namen und Adresse auf dem Abschnitte nennen, kann auch Betrag und Einzahlungsbetrag hinzufügen, sonst aber Nichts.

Der Postvermerk enthält die Summe des Betrages umgerechnet in Mark. (Centbrüche dürfen nicht in dem vom Abfender genannten Betrage enthalten sein) nach dem Verhältnisse 100 Dollars = 426 A.

Die Postanweisungen auf Amerika geben von nun an im Original ein auf Formulare, deren Vorbild englisch ist und die mit dem Stempelabdruck des Postamts New-York versehen sind und außerdem bei der Ankunft in Deutschland zu Köln abgehempelt werden.

W. Klagen über die Pontebba-Udine Bahn. Die aus Villach gemeldet wird, ist es im Laufe der jüngsten Wochen wiederholt vorgekommen, daß der auf der oberitalienischen Bahn, von Pontebba nach Udine, beziehungsweise nach Venedig, Verona, Mailand verkehrende Gilzug des Eintreffens des anschließenden österreichischen Gilzuges von Wien über Brud, Leoben, Villach in Pontebba nicht erwartete, sondern kurz nach 6 Uhr 12 Minuten nach, der Ankunftszeit des österreichischen Zuges in Pontebba, nach Udine abfuhr.

Die Ankunftszeit des österreichischen Zuges in Pontebba, nach Udine abfuhr. Durch diese Rücksichtslosigkeit seitens der Italiener in Pontebba, die überhaupt gegen die Oesterreicher sich nicht sehr vornehmend erweisen, mußten die mit dem Wiener Gilzuge angekommenen Reisenden in Pontebba-Pontebba übernachteten, was in den beiden kleinen, im unwirkbaren Hochgebirge liegenden Ortschaften, wo nur einige Dorfweilbäuer vorhanden, ohne Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten nicht ablaufen konnte.

Christiania, 21. März. Das Storting beschloß gestern Abend, eine 4procent. Staatsanleihe im Betrage von 21 Mill. Kronen, wofür sich zum Zweck der Convertirung der Staatsanleihen von 1858 und 1863, aufzunehmen.

Das Wachstum der Stadt Lodz. Die Fabrikstadt Lodz in Russisch-Polen, welche fast ganz von Deutschen bewohnt wird, ist in letzter Zeit in rapidem Wefse gewachsen.

Die Petersburger „Nowosti“ berichten, daß unlängst in der dortigen österreichischen Botschaft eine Kiste mit 10,000 Russenmarken eintraf, die als verdächtig bei den Brodhuken Kaufleuten Juckerbaum und seinem Sohne confiscirt worden waren.

Ausstellung in Buenos Ayres 1880. Die „Polit. Corr.“ meldet: Anlässlich der Feier des dreihundertjährigen Bestandes von Buenos Ayres (Argentinien) soll dortselbst vom 15. September bis 31. December d. J. eine Ausstellung abgehalten werden, welche bezüglich der Exposition von Maschinen und Werkzeugen internationalen Charakter haben wird.

Post- und Telegraphenwesen. Postanweisungsverkehr mit Nordamerika vom 1. April an. Vom 1. April an tritt ein neues Abkommen mit den Vereinigten Staaten in Kraft, welches die seit neun Jahren bestehenden Postanweisungsverordnungen abändert.

Die Gebühr, welche vom Abfender zu zahlen ist, beträgt mindestens 40 A für jede Postanweisung, überhaupt 20 A für je 20 A.

Die Anweisungen aufgestellt auf dem bisherigen deutschen und französischen Formular nennen den Betrag in amerikanischer Währung (Dollar und Cent) und müssen mit arabischen Ziffern und mit lateinischen Schriftzeichen ohne Durchstreichungen oder Abänderungen ausgefüllt werden.

Der Absender muß sich nach Namen und Adresse auf dem Abschnitte nennen, kann auch Betrag und Einzahlungsbetrag hinzufügen, sonst aber Nichts.

Der Postvermerk enthält die Summe des Betrages umgerechnet in Mark. (Centbrüche dürfen nicht in dem vom Abfender genannten Betrage enthalten sein) nach dem Verhältnisse 100 Dollars = 426 A.

Die Postanweisungen auf Amerika geben von nun an im Original ein auf Formulare, deren Vorbild englisch ist und die mit dem Stempelabdruck des Postamts New-York versehen sind und außerdem bei der Ankunft in Deutschland zu Köln abgehempelt werden.

Die Erträge der Eisenbahnen...

Die Erträge der Eisenbahnen...

Die Erträge der Eisenbahnen...

Die Erträge der Eisenbahnen...

Die Erträge der Eisenbahnen...

Die Erträge der Eisenbahnen...

Die Erträge der Eisenbahnen...

Die Erträge der Eisenbahnen...

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. März. (Eröffnungscourse.) Oester. Cred.-Act. 681. Bergische 107.10. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Bismarck 163. Ober-Schlesische 189.50. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Bismarck 163. Ober-Schlesische 189.50. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Bismarck 163. Ober-Schlesische 189.50.

Berlin, 22. März. (Schlusscourse.) Eisenbahnactien. Kuffig-Teplitz 197. Berlin-Anhalter 111. Berlin-Görlitzer 96. Bergisch-Märkische 107.50. Berlin-Potsd.-Magd. 99.25. Berlin-Stettin 114.30. Bresl.-Schw.-Freib. 106.75. Köln-Mindener 146.80. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50.

Frankfurt a. M., 22. März. (Schlusscourse.) Londoner Wechsel 20.52. Wiener do. 171.30. Oest. Cred. 294. Oest. Pr.-Staatsb. 60. Oest. Pr.-Staatsb. 60. Oest. Pr.-Staatsb. 60.

Wien, 22. März. (Schlusscourse.) Bapierrente 72.40. Silberrente 73.10. Oest. Pr.-Staatsb. 128.25. Ungar. Goldrente 108.30. Bank-Actien 88.50. Kredit-Actien 88.50. Anglo-Kult.-B. 184.20. Wechsel auf London 116.80. Wechsel auf London 116.80.

London, 22. März. Conso 98 1/2, Russen von 1878 86 1/2. Paris, 22. März. Rahn. 1 Uhr. Anleihe von 1872 117.85, Staatsanleihe 89.85, Lombarden 196. —, Ungarische Goldrente 88 1/2.

Berliner Productenbörse, 22. März. Weizen loco 200-240 A, per Frühjahr 230. — A, Rüböl loco 174.50 A, per Frühjahr 174.50 A, per Juni-Juli 172.50 A, per August-September 172.50 A, per Oktober-November 172.50 A, per Dezember-Januar 172.50 A, per Februar-März 172.50 A.

Siberpool, 22. März. (Baumwollencourse.) (Erstes Telegramm.) Deutscher mittelschifflicher Umsatz 10,000 Ballen. — Stimmung: aufwärts. Unverändert.

Siberpool, 22. März. (Zweites Telegramm.) Umsatz 15,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. verkauft. Amerikaner ansichtig, Curats unverändert.

Schiffahrtsberichte. Eingetroffen: in Bahia (183) der Hamburg Südamerikanische Post-Dampfer „Balparaiso“ von Hamburg.

Leipzig, 22. März. (Eröffnungscourse.) Oest. Cred.-Act. 681. Bergische 107.10. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Bismarck 163. Ober-Schlesische 189.50. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Bismarck 163. Ober-Schlesische 189.50.

Leipzig, 22. März. (Schlusscourse.) Eisenbahnactien. Kuffig-Teplitz 197. Berlin-Anhalter 111. Berlin-Görlitzer 96. Bergisch-Märkische 107.50. Berlin-Potsd.-Magd. 99.25. Berlin-Stettin 114.30. Bresl.-Schw.-Freib. 106.75. Köln-Mindener 146.80. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50.

Frankfurt a. M., 22. März. (Schlusscourse.) Londoner Wechsel 20.52. Wiener do. 171.30. Oest. Cred. 294. Oest. Pr.-Staatsb. 60. Oest. Pr.-Staatsb. 60. Oest. Pr.-Staatsb. 60.

Wien, 22. März. (Schlusscourse.) Bapierrente 72.40. Silberrente 73.10. Oest. Pr.-Staatsb. 128.25. Ungar. Goldrente 108.30. Bank-Actien 88.50. Kredit-Actien 88.50. Anglo-Kult.-B. 184.20. Wechsel auf London 116.80. Wechsel auf London 116.80.

London, 22. März. Conso 98 1/2, Russen von 1878 86 1/2. Paris, 22. März. Rahn. 1 Uhr. Anleihe von 1872 117.85, Staatsanleihe 89.85, Lombarden 196. —, Ungarische Goldrente 88 1/2.

Berliner Productenbörse, 22. März. Weizen loco 200-240 A, per Frühjahr 230. — A, Rüböl loco 174.50 A, per Frühjahr 174.50 A, per Juni-Juli 172.50 A, per August-September 172.50 A, per Oktober-November 172.50 A, per Dezember-Januar 172.50 A, per Februar-März 172.50 A.

Siberpool, 22. März. (Baumwollencourse.) (Erstes Telegramm.) Deutscher mittelschifflicher Umsatz 10,000 Ballen. — Stimmung: aufwärts. Unverändert.

Siberpool, 22. März. (Zweites Telegramm.) Umsatz 15,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. verkauft. Amerikaner ansichtig, Curats unverändert.

Schiffahrtsberichte. Eingetroffen: in Bahia (183) der Hamburg Südamerikanische Post-Dampfer „Balparaiso“ von Hamburg.

Hamburg, 21. März. Rahn. Privatverlebr. Oest. Silberrente 62 1/2, do. Papierrente 61 1/2, do. Goldrente 74 1/2, ungar. Goldrente 88 1/2, 1868er do. 124 1/2, Lombarden 188 1/2, Creditactien 294 1/2, Franzosen 596, Rheinische 157 1/2, do. junge —, Bergisch-Märkische 107 1/2, 1877er Russen 88 1/2, Oest. anleihe 68 1/2, Baurabatte 127 1/2. Sehr fest.

Paris, 20. März. Rahn. Boulevard-Verlebr. Anleihe von 1872 117.57, Italiener 82.90, Oest. Goldrente 75 1/2, ungar. Goldrente 88 1/2. Sehr fest.

Paris, 21. März. Rahn. Boulevard-Verlebr. 3proc. Rente 82.55, Anleihe von 1872 117.65, Italiener 82.92, Oest. Goldrente 76.00, ungar. Goldrente 88 1/2, 1877er Russen 90 1/2, Cuyper 290.00. Sehr fest.

Leipzig, 22. März. (Eröffnungscourse.) Oest. Cred.-Act. 681. Bergische 107.10. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Bismarck 163. Ober-Schlesische 189.50. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Bismarck 163. Ober-Schlesische 189.50.

Leipzig, 22. März. (Schlusscourse.) Eisenbahnactien. Kuffig-Teplitz 197. Berlin-Anhalter 111. Berlin-Görlitzer 96. Bergisch-Märkische 107.50. Berlin-Potsd.-Magd. 99.25. Berlin-Stettin 114.30. Bresl.-Schw.-Freib. 106.75. Köln-Mindener 146.80. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50. Oest. Pr.-Staatsb. 477.50.

Frankfurt a. M., 22. März. (Schlusscourse.) Londoner Wechsel 20.52. Wiener do. 171.30. Oest. Cred. 294. Oest. Pr.-Staatsb. 60. Oest. Pr.-Staatsb. 60. Oest. Pr.-Staatsb. 60.

Wien, 22. März. (Schlusscourse.) Bapierrente 72.40. Silberrente 73.10. Oest. Pr.-Staatsb. 128.25. Ungar. Goldrente 108.30. Bank-Actien 88.50. Kredit-Actien 88.50. Anglo-Kult.-B. 184.20. Wechsel auf London 116.80. Wechsel auf London 116.80.

London, 22. März. Conso 98 1/2, Russen von 1878 86 1/2. Paris, 22. März. Rahn. 1 Uhr. Anleihe von 1872 117.85, Staatsanleihe 89.85, Lombarden 196. —, Ungarische Goldrente 88 1/2.

Leipziger Börse am 22. März. Die Erwartung, welche man angesichts der besseren Nachrichten, die von den auswärtigen Börsen eingelaufen waren, von der heutigen Börse begen konnte, dass sie aus der leiberrigen Geschäftshaltung herauszutreten und wieder Unternehmungskraft an den Tag legen werde, hat sich im Allgemeinen nicht erfüllt.

Leipziger Börse am 22. März. Die Erwartung, welche man angesichts der besseren Nachrichten, die von den auswärtigen Börsen eingelaufen waren, von der heutigen Börse begen konnte, dass sie aus der leiberrigen Geschäftshaltung herauszutreten und wieder Unternehmungskraft an den Tag legen werde, hat sich im Allgemeinen nicht erfüllt.

Leipziger Börse am 22. März. Die Erwartung, welche man angesichts der besseren Nachrichten, die von den auswärtigen Börsen eingelaufen waren, von der heutigen Börse begen konnte, dass sie aus der leiberrigen Geschäftshaltung herauszutreten und wieder Unternehmungskraft an den Tag legen werde, hat sich im Allgemeinen nicht erfüllt.

Leipziger Börse am 22. März. Die Erwartung, welche man angesichts der besseren Nachrichten, die von den auswärtigen Börsen eingelaufen waren, von der heutigen Börse begen konnte, dass sie aus der leiberrigen Geschäftshaltung herauszutreten und wieder Unternehmungskraft an den Tag legen werde, hat sich im Allgemeinen nicht erfüllt.

Leipziger Börse am 22. März. Die Erwartung, welche man angesichts der besseren Nachrichten, die von den auswärtigen Börsen eingelaufen waren, von der heutigen Börse begen konnte, dass sie aus der leiberrigen Geschäftshaltung herauszutreten und wieder Unternehmungskraft an den Tag legen werde, hat sich im Allgemeinen nicht erfüllt.

Leipziger Börse am 22. März. Die Erwartung, welche man angesichts der besseren Nachrichten, die von den auswärtigen Börsen eingelaufen waren, von der heutigen Börse begen konnte, dass sie aus der leiberrigen Geschäftshaltung herauszutreten und wieder Unternehmungskraft an den Tag legen werde, hat sich im Allgemeinen nicht erfüllt.

Leipziger Börse am 22. März. Die Erwartung, welche man angesichts der besseren Nachrichten, die von den auswärtigen Börsen eingelaufen waren, von der heutigen Börse begen konnte, dass sie aus der leiberrigen Geschäftshaltung herauszutreten und wieder Unternehmungskraft an den Tag legen werde, hat sich im Allgemeinen nicht erfüllt.

Leipziger Börse am 22. März. Die Erwartung, welche man angesichts der besseren Nachrichten, die von den auswärtigen Börsen eingelaufen waren, von der heutigen Börse begen konnte, dass sie aus der leiberrigen Geschäftshaltung herauszutreten und wieder Unternehmungskraft an den Tag legen werde, hat sich im Allgemeinen nicht erfüllt.

Leipziger Börse am 22. März. Die Erwartung, welche man angesichts der besseren Nachrichten, die von den auswärtigen Börsen eingelaufen waren, von der heutigen Börse begen konnte, dass sie aus der leiberrigen Geschäftshaltung herauszutreten und wieder Unternehmungskraft an den Tag legen werde, hat sich im Allgemeinen nicht erfüllt.

Leipziger Börse am 22. März. Die Erwartung, welche man angesichts der besseren Nachrichten, die von den auswärtigen Börsen eingelaufen waren, von der heutigen Börse begen konnte, dass sie aus der leiberrigen Geschäftshaltung herauszutreten und wieder Unternehmungskraft an den Tag legen werde, hat sich im Allgemeinen nicht erfüllt.

Leipziger Börse am 22. März. Die Erwartung, welche man angesichts der besseren Nachrichten, die von den auswärtigen Börsen eingelaufen waren, von der heutigen Börse begen konnte, dass sie aus der leiberrigen Geschäftshaltung herauszutreten und wieder Unternehmungskraft an den Tag legen werde, hat sich im Allgemeinen nicht erfüllt.

